

Gemeinde Lenggries



Jahresbericht

2017

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite:</u>
<u>Vorwort</u>	4
I. <u>Gemeindeverwaltung</u>	5 - 18
1. Gemeindehaushalt	5 - 15
2. Gemeindepersonal – Dienstbetrieb	16 - 18
II. <u>Planungs-, Bau- und Wohnungswesen</u>	19 - 32
1. Planungswesen, Bauleitplanung	19 - 20
2. Bau- und Wohnungswesen (Bautätigkeit, gemeindliche Gebäude und Einrichtungen)	21 - 32
III. <u>Umweltfragen, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Prinz-Heinrich-Kaserne</u>	33 - 45
1. Umweltschutz, Versorgung, Entsorgung, Wasserschutzgebiete, Wasserleitungsnetz, Wasserwerk, Kläranlage, Kanalnetz, Kanalbauprogramm,	33 - 36
2. Öffentliche Sicherheit u. Ordnung, Hochwasserschutz, Straßen und Wege, Feuerwehr	36 - 44
- Feuerwehr	43
- Standesamt	43
- Ordnungsamt, Fundamt	44
3. Prinz-Heinrich-Kaserne	45
IV. <u>Tourismus</u>	46 - 57

Inhaltsverzeichnis

		<u>Seite:</u>
V.	<u>Sozialwesen, soziale Einrichtungen</u> (Sozialamt, Haus der Senioren, Versicherungsamt)	58 - 59
VI.	<u>Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ausländerwesen</u>	60 - 63
VII.	<u>Steuer- und Gebührenamt</u>	64
VIII.	<u>Gemeindekasse</u>	65
IX.	<u>Kultur, Kinderbetreuung, Jugend und Familie, Schulen, Senioren, Asyl, Sport</u>	66 - 73
X.	<u>Wirtschaftsbeirat, Gewerbe, Handwerk, Handel, Arbeitsmarkt, Land- und Forstwirtschaft, Telefonzentrale</u>	73 - 75
	1. Wirtschaftsbeirat	73
	2. Gewerbe, Handwerk, Handel	74
	3. Arbeitsmarkt	74
	4. Land- und Forstwirtschaft, Telefonzentrale	74 - 75

Anlagen

<u>Anlage 1</u>	<u>Seite:</u>
Vorschau für 2018	76
Jubiläen und sonstige geschichtliche Erinnerungen im Jahr 2018	77 - 84
<u>Anlage 2</u>	
Bemerkenswertes aus dem Gemeindebereich Lenggries 2017 (Monatschronik)	85 - 100
<u>Anlage 3</u>	
Jahresberichte örtlicher Vereine und sonstiger Einrichtungen	102 - 181
<u>Schlusswort</u>	101

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Lenggries,

der nachstehende Jahresbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen der Gemeinde Lenggries im Jahr 2017.

Der Jahresbericht wird im Rahmen der Bürgerversammlung in seinen Grundzügen bekannt gegeben. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können den Bericht sowohl im Lesesaal der Gästeinformation als auch in der Gemeindebücherei einsehen. Außerdem ist der Bericht im Internet unter www.lenggries.de abrufbar.

In dem Bericht sind sowohl die Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung und sonstigen gemeindlichen Einrichtungen als auch die Teilbereiche der Arbeit der gemeindlichen Beschlussgremien (Gemeinderat, Ausschüsse) dargestellt.

Im Jahr 2017 fanden insgesamt 47 Sitzungen statt (Gemeinderat: 12, Bauausschuss/Werkausschuss: 16, Hauptausschuss/Stiftungsrat: 19).

Es wurden insgesamt 395 Beschlüsse gefasst (Gemeinderat: 209, Bauausschuss/Werkausschuss: 147, Hauptausschuss/Stiftungsrat: 39).

Dem Jahresbericht sind als Anlagen eine Vorschau für das Jahr 2018, eine chronologische Zusammenstellung von Ereignissen aus dem gesamten Gemeindebereich sowie die Jahresberichte der Vereine und Verbände beigefügt.

I. Gemeindeverwaltung

1. Gemeindehaushalt

1.1 Allgemeines

Die Haushaltssatzung der Gemeinde bildet die Grundlage der Haushaltswirtschaft eines Haushaltsjahres und entspricht dem Haushaltsgesetz des Bundes und des Landes. Der Haushaltsplan selbst ist Bestandteil der Haushaltssatzung und verfügt deshalb über Rechtsnormqualität. Dieser Gemeindehaushaltsplan muss alle für die Erfüllung der Aufgaben notwendigen Einnahmen und Ausgaben enthalten. Erst durch ihn wird die Gemeinde ermächtigt, nicht aber verpflichtet, die veranschlagten Ausgaben zu leisten.

Die Haushaltssatzung 2017 wurde in der Gemeinderatssitzung am 20.03.2017 verabschiedet. Sie hatte ein Volumen von

19.696.300 Euro im Verwaltungshaushalt und
6.207.200 Euro im Vermögenshaushalt.

Das Gesamtvolumen betrug damit 25.903.500 Euro.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 2017 wurde wieder, wie schon in den Vorjahren, auf folgende bewährte Haushaltsinstrumente zurückgegriffen:

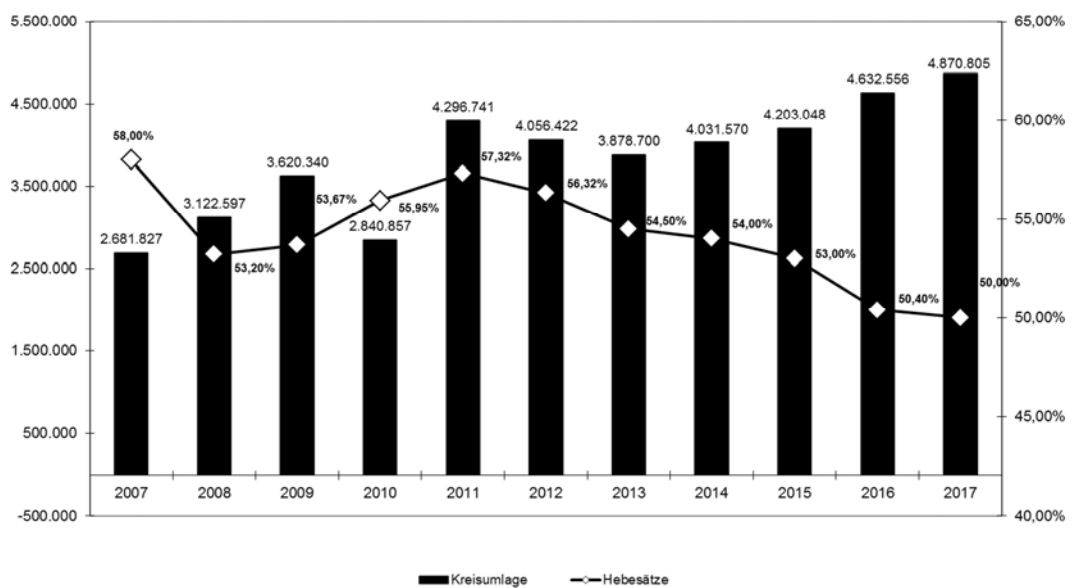
- a) Budgetierung bei Tourist Information, Haus der Senioren, Gemeindebücherei, Jugendtreff, Archiv, Museum und der Ausstellung sowie den Schulen, den Bädern, der Feuerwehr, dem Bauhof und den Kindertageseinrichtungen. Den Abteilungen wird dabei ein finanzieller Rahmen zur Verfügung gestellt, über dessen konkrete Verwendung sie weitgehend selbst entscheiden können. Damit soll die Gesamtverantwortung der Mitarbeiter gestärkt und die Fachbereiche in die Finanzverantwortung miteinbezogen werden.
- b) Bildung von Sammelnachweisen bzw. Deckungskreisen. Damit soll die sparsame Bewirtschaftung der Haushaltsmittel gefördert, gleichzeitig eine bessere Transparenz bei der Ausgabenbewirtschaftung bewirkt und nebenbei auch noch eine Verwaltungsvereinfachung bewerkstelligt werden.

1.2 Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt enthält alle laufenden bzw. wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde, die nicht vermögenswirksam sind. Er weist nach, welcher Aufwand für die laufende Verwaltung benötigt wird, wie dieser gedeckt wird und wie viele Mittel über die Zuführung an den Vermögenshaushalt für die Schuldentilgung und die Finanzierung der Investitionen aus dem laufenden Haushalt abgezweigt werden können.

Bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 2017 zeichnete sich ab, dass der Gemeinde zwar wieder ein höherer Anteil an der Einkommensteuer zufließt, jedoch die Schlüsselzuweisungen deutlich niedriger ausfallen werden als noch im Vorjahr. Wiederum gestiegen ist - trotz sinkender Hebesätze - die an den Landkreis abzuführende Kreisumlage.

Entwicklung der Kreisumlage und der Hebesätze



Vor dem Hintergrund der genannten Zahlen errechnete sich bei der Planung des Haushalts eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 1.335.100 Euro.

Die Zuführung muss nach den gesetzlichen Vorschriften mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können (gesetzliche Mindestzuführung). Nicht zuletzt, weil die Verschuldung der Gemeinde in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut werden konnte, standen der Gemeinde entsprechend den vorläufigen Zahlen nach Abzug dieser Kosten tatsächliche Mittel in Höhe von über 2,69 Mio. Euro zur Verfügung, die zur Finanzierung der geplanten Investitionen eingesetzt werden konnten.

Erfreulicherweise hat sich das Haushaltsjahr 2017 für die Gemeinde Lenggries wirtschaftlich recht positiv entwickelt, so dass sich das vorläufige Jahresergebnis insgesamt besser darstellt, als ursprünglich angenommen.

Auf folgende Haushaltspositionen wird nachfolgend eingegangen:

- a) Die **Personalkosten** für das abgelaufene Rechnungsjahr 2017 betragen vorläufig rd. 4,76 Mio. Euro. Im Vorjahr waren es noch rd. 4,62 Mio. Euro.
- b) Der **sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand** wurde, wie bereits in den Vorjahren, in verschiedenen Deckungskreisen zusammengefasst. Die vorläufigen Gesamtkosten beliefen sich ohne kalkulatorische Kosten (Abschreibung, Verzinsung Anlagekapital) und ohne innere Verrechnungen auf rd. 3,58 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies vorläufig eine Steigerung um rd. 112.300 Euro.
- c) Für die bauliche **Unterhaltung des gemeindlichen Straßennetzes** wurde von der Gemeinde Lenggries im Jahr ein Betrag in Höhe von rd. 124.900 Euro (Vorjahr: rd. 212.200 Euro) aufgebracht. Der Aufwand für den **Winterdienst** ist, insbesondere wegen der unterschiedlichen Strenge des Winters, mit dem Vorjahr schlecht vergleichbar. Er betrug im Jahr 2017 nach derzeitigem Stand rd. 98.700 Euro. Darin nicht eingerechnet sind die Aufwendungen von Verwaltung und Bauhof (Verwaltungskostenbeiträge). Das Rechnungsergebnis des Vorjahres betrug rd. 77.800 Euro. Für **Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung** wurden vorläufig insgesamt rd. 77.200 Euro (ohne Verwaltungskostenbeiträge) ausgegeben. Dies ist vorläufig eine Steigerung um rd. 9.200 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Diesen Aufwendungen stehen wie schon im Vorjahr Staatszuschüsse (Anteil am Kfz-Steueraufkommen) von 103.000 Euro und eine Winterdienstpauschale in Höhe von 27.600 Euro gegenüber. In 2017 gingen für den Winterdienst Spenden in Höhe von 408 Euro aus der Bevölkerung ein.

- d) Für das **Haus der Senioren** errechnet sich für das Jahr 2017 ein vorläufiges Defizit in Höhe von rd. 36.100 Euro. Darin nicht enthalten sind die Abschreibung und die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals sowie die Verwaltungskostenbeiträge.
- e) Die beiden **Kindertageseinrichtungen** in Lenggries und Wegscheid schlossen haushaltsmäßig mit folgendem Ergebnis ab: Das vorläufige Defizit des Kindergartens Lenggries betrug im Jahr 2017 rd. 382.900 Euro, das von Wegscheid rd. 183.200 Euro. Auch in diesen Zahlen sind die Abschreibungen und die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals sowie die Verwaltungskostenbeiträge nicht enthalten. Für die Betreuung von Lenggrieser Kindern in nicht gemeindlichen Einrichtungen mussten darüber hinaus rd. 196.400 Euro von der Gemeinde aufgebracht werden.
- f) Für das **Familienbad „Isarwelle“** errechnet sich in 2017 ein vorläufiges Defizit von rd. 456.900 Euro; für das **Naturfreibad** ein Defizit in Höhe von rd. 46.200 Euro. Wie bei den o. g. Einrichtungen sind auch hier die kalkulatorischen Kosten und Verwaltungskostenbeiträge nicht berücksichtigt. Das Rechnungsergebnis 2016, das diese Kosten beinhaltet, liegt insgesamt bei -664.121,00 Euro (Familienbad) bzw. -134.184,68 Euro (Naturfreibad).
- g) Im Bereich **Fremdenverkehr** stellt sich für das Berichtsjahr 2017 das Zahlenwerk für den laufenden Betrieb (ohne Anteile für die Bäder, kalkulatorische Kosten und Verwaltungskostenbeiträge) zum Zeitpunkt der Berichtserstellung wie folgt dar:

vorl. Gesamteinnahmen	rd. 995.400 Euro
vorl. Gesamtausgaben	rd. 819.600 Euro
vorl. Überschuss	rd. 175.800 Euro

einschließlich Fremdenverkehrs- und Kurbeitrag

- h) Eine Übersicht über das **Realsteueraufkommen 2017** erhalten Sie aus der nachfolgenden Tabelle:

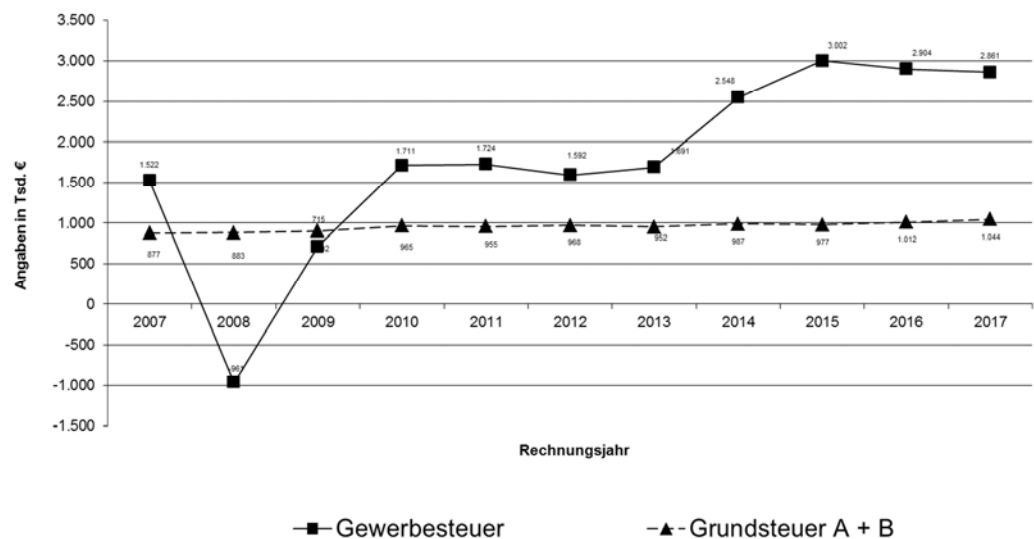
	vorl. Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	mehr (+) weniger (-)
Grundsteuer A	65.691 Euro	66.600 Euro	- 909 Euro
Grundsteuer B	978.366 Euro	954.500 Euro	+ 23.866 Euro
Gewerbesteuer	2.860.785 Euro	2.800.000 Euro	+ 60.785 Euro

Die Einnahmen bei der Grundsteuer A sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.000 Euro gesunken, die Einnahmen bei der Grundsteuer B um rd. 32.800 Euro gestiegen.

Die Gewerbesteuer ist für die Gemeinde Lenggries die größte und bedeutendste Einzelsteuer. Ihr Aufkommen ist u. a. abhängig vom Gewerbeertrag der Unternehmen.

Das Gesamtaufkommen lag im Haushalt 2017 wieder auf einem sehr hohen Niveau, jedoch rd. 43.200 Euro niedriger als noch im Vorjahr. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes war die Verwaltung von einem Einnahmeansatz von 2.800.000 Euro ausgegangen. Tatsächlich betrug das Sollaufkommen in 2017 dann aber rd. 2.860.800 Euro und lag damit rd. 60.800 Euro über dem Ansatz.

Entwicklung der Realsteuern



- i) Das Aufkommen bei der **Zweitwohnungssteuer**, die seit dem Jahr 2005 von der Gemeinde Lenggries erhoben wird, hat sich seit Einführung insgesamt grundsätzlich positiv entwickelt. Das Anordnungssoll 2017 lag bei rd. 128.800 Euro und damit rd. 1.700 über dem Vorjahresergebnis.
- j) Der **Anteil an der Einkommensteuer** ist nach wie vor eine der Haupteinnahmequellen der Gemeinde. Im Jahr 2017 lag die vorläufige Beteiligung an der Einkommensteuer bei 5.565.088 Euro. Damit übersteigt sie die Einnahmen des Vorjahres um rd. 413.000 Euro und übertrifft damit noch die Erwartungen, die bei der Aufstellung des Haushalts herrschten. Bei der Planung war die Verwaltung nämlich aufgrund der Konjunkturprognosen lediglich von einem Gesamtaufkommen in Höhe von 5.292.000 Euro ausgegangen. Der Einkommensteueranteil für die Gemeinde Lenggries hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2017 (vorläufig)	5.565.088 Euro
2016	5.152.071 Euro
2015	4.907.576 Euro
2014	4.597.553 Euro
2013	4.260.214 Euro
2012	3.954.506 Euro
2011	3.580.306 Euro
2010	3.393.874 Euro
2009	3.560.160 Euro
2008	3.688.715 Euro
2007	3.346.817 Euro

- k) Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer erhielt die Gemeinde einen vorläufigen **Umsatzsteueranteil** in Höhe von 277.939 Euro (Vorjahr: 221.846 Euro).
- l) **Schlüsselzuweisungen** erhalten grundsätzlich nur die Gemeinden, deren eigene Steuerkraft nicht ausreicht, um den gemeindlichen Aufgabenkatalog zu bewältigen. Zudem schwankt dieser Zuweisungsbetrag von Jahr zu Jahr, weil sich die Umlagekraftzahlen der Gemeinde, insbesondere wegen der Schwankungen bei der Gewerbesteuer, fortlaufend ändern. Im Jahr 2017 erhielt die Gemeinde Lenggries deshalb nur 2.001.728 Euro. Im Jahr 2016 waren es dagegen noch 2.211.612 Euro gewesen.

- m) Der Anteil der Gemeinde am **Grunderwerbssteueraufkommen** spiegelt die Bauaktivitäten des abgelaufenen Jahres in der Gemeinde Lenggries wieder. Der Anteil betrug in 2017 rd. 125.500 Euro. In 2016 waren es dagegen noch rd. 160.400 Euro.

1.3 Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben, also insbesondere Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die zu deren Deckung eingesetzten vermögenswirksamen Einnahmen. Nach Abzug der Tilgungsausgaben sowie der Zuführungen an Rücklagen und Sonderrücklagen (Erschaften, Stiftungen) ergibt sich im Rahmen des Haushalts eine **geplante Investitionssumme** in Höhe von insgesamt 6.196.300 Euro.

Nachfolgend sollen auch hier die wesentlichen Investitionsausgaben des Jahres 2017 in Tabellenform kurz dargestellt werden:

Maßnahme:	vorläufige Ausgaben 2017 Euro
Brandschutz, Erwerb von beweglichem Vermögen	698.905
Schulen, Ausstattung	43.231
Schulen, Baukosten	263.081
Kirche, Investitionszuschuss	10.000
Haus der Senioren, Umbaumaßnahmen	52.968
Kita Lenggries, Umbaumaßnahmen	34.429
Kita Wegscheid, Erwerb von beweglichem Vermögen	11.407
Kita Wegscheid, Neubau Kinderkrippe (Restabwicklung)	11.123
Sportförderung, Zuschüsse an Sportvereine	37.500
Straßenbau, Geh- und Radweg Leger - Jachenau	30.132
Straßenbau, Gehweg zur Bergbahntalstation	38.578
Brückenbauten (Jachenbrücke)	415.151
Straßenbeleuchtung, Neuanlagen/Erweiterungen	19.476
Winterdienst, Erwerb von beweglichem Vermögen	15.295
Ausbau Lahnerbach (Hochwasserschutz)	1.613.358
Bauhof, Erwerb von beweglichem Vermögen	218.700
Umbau Alpenfestsaal	407.596
Umbau ehem. Gasthof zur Post	165.836
Umbau Music Hall	13.500
Kaserne, Tilgung Bayerngrund	500.000
Kaserne, Umzäunung	24.772

1.4 Verschuldung

Wie in den Vorjahren wurden auch im Berichtsjahr 2017 keine neuen Kredite aufgenommen. Der ordentliche Schuldenstand konnte gegenüber dem Vorjahr um rd. 4.200 Euro reduziert werden und beträgt zum 31.12.2017 nur noch rd. 231.200 Euro. Allerdings hat die Gemeinde für den Erwerb wesentlicher Flächen der ehemaligen Prinz-Heinrich-Kaserne einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bayerngrund GmbH abgeschlossen. Die vorläufige Restschuld zum 31.12.2017 beträgt 3.244.798,88 Euro. Diese ist den bestehenden Verbindlichkeiten hinzuzurechnen, so dass sich bei einer Einwohnerzahl von 10.000 (Stand: 31.12.2016) die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Lenggries zum 31.12.2017 damit auf rd. 348 Euro beläuft (ohne Gemeindewerke).

1.5 Gemeindewerke

1.5.1 Die Gemeindewerke Lenggries schließen 2017 seit Gründung nunmehr das fünfzehnte Wirtschaftsjahr ab. Angaben über Abschlusszahlen aus 2017 können - wie auch schon in den Vorjahren – zu einem so frühen Zeitpunkt im Jahr noch nicht gemacht werden. Dies wird frühestens im Sommer 2018 der Fall sein.

Die Jahresabschlusszahlen des Eigenbetriebes Gemeindewerke Lenggries für 2016 können jedoch offengelegt werden.

Die Bilanzsumme betrug am 31.12.2016 22.930.623,40 Euro (Vorjahr: 23.450.430,57 Euro). Dies bedeutet eine Verminderung gegenüber dem 31.12.2015 um rd. 520.000 Euro.

Die Investitionen im Jahr 2016 betreffen

im Bereich der Abwasserbeseitigung:

Kanalbau Brauneck

im Bereich der Wasserversorgung:

Baukosten Wasserversorgung Brauneck

1.5.2 Verschuldung Gemeindewerke

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.12.2016 insgesamt 3.678.253,27 Euro (Vorjahr: 4.411.521,18 Euro). Davon entfielen auf die Wasserversorgung 2.021.050,93 Euro (Vorjahr: 2.379.294,95 Euro) und auf die Abwasserbeseitigung 1.657.202,34 Euro (Vorjahr: 2.032.226,23 Euro).

Wie bekannt, hat die Gemeinde Lenggries für den Neubau der Kläranlage und den Ausbau des gesamten Ortskanalnetzes einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bayerngrund GmbH abgeschlossen. Wesentlicher Inhalt dieses Vertrages ist die Vorfinanzierung sämtlicher anfallender Kosten dieser Baumaßnahmen durch die Finanzierungsgesellschaft. Diese Vor- bzw. Zwischenfinanzierungskosten belasten den Haushalt bis zum Vertragsende nicht, müssen der Gesamtverschuldung der Gemeindewerke jedoch zugerechnet werden. Die Laufzeit des Vertrages wurde im Jahr 2005, bedingt durch den weiteren erheblichen Investitionsbedarf in den Folgejahren, bis Juli 2018 verlängert. In der Zwischenzeit ist das Kanalbauprogramm nahezu abgeschlossen. Bis Ende des Jahres 2017 wurden rd. 21,4 Mio. Euro investiert. Die vorläufige Restschuld zum 31.12.2017 beträgt 2.086.157,32 Euro (Vorjahr: 1.417.247,99 Euro).

Zu beachten ist darüber hinaus, dass bezüglich der Finanzierung der Wasserleitung und des Kanals auf das Brauneck mit der Bayerngrund GmbH ein weiterer Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen wurde und diese Maßnahme somit ebenfalls außerhalb des Wirtschaftsplanes finanziert wird. Der Vertrag wurde am 02.05.2012 abgeschlossen und vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen mit Schreiben vom 10.07.2012 rechtsaufsichtlich genehmigt. Das Vertragsvolumen lag ursprünglich bei 3 Mio. Euro und wurde 2016 auf 4 Mio. Euro zuzüglich Finanzierungskosten erhöht, wobei die Laufzeit des Vertrages 8 Jahre (zzgl. 1 Jahr Stundung) beträgt. Die Finanzierung erfolgt über Herstellungsbeiträge, empfangene Staatszuschüsse und eine freiwillige Beteiligung der Anlieger, die im Rahmen einer entsprechenden Sondervereinbarung mit allen betroffenen Grundstückseigentümern vorab vertraglich vereinbart wurde. Die Finanzierungskosten werden aus Eigenmitteln finanziert. Die vorläufige Restschuld zum 31.12.2017 beträgt 739.102,29 Euro. Davon entfallen 235.268,43 Euro auf den Kanal und 503.833,86 Euro auf die Wasserleitung.

Das Eigenkapital hat sich in den Jahren seit Gründung der Gemeindewerke wie folgt entwickelt (Stand jeweils 31.12. des Jahres):

2016	11.111.638,22 Euro
2015	10.769.576,83 Euro
2014	10.159.509,94 Euro
2013	9.989.437,39 Euro
2012	9.678.205,07 Euro
2011	9.482.666,05 Euro
2010	7.308.855,43 Euro
2009	6.163.620,66 Euro
2008	5.658.566,62 Euro
2007	5.752.328,38 Euro
2006	5.084.409,59 Euro
2005	4.749.407,15 Euro
2004	4.127.798,66 Euro
2003	3.974.175,00 Euro

1.5.3 Gebühren und Beiträge für 2017

Wasserversorgung (zzgl. 7 % MwSt.)

Wassergebühr	1,03 Euro/m ³
ab 01.11.2017	1,05 Euro/m ³
Grundgebühr (Zähler bis 5 m ³ /h)	45,00 Euro p. a.
Beitrag:	
Grundstücksfläche	1,02 Euro/m ²
Geschossfläche	2,05 Euro/m ²

Abwasserentsorgung

Bei Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser:

Abwassergebühr	2,15 Euro/m ³
ab 01.11.2017	2,57 Euro/m ³

Beitrag:	
Grundstücksfläche	1,02 Euro/m ²
Geschossfläche	13,80 Euro/m ²
Geschossfläche (vor dem 01.11.1998)	10,23 Euro/m ²

Bei Einleitung von nur Schmutzwasser:

Abwassergebühr	1,94 Euro/m ³
ab 01.11.2017	2,32 Euro/m ³

Beitrag:	
Grundstücksfläche	0,00 Euro/m ²
Geschossfläche	13,80 Euro/m ²
Geschossfläche (vor dem 01.11.1998)	10,23 Euro/m ²

Bei Anlieferung von Fäkalschlamm in der Kläranlage

aus dem Gemeindebereich	30,00 Euro/m ³
aus anderem Bereich	40,00 Euro/m ³

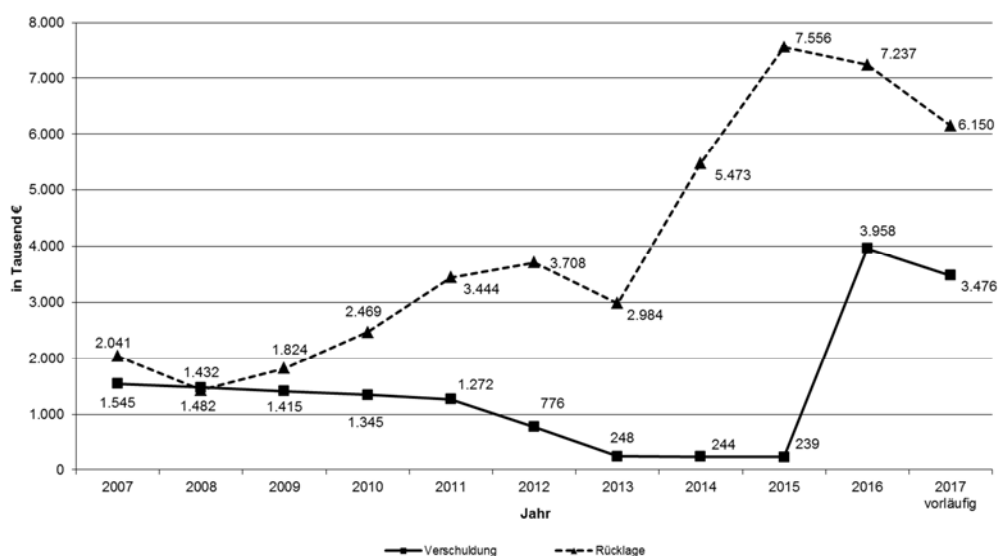
1.6 Rückschau und Ausblick

Die Haushaltsplanung 2017 war wie schon in den Vorjahren von Unsicherheiten im Bereich der Steuern und Steuerbeteiligungen geprägt.

Derzeit ist absehbar, dass die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung veranschlagte Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt höher ausfallen wird, als ursprünglich veranschlagt.

Die Umsetzung des Haushaltsplanes 2018 und der Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021 wird wieder entscheidend von der zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den damit verbundenen Steuereinnahmen und Zuweisungen abhängen. Zwar konnte die ordentliche Verschuldung in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut werden, allerdings wird es in den kommenden Jahren nicht möglich sein, sämtliche Investitionen ohne weitere Kreditaufnahmen stemmen zu können. Darüber hinaus ist bei der Betrachtung der Verschuldung nun auch der bestehende Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bayerngrund GmbH zu berücksichtigen, auch wenn dieser den gemeindlichen Haushalt bis zum Vertragende nicht belastet.

Entwicklung Verschuldung - Allgemeine Rücklage



2. Gemeindepersonal - Dienstbetrieb

2.1 Ausgeschiedene Mitarbeiter(innen) im Jahr 2017

Eberl Irmgard, Rathaus/Steueramt,
nach 9-jähriger Beschäftigung am 14.01.2017;

Ertl Magdalena, Vorpraktikantin Kita St. Josef in Lenggries,
nach 2-jähriger Beschäftigung am 31.08.2017;

Rosen Martina, Erzieherin Kita St. Antonius,
nach 41-jähriger Beschäftigung am 31.08.2017;

Gerg Isidor, Bauhof,
nach 16-jähriger Beschäftigung am 30.09.2017;

Öttl Johann, Leitung Klärwerk,
nach 38-jähriger Beschäftigung am 30.09.2017;

Wasensteiner Josef, Bauhof,
nach 14 1/2-jähriger Beschäftigung am 31.10.2017;

Siviloglu Filiz, Erzieherin Kita Wegscheid,
nach 7-jähriger Beschäftigung am 31.12.2017.

Aushilfen:

Kinast Angela, Aushilfe im Haus der Senioren,
nach 1-jähriger Beschäftigung am 28.02.2017;

Demir Sueleyman, Hausmeister Schule/Kindergarten Wegscheid,
nach 20-jähriger Beschäftigung am 30.03.2017;

Kinast Hartmut, Schüleraufsicht Wegscheid,
nach 4-jähriger Beschäftigung am 30.05.2017.

2.2 Eingestellte Mitarbeiter(innen) im Jahr 2017

Rinner Korbinian, Bauhof,
ab 01.04.2017;

Burghardt Verena, FSJ Grundschule Lenggries,
ab 01.09.2017;

Galezowski Michelle, Vorpraktikantin Kita St. Antonius Wegscheid,
ab 01.09.2017;

Huber Sarah, FSJ Ehrenamtskoordination Asyl/Jugendtreff,
ab 01.09.2017;

Lindner Jonathan, Vorpraktikant Kita St. Josef Lenggries,
ab 01.09.2017;

Strobl Lisa, Erzieherin im Anerkennungsjahr Kita St. Josef Lenggries,
ab 01.09.2017;

Lindner Nikolaus, Bauhof,
ab 01.11.2017.

Aushilfen:

Rauchenberger Anton, Hausmeister Schule/Kindergarten Wegscheid,
ab 01.03.2017;

Hentschel Gisela, Kiosk Freibad,
ab 01.05.2017;

Behrla Sonja, Aushilfe im Haus der Senioren,
ab 01.06.2017;

Fissahaye Semhar, Reinigung Hallenbad,
ab 11.09.2017;

Müller Josef, Schülersaufsicht Wegscheid,
ab 25.09.2017;

Wasensteiner Josef, Aushilfe Bauhof,
ab 01.11.2017.

2.3 Personalübersicht

Übersicht – Gesamtpersonalstand zum 31.12.2017			
Beschäftigte	Vollzeit	46	106
Beschäftigte	Teilzeit	60	
Auszubildende	Vollzeit	1	1
Vorpraktikum Erzieherin	Vollzeit	2	2
Freiwillig soziales Jahr	Vollzeit	2	2
Beschäftigte	Altersteilzeit	2	2
Laufbahnbeamte	Vollzeit	0	0
Hauptberufliche Wahlbeamte	Vollzeit	1	1
<i>Gesamt</i>			<i>114</i>
Geringfügig und kurzfristig Beschäftigte im Jahr 2017 (Aushilfen, Saisonkräfte u. Ferienjobber)		56	56

II. Planungs-, Bau- und Wohnungswesen

1. Planungswesen

1.1 Vorbereitende Bauleitplanung

In der April-Sitzung des Gemeinderates wurde das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für die Gemeinde Lenggries sowie das „Stadtumbaugebiet Lenggries“ und ein „Zentren- und Sortimentskonzept“ für den Einzelhandel beschlossen.

1.2 Verbindliche Bauleitplanung

Im Juni kann vom Gemeinderat die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 – ehemaliges Bahngelände durch den Satzungsbeschluss abgeschlossen werden. Durch die Änderung wird ein bisher ungünstig geschnittenes Grundstück besser bebaubar. Es soll hier ein neues Büro- / Kanzleigebäude einer örtlichen Steuerberatungskanzlei sowie eine Wohnung entstehen.

Auch zum Bebauungsplan Nr. 29 – Sondergebiet Einzelhandel Bergbahnstraße kann in der Juni-Sitzung des Gemeinderats der Satzungsbeschluss gefasst werden. Hierdurch wird die Erweiterung des Edeka-Marktes an der Bergbahnstraße ermöglicht.

Zur weiteren Entwicklung des Kasernenareals werden im Juli vom Gemeinderat mehrere Beschlüsse gefasst. Es sollen insbesondere die bisherigen südlichen Gewerbegebietsbereiche um die westlich angrenzende Fläche des ehem. Mulstalles sowie Richtung Nordosten um das ehem. Lehrsaalgebäude, ein U-Gebäude im Eigentum der Gemeinde sowie um das ehem. Unteroffiziersheim erweitert werden. Hierzu werden die Aufstellungsbeschlüsse für weitere Bebauungspläne: Nr. 30 – Gewerbegebiet Luitpolderhöfe III und Nr. 31 – Gewerbegebiet Luitpolderhöfe IV gefasst. Der Bereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 28 – Sondergebiet ehem. Prinz-Heinrich-Kaserne mit den Planungszielen Sport, Freizeit und Bildung wird entsprechend um diese Flächen verkleinert.

Das Aufstellungsverfahren für die Einbeziehungssatzung Steinbach kann im September durch den Satzungsbeschluss beendet werden. Durch die Satzung kann ein neuer Hauptbaukörper im südwestlichen Grundstücksbereich entstehen.

Auch die 7. Änderung des Bebauungsplans „Nördlich des Tratenbachs“ kann im September abgeschlossen werden. Durch den Verfahrensabschluss und das In-Kraft-Treten der Änderungsplanung wird in Teilbereichen die Aufstockung einiger Wohngebäude sowie eine Nachverdichtung auf bisher teilweise recht locker bebauten Grundstücken ermöglicht.

Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplans „Nördlich der Bretonenbrücke“ wird weiter fortgeführt. Aufgrund einiger Problematiken - insbesondere aus immissionsschutzrechtlicher Sicht - wird mit einem Verfahrensabschluss voraussichtlich erst im Jahr 2018 zu rechnen sein.

Um die gewerbliche Nutzung des Grundstücks zu sichern wird für den Bereich des ehem. Autohauses an der Bergbahnstraße im Oktober vom Gemeinderat der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 32 – Gewerbegebiet Bergbahnstraße gefasst.

Das Aufstellungsverfahren für die Einbeziehungssatzung Ertlhöfe kann durch Satzungsbeschluss am 27.11.2017 abgeschlossen werden. Durch die Einbeziehungssatzung wird die Bebauung eines Grundstücksbereiches mit einem neuen Wohngebäude für eine einheimische Familie ermöglicht.

In Leger soll durch Aufstellung einer Außenbereichssatzung die Bebauung mit einem neuen Gebäude ermöglicht werden. Hierzu wurde vom Gemeinderat im November der Aufstellungsbeschluss für die Außenbereichssatzung Leger gefasst.

2. Bau- und Wohnungswesen

2.1 Bautätigkeit

Anhand des nachfolgenden Zahlenmaterials sowie der Grafik wird die Entwicklung der Bautätigkeit im Gemeindebereich aufgezeigt:

Bauantragsverwaltung

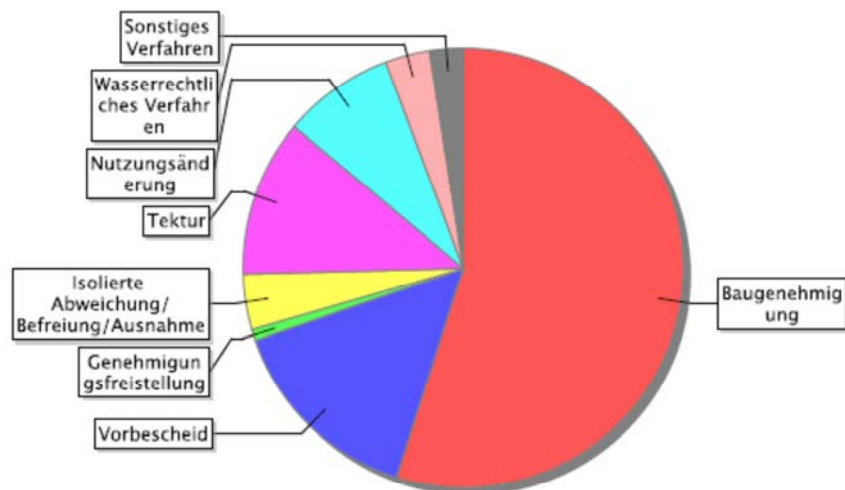


Antragsstatistik - Antragsarten

Anzahl der Antragseingänge pro Jahr

Gemeinde	Jahr
Lenggries	2017

Antragsart	Anzahl
Baugenehmigung	67
Vorbescheid	18
Genehmigungsfreistellung	1
Isolierte Abweichung/Befreiung/Ausnahme	5
Tektur	14
Nutzungsänderung	10
Wasserrechtliches Verfahren	4
Sonstiges Verfahren	3



3. Sonstiges

Die lange Zeit leerstehende Tennishalle an den Gilgenhöfen soll teilweise abgebrochen werden. Das verbleibende Bestandsgebäude wird dann umgebaut und vergrößert und es entstehen neue Ferienhäuser sowie insbesondere auch Stellplätze für Caravans und Wohnmobile auf dem Areal. Die neue Nutzung wird seitens der Gemeinde sehr begrüßt und wird sicherlich eine Bereicherung des touristischen Angebots in Lenggries darstellen. Im Jahr 2018 soll die Nutzung des neuen Camping- und Ferienareals aufgenommen werden.

Vom Gemeinderat wurde im November die Einrichtung eines sog. „Projektfonds“ beschlossen. Es handelt sich hierbei um den Aufbau einer öffentlich-privaten Partnerschaft im Rahmen der Städtebauförderung. Mit den Mitteln eines solchen Projektfonds kann man vor Ort vor allem recht schnell und auf relativ kurzem Weg einiges umsetzen, wie z.B. Fahrradständer, Sitzbänke, Beleuchtung, Brunnen oder auch die Gestaltung am Ortseingang.

2.2 Gemeindliche Gebäude und Einrichtungen

Schule Lenggries

Planung der Beleuchtungsumstellung auf LED in der Grundschule:

Um die Beleuchtung in der Grundschule Lenggries auf modernste LED-Technik umzustellen wurde in einem ersten Schritt eine Kostenschätzung erarbeitet. Auf Grund dessen wurde im Jahr 2017 ein Förderantrag beim Projektträger eingereicht. Die zu erwartende Förderhöhe liegt bei 40% der förderfähigen Kosten. Förderfähig sind hier hauptsächlich die Baukosten, die Baunebenkosten nur zu einem geringen Anteil. Der Förderantrag wurde in der Gemeinderatssitzung am 18.09.2017 behandelt und eingereicht. Die Gemeinde Lenggries hat den Förderbescheid Mitte Dezember erhalten. Die Maßnahme soll in den Sommerferien 2018 umgesetzt werden.

Neue Böden in der Mittelschule:

Da die Böden in der Mittelschule Lenggries bereits in die Jahre gekommen sind, wurden sie in den Sommerferien erneuert. Wie letztes Jahr in der Grundschule, wurden hier Linoleumböden aus rein natürlichen Materialien verlegt. In den letzten Schulwochen vor den Sommerferien wurden bereits die Klassenzimmer, Gänge und Fachräume durch die Schüler, Lehrer, dem Hausmeister sowie dem gemeindlichen Bauhof ausgeräumt. Gemeinsam haben diese mit großer Tatkraft dazu beigetragen, dass alle Räume frei für die Bodenbelagsarbeiten waren. Bevor die neuen Beläge verlegt werden konnten, wurden die alten PVC-Beläge entfernt und der Untergrund mit Schleif- und Spachtelarbeiten auf das Verlegen der neuen Linoleumbeläge vorbereitet. Die Arbeiten wurden pünktlich zum Schulstart abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen ca. 125.000 Euro.

Schallschutzwand für das Büro der JaS-Fachkraft:

Um den Schallschutz im Büro der JaS-Fachkraft Frau Angelstein (Jugendsozialarbeiterin an Schulen) in der Mittelschule zu verbessern, wurde in den Pfingstferien durch eine ortsansässige Trockenbaufirma die Wand zum Klassenzimmer ertüchtigt. Es wurde vor der Wand eine Vorsatzschale errichtet. Um die Flankenübertragung zu minimieren wurde die Decke aufgeschnitten und mit Dämmung im Bereich der Vorsatzschale ausgedämmt. Im Anschluss daran wurde die Wand vom Maler noch gestrichen. Die Kosten beliefen sich auf ca. 2.200 Euro.

Umkleidebereich alte Turnhalle:

In einem ersten Bauabschnitt wurden die Duschräume in den Umkleiden der alten Turnhalle Anfang des Jahres saniert. Die sanitären Anlagen, die noch aus der Errichtungszeit der Turnhalle Ende der 1960er Jahre stammten, hatten eine Ertüchtigung dringend nötig. Die alten Waschtröge wurden nun durch moderne Selbstschlussarmaturen ersetzt. Anstatt der ehemaligen zwölf Duschplätze wurden nun acht in jedem der beiden Duschräume installiert. Dadurch wirken die Duschbereiche großzügiger. Je ein Duschplatz wurde mit einer Kabine ausgeführt und dient somit als Scham-dusche. Auch bei der Technik wurde auf den neuesten Hygienestandard gesetzt. Um zu verhindern, dass Wasser länger in einer Leitung stehen bleibt, kommen Duscharmaturen zum Einsatz die eine kurze Hygienespülung automatisch durchführen. Aus Gründen der Barrierefreiheit wurde die bestehende Stufe in den Duschräumen durch Auffüllung ausgeglichen. Die Gesamtkosten der Ertüchtigung beliefen sich auf ca. 85.000 Euro.

Nachdem die Sanierung der Duschräume in den Umkleiden der alten Turnhalle im Frühjahr 2017 abgeschlossen wurde, wurden im zweiten Bauabschnitt die Umkleiden ertüchtigt. Wie auch bei den Duschräumen wurde im Bereich der Umkleiden und der WCs sowie der darüber liegenden Turnhalle mit den dazugehörigen Umkleiden seit der Errichtung des Hallenbades Ende der 1960er Jahre nichts mehr saniert. Die Ertüchtigung konnte nun in den Sommerferien umgesetzt werden. So wurden in den WCs die Fliesen, die Sanitäreinrichtungen und die Trennwände erneuert. Der komplette Umkleidebereich bekam einen neuen Anstrich, neue Bodenbeläge und die Beleuchtung wurden erneuert. Des weiteren wurden sechs kaputte Fenster ausgetauscht und neue Möbel beschafft. Die Gesamtkosten der Ertüchtigung lagen bei ca. 65.000 Euro.

Schule Wegscheid

Die Gemeinde Lenggries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Aussenbereichen durchgeführt.

Kindertageseinrichtung Lenggries

Mittels einer isolierten Abweichung wurden die Brandschutzanforderungen an den Brandschutztüren im Kindergarten Lenggries durch einen Prüfsachverständigen bestätigt. Auf Grundlage der bestehenden verbauten Türen und deren Fertigungszeichnungen wurde durch ein Ingenieurbüro die Abweichung beantragt. Die durch den Prüfsachverständigen erstellte Bescheinigung wurde dem Landratsamt vorgelegt.

Rathaus

Wie bekannt wurde im ersten Sanierungsabschnitt vor einigen Jahren das Erdgeschoss des Rathauses umgebaut und modernisiert. Für die Sanierung des Dachgeschosses sind derzeit keine finanziellen Mittel vorhanden.

Haus der Senioren

Da in der Küche im Haus der Senioren durch den Geschirrspülautomaten teilweise eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit zustande kommt, waren dort dringendst Umbaumaßnahmen nötig. Ein Abluftventilator wurde installiert, der die feuchte Luft nach draußen transportiert. Die Küche wurde mit geringem Aufwand etwas umgestellt, die Anschlüsse versetzt und die Elektrik erneuert.

Die Aufzugsanlage wurde Ende des Jahres durch eine neue ersetzt. Der bereits 35 Jahre alte Aufzug hatte noch Türen, die unsere Bewohner im Haus der Senioren händisch öffnen mussten. Diese schweren Eisentüren zu öffnen war gerade für die Bewohner mit Rollstuhl oder Rollatoren sehr schwierig. Die neuen Türen öffnen sich automatisch. Der Austausch der Anlage hat ca. viereinhalb Wochen gedauert. Dabei wurde für die Demontage ca. eine Woche benötigt. Der Einbau der neuen Anlage hat ca. zwei Wochen und die Inbetriebnahme ca. eine Woche gedauert. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 70.000 Euro.

Waldfriedhof

Um den Bereich für die anonymen Urnengräber attraktiver zu gestalten, wurde ein Grab angelegt. Statt der alten Grabstätte die aus einem Betonschacht bestand wurde nun ein Blumenbeet angelegt, wo die anonymen Urnengräber ihren Platz finden. Die Arbeiten wurden vom gemeindlichen Bauhof ausgeführt

Wohngebäude am Kalkofenweg

Die Gemeinde Lengries hat im üblichen Rahmen diverse Unterhaltsmaßnahmen am Gebäude sowie in den Außenbereichen durchgeführt. So wurde beispielsweise ein neuer Ofenanschluss gemacht, ein Boiler ausgetauscht und diverse Malerarbeiten durchgeführt.

Planung Biomasseheizwerk

In der Gemeinderatssitzung am 19.09.2016 wurde das gemeindliche Einvernehmen zu dem geplanten Bauvorhaben „Errichtung eines Biomasseheizwerk mit Nahwärmenetz“ erteilt. Das Heizwerk soll an das bestehende BHKW-Gebäude am Schulsportplatz an der Geiersteinstraße gebaut werden. Über ein Nahwärmenetz soll dann der Schulkomplex, die Gästeinfo, das Rathaus sowie der Alpenfestsaal und die Bücherei angeschlossen werden. Das im Jahr 2008 in Betrieb genommene BHKW wird dabei die Grundlast des Wärmeenergiebedarfs abdecken. Die Baugenehmigung wurde mit Bescheid vom 17.02.2017 erteilt und die Ingenieurleistungen für die weiteren Planungen vergeben. Dabei wurde im Bereich der technischen Ausrüstung ein VgV-Verfahren durchgeführt. Anschließend wurde von den beauftragten Ingenieurbüros die Werkplanung zum Heizwerk durchgeführt.

Mit einem Rundschreiben vom 04.04.2017 informierte der bayerische Gemeindetag über das EFRE-Förderprogramm (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung). Aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes fördert die Europäische Union und der Freistaat Bayern verstärkt den Einsatz regenerativer Energieträger. Ziel der Förderung ist es, den Energiebedarf zu reduzieren, Energie rationeller zu verwenden und verstärkt erneuerbare Energien zu nutzen. Diese Ziele gehen einher mit einer Reduzierung der CO²-Emission.

Die Europäische Union und der Freistaat Bayern beteiligen sich daran mit maximal 50% bzw. 10% der zuwendungsfähigen Kosten. Der jeweilige kommunale Eigenanteil beträgt somit 40%. Wie das beauftragte Ingenieurbüro und das Architekturbüro in der Gemeinderatssitzung am 19.09.2016 erläuterten, werden sich die Projektkosten auf rund 3,3 Mio. Euro belaufen. Bei einer Förderung durch das EFRE-Programm würde die Gemeinde Lenggries bis zu 2 Mio. Euro an Fördergeldern erhalten. Daraus ergäbe sich ein Eigenanteil von rund 1,3 Mio. Euro.

Daraufhin wurde nach Beschluss des Gemeinderates am 22.05.2017 im ersten Schritt eine Interessensbekundung abgegeben. Anhand dieser wurden 15 Projekte ausgewählt. Zusätzlich haben zwölf weitere Kommunen die Chance, ihre Vorschläge zu konkretisieren um dann Anfang des kommenden Jahres auch in das Programm aufgenommen zu werden. Zu diesen Projekten zählt auch das Projekt der Gemeinde Lenggries. Daraufhin beauftragte der Gemeinderat am 18.12.2017 die Verwaltung die Nachforderungen zum EFRE-Förderprogramm auszuarbeiten und bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Ehemaliges Postgebäude / Gemeindebücherei

In den ehemaligen Räumlichkeiten der deutschen Post AG haben die örtlichen Trachtenvereine „Hirschbachtaler“ und „Stamm“ ein neues Zuhause gefunden. Nachdem hier schon seit längerem der Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten bestand, wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Räumlichkeiten im Obergeschoss der Bücherei den beiden Trachtenvereinen zum gemeinsamen Gebrauch zunächst für einen Zeitraum von 25 Jahren unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen. Nach Erhalt der erforderlichen Baugenehmigung für die Nutzungsänderung, konnte die Gemeinde den beiden Trachtenvereinen den Start zur Umgestaltung und Ertüchtigung der Räumlichkeiten in Eigenregie erlauben. Anfang 2018 werden die Maßnahmen voraussichtlich fertig gestellt. Die Gemeinde hat sich hier mit Kosten in Höhe von mehr als 10.000 Euro für Planung, Brandschutz, Maler- und Schreinerarbeiten beteiligt. Somit haben die beiden Vereine auf lange Sicht ein neues Zuhause, wo beispielsweise Plattlerproben sowie vereinsinterne Veranstaltungen abgehalten werden können.

Modernisierung und Umnutzung Gasthof zur Post

Die Gemeinde Lenggries hat im Jahr 2013 den Gasthof Post erworben, um die Entwicklung des Gebäudes selbst zu steuern und darüber hinaus den gemeindlichen Bedarf an Räumlichkeiten zu decken. Der Gasthof Post liegt im Zentrum von Lenggries und ist in der Denkmalliste des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege als Einzeldenkmal eingetragen. Für die zukünftige Nutzung des Gebäudes gab es Vorstellungen, welche dem Gemeinderat bei einem Vororttermin im Juni 2015 vom beauftragten Architekturbüro vorgestellt wurden. Ebenfalls konnten von allen Interessierten Vorschläge für eine zukünftige Nutzung an die Gemeinde herangetragen werden. Im Januar 2017 wurde dann im Gemeinderat über das künftige Nutzungskonzept beraten und beschlossen, die angedachten Nutzungen, welche am sinnvollsten und zweckmäßigsten sind, weiter zu verfolgen:

EG:	Gastronomiebetrieb
1. OG:	Wiederherstellung des ehemaligen Postsaals und Umnutzung zu einem Mehrzwecksaal mit Nebenräumen
2. OG:	Büronutzung, Praxen o.ä.
3. OG/DG:	Zwei Wohneinheiten

Anschließend wurden im Rahmen der Vorbereitung für die Genehmigungsplanung intensive Gespräche mit Vertretern des Landesamtes für Denkmalpflege, der Kreisbauverwaltung und den beteiligten Fachplanern geführt. Die hierzu erforderlichen Planungsleistungen wurden bereits beauftragt. Ebenfalls wurden Gespräche mit der Regierung von Oberbayern bzgl. der Beantragung von Fördermitteln geführt und die dafür erforderlichen Beschlüsse in den gemeindlichen Gremien gefasst.

Zwischenzeitlich wurden von der Gemeinde die erforderlichen Rückbaumaßnahmen im Gebäude, welche für detaillierte Annahmen und Aussagen für die Planungsarbeiten Haustechnik, Statik und auch dem Brandschutz erforderlich sind, ausgeschrieben und vergeben. Aufgrund der komplexen Auflagen und Forderungen von der Denkmalschutzbehörde als auch von der Kreisbauverwaltung und dem daraus resultierenden Zeitaufwand für die Gemeindeverwaltung, konnte die Genehmigungsplanung mit Kostenschätzung dem Gemeinderat erst im Oktober 2017 zu Behandlung vorgelegt werden. Die vorgestellten Gesamtbaukosten belaufen sich auf 7,8 Mio. Euro brutto. Diese Kosten beinhalten sowohl die reinen Baukosten wie Herrichten und Erschließung, Baukonstruktion, Technische Anlagen, Außenanlagen und Ausstattung mit ca. 6,2 Mio. Euro brutto sowie die Baunebenkosten wie Planungsleistungen für Objektplanung, Haustechnik, Elektrotechnik, Tragwerk, Brandschutz, Vermessung und Küchenplanung mit ca. 1,6 Mio. Euro brutto. Hier wurden zunächst alle erdenklichen Leistungen berücksichtigt. Analog sollen die Planungsleistungen für die Ausschreibung der Gesamtbaumaßnahme in die Wege geleitet werden. Hierzu wurde in der Gemeinderatssitzung am 27.11.2017 eine Arbeitsgruppe (jeweils zwei Vertreter der beiden Fraktionen) zum aktiven Mitwirken und Unterstützen aus dem Gremium bestellt. Nach Erhalt der Baugenehmigung könnten dann im Herbst 2018 die Ausschreibung sowie der Baubeginn erfolgen. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Vorbereitung einer optimalen Ausführungsplanung sowie mögliche Kosteneinsparungen zu erarbeiten. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Gemeinde Lenggries hier mit Fördermitteln aus der Städtebauförderung rechnen kann. Die Höhe der Fördermittel wird der Gemeinde Lenggries aber erst mit Vorlage des Bewilligungsbescheides bekannt werden. Dies wird voraussichtlich aber erst Mitte des Jahres 2018 der Fall sein.

Alpenfestsaal

Die Gemeinde Lenggries führte im Rahmen der Städtebauförderung die Sanierung und Ertüchtigung des Alpenfestsaales durch. Ein wesentliches Augenmerk war dabei die Barrierefreiheit. Das Ziel war, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu steigern und den Ortskern als lebendigen Mittelpunkt der Gemeinde weiter zu stärken. Nach Erhalt des Bewilligungsbescheides durch die Regierung von Oberbayern wurde im ersten Schritt im Innenbereich die neue behindertengerechte Rampe, ein Treppenlift, neue Fußböden im Gang und die Umgestaltung des Foyers umgesetzt. Im Rahmen des baulichen Brandschutzes wurden neue Rauchschutztüren, Brandschutzdecken als auch eine Brandmeldeanlage eingebaut. Im Eingangsbereich wurde ein behindertengerechter Zugang geschaffen. Auf der Westseite wurde die neue Freischankfläche errichtet.

Im zweiten Schritt wurden noch erforderliche Maßnahmen an den elektro-technischen Anlagen, der Einbau einer neuen elektronischen Lautsprecheranlage, Sanierungsarbeiten an der Heizungsinstallation, der Einbau einer neuen Lüftungsanlage termingerecht bis zur Bürgerversammlung im März 2017 durchgeführt. Im Jahr 2017 wurden abschließend noch der Fußboden im Saalbereich, der Bühnenvorhang, die Bühnenbeleuchtung und Wandbeleuchtung erneuert. Ebenfalls wurde der gesamte Saalbereich neu gestrichen. Die Baukosten für die gesamte Maßnahme lagen bei ca. 700.000 Euro. An Fördermitteln erwartet die Gemeinde ca. 240.000 Euro.

Bauhof

Um die Einsatzfähigkeit des gemeindlichen Bauhofes Lenggries zu gewährleisten, musste aus wirtschaftlichen Gründen ein neues Geräteträgerfahrzeug angeschafft werden. Das alte Fahrzeug, das auch für den kommunalen Winterdienst verwendet wurde, konnte seinen Aufgaben nicht mehr gerecht werden. Als Ersatz wurde über eine Ausschreibung ein neuer Geräteträger der Marke Fuß angeschafft. Bei der Beschaffung wurde besonders darauf geachtet, dass sämtliche An- und Aufbaugeräte die an den alten Fendt Xylon angebracht wurden, an das neue Fahrzeug angebaut werden können. Durch die Allradlenkung ist der ca. 160PS-starke Systemschlepper sehr wendig und kann somit auch in den engsten Gassen für den Winterdienst oder sonstige Pflegearbeiten im Gemeindegebiet eingesetzt werden. Das Fahrzeug, das in der Nähe von Magdeburg gebaut wird, kostete rund 160.000 Euro.

Mit dem neuen Fahrzeug ist der Bauhof nun bestens für verschiedenste Arbeiten gerüstet.

Damit die gemeindlichen asphaltierten Flächen wie Straßen, Gehwege und Parkplätze weiterhin in einem guten Zustand bleiben, müssen regelmäßige Unterhaltungsarbeiten stattfinden. Hierzu gehört auch das ständige Verschließen von offenen Fugen und Rissen. Dabei werden die offenen Fugen und Risse mit heißer Druckluft ausgeblasen, mit einer flüssigen Spezialfugenmasse ausgegossen und mit Edelsand abgestreut. Somit kann kein Wasser mehr in die Schadstellen eindringen und durch Auswaschung oder Frostaufbruch die Asphaltdecke schädigen. Das Abdichten der Fugen und Risse ist gerade auch bei neueren Straßen zur Werterhaltung enorm wichtig. Die Lebensdauer der abgedichteten Asphaltflächen wird dadurch deutlich verlängert.

Bisher wurden diese Arbeiten immer von Fremdfirmen ausgeführt. Dies verursachte erhebliche Kosten und die Planung der Termine mit den wenigen Spezialfirmen gestaltete sich oft schwierig. Kleinere, vereinzelt auftretende Schadstellen mussten dadurch bisher vernachlässigt werden, da diese für eine Firma aus Kostengründen nicht interessant waren.

Mit dem kürzlich getätigten Erwerb einer eigenen Fugenvergusseinrichtung für den Gerätepark des Bauhofs können diese wichtigen Arbeiten nun durch die Bauhofmitarbeiter selbst erledigt werden. Die Abdichtungsarbeiten der Schadstellen können nun wesentlich flexibler und witterungsabhängig erledigt werden.

Die Gerätschaften der Fugenvergusseinrichtung sind auf einem eigenen Anhänger fest montiert und werden beim Einsatz von einem Bauhoffahrzeug gezogen. Die Anschaffungskosten in Höhe von ca. 52.000 Euro werden sich in 6 – 8 Jahren amortisiert haben.

Hallenbad Isarwelle

Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, eine Konzeptstudie für die Sanierung des Hallenbades Isarwelle zu erarbeiten. Hier wurde nach ausführlichen Erhebungsarbeiten der derzeitige Bauzustand erfasst, Schäden aufgezeigt, erforderliche Sanierungsmaßnahmen und Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung ausgearbeitet. Die Konzeptstudie wurde dem Gemeinderat bei einem Ortstermin vorgestellt. Vor einer weiteren Beauftragung von Planungsleistungen muss geklärt werden, ob Fördermittel beantragt werden können. Anschließend könnten weitere Schritte zur Umsetzung der Maßnahme eingeleitet werden.

Naturfreibad

Die Zeit vor der Eröffnung des Freibades wurde von unseren Bademeistern intensiv genutzt, um im Bad einiges zu erneuern bzw. in Stand zu setzen. So wurde das Gelände des Steges erneuert und der Eingangsbereich neu gestaltet. Im Rahmen des Pächterwechsels wurde der Kiosk umgebaut und saniert. Die Arbeiten wurden vom gemeindlichen Bauhof in Zusammenarbeit mit den Bademeistern vom Freibad erledigt.

Faller Hof

Nachdem die alten Pächter des Faller Hofes Ende 2016 die Liegenschaft unvermittelt verlassen haben, wurde im Frühjahr die Gaststätte in Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter der Klosterbrauerei Reutberg hergerichtet, um eine Wiedereröffnung im Sommer 2017 zu ermöglichen. So wurde sämtlicher Unrat entsorgt, der im Gebäude und im Außenbereich gelagert war. Der Garten wurde geringfügig umgestaltet und die Gasträume wurden neu gestrichen. Des Weiteren wurde ein Bauantrag zur Nutzungsänderung der ehemaligen Pächterwohnung ausgearbeitet.

Die Räume sollen für Beherbergungszwecke genutzt werden, um eine „einfache“ Übernachtungsmöglichkeit für Radfahrer oder Bergwanderer zu schaffen. Ende des Jahres bekam die Gemeinde ein Schreiben vom Landratsamt, welches besagt, dass noch einige Punkte zum Bauantrag abgearbeitet werden müssen.

Feuerwehrhaus Lenggries

Die Regelung der Heizung im Lenggrieser Feuerwehrhaus ging im Frühjahr kaputt und musste erneuert werden. Auch der Warmwasserspeicher musste altersbedingt ersetzt werden. Die Kosten betragen ca. 9.500 Euro.

Container Gemeinschaftsraum

Die Gemeinde Lenggries hat zwei neue Container zwischen der Mittagsbetreuung und der Asylbewerberunterkunft auf dem ehemaligen Brauereigelände errichtet. Der Raum soll vom Helferkreis Asyl, der Mittagsbetreuung und dem Jugendtreff genutzt werden. Um der Anlage einen hüttenähnlichen Charakter zu verleihen, erhielten die Container ein Satteldach und eine Holzverkleidung vom gemeindlichen Bauhof. Zudem wurde ein hölzerner Anbau errichtet. Dieser wird als Lagerraum für die Spielgeräte der Mittagsbetreuung genutzt. Dort sollen unter anderem Bobby-Cars, Bälle und die Tischtennisplatte untergebracht werden. Die Nutzung des Gemeinschaftsraumes/Begegnungsraumes soll sich sehr vielseitig gestalten. Es soll ein Treffpunkt für Geflüchtete und Helfer, für Besucher des Jugendtreffs und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mittagsbetreuung werden. Der Raum soll als ein Ort zum Spielen, Tee trinken, Projekte planen, für Teamsitzungen, für Nachhilfe und für Infoabende genutzt werden. Die Kosten für die Errichtung des Gemeinschaftsraumes betragen ca. 17.000 Euro.

Breitbandausbau

Anfang des Jahres wurde im Ortsteil Fleck der Breitbandausbau durch das EDV-Team Oberland durchgeführt. Die Leitungstrasse führte vom südlichen Ortseingang beginnend Richtung Norden bis zur Hausnummer 2.

Seit Mitte des Jahres wurde im Gemeindegebiet sowie in den Nachbargemeinden der Breitbandausbau der Telekom durch die Firma ISKA ausgeführt. So wurden die Leitungsverlegungen an der Geiersteinstraße und im Zufahrtsbereich nach Hohenburg durchgeführt. So auch die Strecke von der ehemaligen Kaserne nach Wasenstein und weiter in Richtung Kranzer. Das Kabel wurde von dort aus mittels Bohrungen bis zum Feuerwehrhaus Schlegldorf verlegt und dann weiter in Richtung Norden bis zur Zufahrt zu den Bairahöfen. Auch in der Bachmairgasse wurden Tiefbauarbeiten durchgeführt. Anschließend wurden die Kabel im Gehsteigbereich an der Wackersberger Straße verlegt.

Hier wurde im Bereich der Alpenrose begonnen und weiter in Richtung Norden bis zur Einmündung Arzbacher Straße. Hier wurde der Gehsteig zunächst nur provisorisch wiederhergestellt, damit der Winterdienst problemlos seine Arbeiten verrichten kann. Im Frühjahr 2018 wird dann der Gehweg komplett abgefräst und auf ganzer Breite neu hergestellt. Anschließend wurden Bauarbeiten an der Jachenauer Straße in Wegscheid durchgeführt. Auch hier wurde die Kabeltrasse vorwiegend im Gehsteig verlegt. Im Gemeindeteil Anger wurden im Bereich des Hirschbachweges sowie vom Wiesweg über den Grasleitenweg in Richtung Mühlgasse Tiefbaumaßnahmen vorgenommen.

E-Ladesäule

Am Parkplatz an der Kirchstraße wurde eine E-Ladesäule für Elektroautos errichtet. Die Säule wurde von den Bayernwerken kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch der Aufbau und der elektrische Anschluss der Ladesäule wurden von den Bayernwerken übernommen. So können künftig Besitzer von Elektroautos während des Einkaufes ihr Auto an der neuen Ladesäule „volltanken“. Um den Ladevorgang zu starten muss man sich mittels einer sogenannten RFID-Karte (radio-frequency identification) oder einer mobilen APP identifizieren. Die Abrechnung der Ladevorgänge erfolgt an den jeweiligen Nutzer über entsprechende RFID-Karten, Kreditkarten oder PayPal.

Sicherheit

Im Zuge der Sicherheitsbegehungen wurden verschiedene Bereiche im Laufe des Jahres begangen und begutachtet bzw. es wurde eine Gefährdungsanalyse vom beauftragten Büro für Arbeitssicherheit erstellt. So fand zuerst die Begehung des Freibades und des Hallenbades statt. Später wurden das Wasserwerk und das Klärwerk mit den jeweiligen Außenstellen begangen. Bei einem dritten Termin im Jahr 2017 wurden die restlichen Außenstellen des Klär- und Wasserwerks begangen und begutachtet. An den Umsetzungen der empfohlenen Maßnahmen wird gearbeitet.

Spielplatzprüfungen

Im Rahmen der alljährlichen Spielplatzprüfungen wurden auch heuer wieder die gemeindlichen Spielplätze durch einen Spielplatzprüfer vor der Spielsaison im Frühjahr begangen und begutachtet. Die empfohlenen Maßnahmen wurden umgesetzt.

III. Umweltfragen, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Prinz-Heinrich-Kaserne

1. Umwelt, Immissionsschutz, Versorgung, Entsorgung

Wanderweg Hohenburger Weiher

Seit Dezember 2016 war der Teilbereich des Wanderwegs entlang der beiden Fischweiher wegen akuter Steinschlaggefahr gesperrt. An betreffender Stelle hatte sich zuvor Geröll und Gestein gelöst, nachdem die Grundeigentümer diesen Wegeabschnitt zu Forstarbeiten ausgebaut hatten. Ende Juni 2017 fiel zusätzlich ein großer Baum auf den Weg. Im November 2017 konnte der Rückbau des Weges durch die Grundeigentümer endlich abgeschlossen und dieser für die Wanderer wieder freigegeben werden.

1.2 Gemeindliche Wasserversorgung

Brauneck:

Im August 2016 konnte die neue Wasserversorgung in Betrieb genommen werden. Im Herbst 2017 konnten die letzten Arbeiten durchgeführt und die Baumaßnahmen am Brauneck fertiggestellt werden. Durch die neue Wasserversorgung mit einer Leitungslänge von ca. 6,5 km werden 22 Hütten im Brauneckgebiet mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt.

Maßnahmen am gemeindlichen Wasserleitungsnetz:

Im Rahmen der neuen Trinkwasserversorgung am Brauneck wurden in 2017 noch einige Pumpen in den Wasseranschlusschächten ausgetauscht. Beim Hausanschlusschacht Tölzer Hütte wurde eine Grundentwässerung zur Vermeidung einer Schachtüberflutung vorgesehen. Die Wasserversorgung Brauneck wird seit Inbetriebnahme turnusmäßig von den Mitarbeitern des gemeindlichen Wasserwerks kontrolliert und gewartet.

Gilgenhöfe

Verlegung von ca. 600 m Hauptleitung in PVC DN 100 im Rahmen der Baumaßnahme Hochwasserschutz Lahngraben

Bachmairgasse

Verlegung von ca. 35 m Hauptleitung in Guss DN 175 im Rahmen eines Neubauvorhabens

Ganterweg

Einbau eines Wasserzählerschachtes zur Überwachung des Leitungsnetzes.

1.3 Wasserwerk (Wasserförderung – Wasserverbrauch)

Die Wasserförderung der gemeindlichen Pumpwerke in Leger, Fall und Vorderriß betrug insgesamt im Jahr 2017 **1.124.904 m³**.

Das bedeutet bei einem Wasserverbrauch von 714.904 m³ einen Wasserverlust von 410.000 m³ (= 36,5 %)

Die Gemeindewerke streben eine Wasserverlustreduzierung im Wasserversorgungsnetz an. Hierzu ist der schrittweise Einbau von mehreren Wasserzählerschächten im gemeindlichen Wasserversorgungsnetz geplant. Diese unterstützen das gemeindliche Wasserwerk bei der Überwachung des Leitungsnetzes und der Lokalisierung von Rohrbrüchen. So können diese dann umgehend repariert und die Wasserverlustmengen reduziert werden.

Rohrbrüche – Anschlüsse

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 12 Hausleitungsrohrbrüche und 10 Hauptleitungsschäden bzw. -brüche geortet und repariert.

Wasserlieferungen

An den Wasserbeschaffungsverband-Arzbach/Schlegldorf wurden 2017 im Rahmen der Nachbarschaftshilfe 332 m³ Wasser abgegeben.

1.4 Abwasserbeseitigung (Kanalisation – Kanalbauprogramm - Kläranlage)**a) Lenggries BA 19, Brauneck**

Mitte August 2016 konnte die mehrjährige Baustelle Kanal- u. Wasserleitung Brauneck in Betrieb genommen werden.

Im Herbst 2017 konnten die letzten Arbeiten an den großen Abwasserpumpen im Finstermünzkessel durchgeführt und die Baumaßnahmen am Brauneck somit fertiggestellt werden. 23 Hütten im hinteren Brauneckgebiet sind somit an den ca. 7,2 km langen neu gebauten Abwasserkanal angeschlossen.

Für die Spülung der WC-Anlagen muss jede Hütte das Grauwasser der alten Wasserversorgungen benutzen.

Bei den geschätzten Gesamtkosten von ca. 3 Mio. Euro wird ein staatlicher Zuschuss in Höhe von ca. 1,7 Mio. Euro erwartet. Die Deckungslücke muss von den Hüttenbesitzern getragen werden.

b) Kläranlage Lenggries

Damit die Kapazität der Kläranlage Lenggries auf das erforderliche Maß erhöht werden kann, muss diese um- bzw. ausgebaut werden.

Eine Machbarkeitsstudie über die Erweiterung der Kläranlage Lenggries wurde erstellt und dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim zur Genehmigung vorgelegt. Diese Studie wurde mit einem Sonderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit unterstützt.

Zwei Möglichkeiten die Kapazität zu erweitern wurden gegenübergestellt. Die Anlage könnte um ein drittes Belebungsbecken erweitert werden oder sie wird auf eine anaerobe Schlammstabilisierung umgebaut.

Von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim wurde zum Ausdruck gebracht, dass nur ein Umbau auf anaerobe Schlammfäulung zu empfehlen sei.

Aus diesem Grund sprach sich der Gemeinderat Lenggries für die Kapazitätserweiterung der Kläranlage durch den Umbau von aerober auf anaerobe Schlammfäulung aus.

Hierbei wird der Schlamm in einem eigenen Faulungsbehälter behandelt. Dabei entsteht unter Ausschluss von Sauerstoff Biogas (Faulgas), das in einem zu bauenden Blockheizkraftwerk verbrannt und somit zur Wärme- und Stromgewinnung genutzt wird.

Durch diese Umrüstung kann auf der Kläranlage Lenggries ein wesentlicher Teil der erforderlichen Energie durch regenerative Formen erzeugt werden. Dies ist ein Beitrag zur Energiewende, der sich wirtschaftlich sehr positiv auf den Betrieb der Anlage und somit auf die Abwassergebühren auswirkt.

Mit den Bauarbeiten wurde im Mai begonnen.

Bei Abbrucharbeiten im umzubauenden Schlammbehälter wurde eine Dichtungsmasse freigelegt, die einen sehr starken Teergeruch aufwies. Die Arbeiten am Schlammbehälter wurden daraufhin gestoppt und eine Beprobung des Dichtungsmaterials wurde in Auftrag gegeben. Das Probeergebnis weist einen extrem hohen Schadstoffwert an PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) auf. PAK sind natürlicher Bestandteil von Kohle und Erdöl. Der bei der Verkokung von Steinkohle anfallende Teer enthält hohe Anteile an PAK. Seit 1970 ist Teer deshalb im Straßenbau oder z.B. als Dachpappe verboten. Bevor im Schlammbehälter weitergebaut werden kann mussten die Schadstoffe ordnungsgemäß ausgebaut und entsorgt werden.

In der Zwischenzeit konnte mit Arbeiten weitergemacht werden, die erst für später eingeplant waren, wie z.B. die Errichtung des zusätzlichen Vorklärbeckens und dem Gasbehälter. Die Beendigung der Schadstoffsanierung wird im Februar 2018 erfolgen.

Die geschätzten Baukosten für den Umbau und die Erweiterung der Kläranlage liegen bei ca. 2,6 Mio. Euro. Der Freistaat bezuschusst diese Umbaumaßnahme mit ca. 322.000 Euro. Hinzu kommen noch die Kosten für die Schadstoffentsorgung, die derzeit noch nicht feststehen.

Im nächsten Schritt der momentan für Ende 2018 vorgesehen ist, wird noch zusätzlich eine Schlammmentwässerungsanlage für ca. 200.000 Euro gebaut. Somit entfallen dann auch noch die sehr kostenintensiven Schlammpressungen mit einer mobilen Entwässerungsanlage

c) Kläranlage Fall

Damit der Betrieb der Kläranlage Fall weiterhin gewährleistet bleibt, musste die Gemeinde Lenggries eine neue „gehobene Erlaubnis“ für den Weiterbetrieb beim Landratsamt Bad Tölz Wolfratshausen beantragen.

Hierzu mussten aktuelle Bestandspläne der Kläranlage, sowie ein Plan der Regen- und Schmutzwasserkanäle vorgelegt werden.

Zur Messung und Aufzeichnung der Ablaufwassermenge musste eine Mengensesseinrichtung in den Ablauf der Kläranlage eingebaut werden.

Hierzu wurde ein neuer Ablaufschacht 1,50 m x 1,00 m mit Gitterrostabdeckung eingebaut. In diesen Schacht wird 2018 ein elektronischer Datensreiber mit Datenlogger zur Datenaufzeichnung eingebaut.

Die Baukosten für diese Messeinrichtung betragen ca. 25.000 Euro.

2. Öffentliche Sicherheit und Ordnung – Hochwasserschutz – Straßen und Wege – Feuerwehr

2.1 Bäche – Wildbäche – Gewässer 3. Ordnung Hochwasserschutz Lenggries

Dorfbach, Hals- u. Reiterbach, Weiherbach

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim (WWA) hat für den Hochwasserschutz des Dorf-, Hals-, Reiter-, und Weiherbachs die Planungsarbeiten der Variante 3a weiterbetrieben. Es wurde ein VOF-Verfahren für die Vergabe der Planungsleistungen durchgeführt. Weiter wurden vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim verschiedene Pegelmessstellen im Bereich der geplanten Ausbaustrecke errichtet. Anfang Mai hat das WWA bei einer Bürgerinformation im Alpenfestsaal im Beisein ihres Ingenieurbüros den momentanen Planungsstand vorgetragen.

Nachdem es viele offenen Fragen gab, wurde Anfang Juli den betroffenen Anliegern im Pfarrheim durch das WWA mit ihrem Ingenieurbüro im Rahmen eines Planungsdialoges die Entwurfsplanung näher erläutert.

Daraufhin fand Mitte Juli erneut ein Ortstermin am Hals- und Reiterbach mit den betroffenen Anliegern durch das WWA und ihrem Ingenieurbüro statt. Die geschätzten Gesamtkosten für die Realisierung der Maßnahme belaufen sich momentan auf ca. 10,5 Mio. Euro. Diese Kosten muss sich dann die Gemeinde mit dem Freistaat Bayern teilen.

Mühlbach

Das Konzept zur Hochwasserfreilegung des Mühlbaches, das den Hochwasserschutz im Unterlauf verbessern soll, wird derzeit von einem Ingenieurbüro ausgearbeitet. Es sieht als ersten Schritt ein Regenrückhaltebecken im Oberlauf des Mühlbaches vor. Ein weiterer Schritt könnte im Unterlauf eine Überleitung mit Anbindung an die Isar sein.

Lahngraben

Nach Erhalt des Genehmigungsbescheides für die geplante Hochwasserschutzmaßnahme Lahngraben beschloss der Gemeinderat im Juni 2014 das Bauvorhaben durchzuführen und einen Antrag auf Zuwendung mit vorzeitigem Baubeginn über das Wasserwirtschaftsamt Weilheim bei der Regierung von Oberbayern einzureichen. Im Januar 2015 ging bei der Gemeinde die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn ein. Im Februar 2015 erfolgte die Beauftragung der Ingenieurleistungen für die Objektplanung. Im Oktober 2015 ging der Zuwendungsbescheid für die Maßnahme bei der Gemeinde ein. Im gemeindlichen Gremium wurde beschlossen, die Ausschreibung für die geplante Maßnahme durchzuführen, damit im Frühjahr 2016 mit den Baumaßnahmen begonnen werden konnte. Die Maßnahme wurde in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Nach Ausschreibung der Baumaßnahme im Dezember 2015 erfolgte im März 2016 die Vergabe der Bauarbeiten.

Im ersten Bauabschnitt 2016 wurde die Rohrleitung von der Mündung im Bereich des Auslaufbauwerkes mit neugestaltetem Isarufer (ehemalige Tennisplätze) über die Bergbahnstraße bis auf Höhe der alten Talstation verlegt. Unter extrem beengten Platzverhältnissen und einer stetigen Durchfahrtsmöglichkeit für alle Anlieger konnte die Baumaßnahme ohne Beschwerden durchgeführt werden. Die Betonbauarbeiten für das Einlaufbauwerk 2 sowie die Anlage des erforderlichen Einweisdamms konnten umgesetzt werden. Im zweiten Bauabschnitt erfolgte in 2017 die Verlegung der Rohrleitung in die Bergbahnstraße über die Parkplätze der Bergbahn vorbei am Eisplatz bis zum Einlaufbauwerk 1 im Bereich des Geschiebefangs. Dieser konnte Ende 2017 fertig gestellt werden. Aufgrund der Länge der Rohrleitung und aus Rücksicht auf die im Baubereich liegende Zufahrt zum Erholungsgebiet Brauneck wurde die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Somit konnte der geplante Hochwasserschutz für alle Anlieger am Lahngraben planmäßig bis Ende 2017 hergestellt werden.

Die Gesamtmaßnahme soll im Frühjahr 2018 komplett abgeschlossen werden. Die Gesamtbaukosten (inkl. Baunebenkosten) liegen bei ca. 5,1 Mio. Euro. Die Gemeinde Lenggries erwartet Fördermittel in Höhe von ca. 50 % der zuwendungsfähigen Baukosten.

Arzbach

Im Dezember 2016 wurde bei einem Ortstermin den Gemeinden Lenggries und Wackersberg sowie den betroffenen Grundanliegern die Entwurfsplanung für die Verbesserung des Hochwasserschutzes Arzbach und Schlegldorf vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim vorgestellt. In die Beschlussfassung zur Zustimmung der Maßnahme durch den Gemeinderat wurden auch noch verschiedene Bedenken und Anregungen der Arzbachanlieger eingebracht. Nach Prüfung vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim wurden noch zusätzliche Schutzmaßnahmen in die Entwurfsplanung im Rahmen des wasserrechtlichen Verfahrens aufgenommen. Die Gemeinde Lenggries erhielt in Abschrift den Genehmigungsbescheid für das Wasserwirtschaftsamt Weilheim zur Durchführung der Maßnahme im Dezember 2017 vom Landratsamt Bad Tölz. Die Bauarbeiten für die Maßnahme sollen in enger Abstimmung mit den Fischereiberechtigten sowie den Schwimmbadbetreibern im Sommer 2018 begonnen werden. Die Gemeinde Lenggries wird sich mit einem Kostenbeitrag von ca. 100.000 Euro an der Maßnahme beteiligen.

2.2. Ausbau von Straßen, Plätzen, Rad- und Gehwegen

Straßensanierungen

Auch 2017 wurden zur Werterhaltung des gemeindlichen Straßennetzes wieder umfangreiche Straßensanierungsarbeiten durchgeführt.

Folgende Straßen wurden saniert:

Ein ca. 55 m langes Teilstück der Kohlstattstraße von der Birkhahnstraße bis zur Sportalm. Die Bauhofzufahrt mit ca. 80 m Länge. Ein ca. 70 m langes Teilstück am Wiesweg von der Kapelle Richtung Norden. Die Straße von Mühlbach nach Holz mit einer Länge von ca. 830 m. Ein ca. 100 m langes Teilstück der Straße von Holz zur Bundesstraße B13.

Die Schadstellen wurden zum Teil abgefräst und mit einer neuen Oberschicht versehen. Bei einigen Straßen wurden nur die Anschlussstellen angefräst und die Straße mit einer neuen Oberschicht überbaut.

Zudem wurde am Oberreiterweg eine Oberflächenbehandlung mit Splittabstreuerung durchgeführt.

Bei den genannten Arbeiten investiert die Gemeinde Lenggries ca. 100.000 Euro.

Neubau Jachenbrücke

Der Gemeinde Lenggries wurde ein Ersatzneubau der Jachenbrücke vom Ingenieurbüro aufgrund von unkalkulierbaren Kosten sowie der Ungewissheit über den Erfolg einer reinen Sanierungsmaßnahme empfohlen. Die Verwaltung leitete das wasserrechtliche Verfahren ein und beantragte Fördermittel. Im November 2015 ging bei der Gemeinde Lenggries der Genehmigungsbescheid für den Neubau der Jachenbrücke ein. Für die Herstellung der Busbucht an der Staatsstraße St 2072 war noch ein separater Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Nachdem die Gemeinde den Genehmigungsbescheid im Januar 2016 erhielt, konnte die Ausschreibung der Baumaßnahme im Februar erfolgen und im Juli termingerecht mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die Bauarbeiten für die neue Jachenbrücke in Leger sind seit Mai 2017 komplett abgeschlossen. Die ausführende Firma hat die Restarbeiten für die neue Busbucht sowie die Anpassungsarbeiten im Bereich des alten Brückenwiderlagers abgeschlossen. Ebenfalls wurden die Asphaltarbeiten auf der St 2072 und im Ortsteil Leger durchgeführt. Vor Fertigstellung der Busbucht inkl. Schutzplanken wurden Probefahrten mit verschiedenen langen Bussen der RVO Oberbayern für die optimale Durchfahrbarkeit der Busbucht durchgeführt. Abschließend wurde die Baustelleneinrichtungsfläche zurückgebaut sowie noch kleinere Anpassungsarbeiten in den Anschluss- und Bankettbereichen durchgeführt. Die Gemeinde Lenggries rechnet bei Gesamtbaukosten von ca. 1,1 Mio. Euro mit rund 482.000 Euro an Fördermitteln.

Geh- und Radweg Lenggries-Jachenau

Die Gemeinden Lenggries und Jachenau sind schon seit geraumer Zeit bemüht, eine Radwegverbindung vom Ortsteil Leger bis nach Jachenau Dorf zu verwirklichen. Grundsätzlich ist der Bau eines straßenbegleitenden Radweges entlang einer Staatsstraße Aufgabe des Freistaates Bayern. Es wurde den Gemeinden empfohlen, den Radweg über ein Förderprogramm abzuwickeln. Dabei wickeln die Gemeinden die Planung und den Bau als Baulastträger ab. Der Staat fördert die Planungs- und Bauleistungen und den Grunderwerb je nach finanzieller Leistungsfähigkeit der antragstellenden Kommune.

Nach Beschlussfassung über das Förderprogramm wurden die Gespräche mit den Grundanliegern aufgenommen. Die Gemeinde Lenggries konnte bis Ende des Jahres 2016 mit allen Grundanliegern die notarielle Beurkundung der Grundstücksangelegenheiten abwickeln. Man konnte für alle betroffenen Grundanlieger eine zufriedenstellende Lösung finden.

Anfang 2017 wurde die Gemeinde Lenggries darüber informiert, dass sich der Freistaat Bayern an den Kosten für den Bau des Geh- und Radweges beteiligt. Aufgrund der geänderten Sachlage wurden die bisher vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse aufgehoben und die Zustimmung zum Finanzierungsvorschlag des Freistaates Bayern beschlossen. Weiter wurden die Ingenieurleistungen für die Erstellung der Planungsunterlagen für den Bau der Maßnahme nach Beschlussfassung in Auftrag gegeben. Nach Vorlage aller Planungsunterlagen werden diese dann dem Staatlichen Bauamt Weilheim zur Ausschreibung und Durchführung der Baumaßnahme übergeben, so dass in 2018 der Spatenstich erfolgen könnte. Die Kosten für die Gemeinde Lenggries für Grunderwerb und Planungsleistungen betragen ca. 85.000 Euro.

Geh- und Radweg entlang der B13 Lenggries – Gaißach

Wie bekannt wurde das Verbot zur Benutzung mit Kraftfahrzeugen unter 60 km/h bzw. auch von Traktoren und Radfahrern auf der B13 aufgehoben. Diese freie Benutzung stellt aus Sicht der Gemeinde eine große Gefahrenquelle für alle Verkehrsteilnehmer auf der B 13 dar. Es wurde von Seiten der Gemeinde Lenggries beim Staatlichen Bauamt Weilheim angefragt, ob nicht ein Geh- und Radweg parallel zur B 13 vom Bahnübergang bis zur Kläranlage bzw. evtl. weiter bis zur Einfahrt Obergries verwirklicht werden könnte. Von Seiten des Staatlichen Bauamts Weilheim wurde zugesichert, sich hierzu mit dem Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen in Verbindung zu setzen. Nach Prüfung der Grundstücksverhältnisse im Bereich des geplanten Geh- und Radweges wurde der Gemeinde Lenggries Ende 2016 eine erste Entwurfsplanung vom Staatlichen Bauamt Weilheim zur Kenntnis vorgelegt. Derzeit wird die technische Planung weiter ausgearbeitet und die naturschutzfachliche Abstimmung vorgenommen. Nach Abschluss der erforderlichen Planungsarbeiten könnte evtl. in 2019 mit dem Beginn der Baumaßnahme gerechnet werden.

Gehweg von den Gilgenhöfen zur Bergbahntalstation

Im Zuge der Baumaßnahme Hochwasserschutz Lahngraben wurden von der Verwaltung erneut Grundstücksverhandlungen für den geplanten Gehweg mit dem Grundanlieger geführt. Im Dezember 2016 konnte dann die notarielle Beurkundung der Grundstücksangelegenheiten zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgewickelt werden. Der neue Gehweg wurde im Rahmen der Baumaßnahme „Hochwasserschutz Lahngraben“ im Sommer 2017 fertig gestellt. Ebenso wurde auch eine neue Beleuchtung in diesem Bereich installiert. Die Kosten für den neuen Gehweg beliefen sich auf ca. 60.000 Euro.

Kreisverkehr an der Einmündung der Bergbahnstraße in die Staatsstraße 2072

Im Rahmen des derzeitigen Bauvorhabens „Hochwasserschutz Lahngraben“ wurde auch im Einmündungsbereich der Bergbahnstraße in die Staatsstraße 2072 die neue Entlastungsrohrleitung verlegt. Vor der endgültigen Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Straßenflächen, voraussichtlich im Frühjahr 2018 soll eine entsprechende Entscheidung für einen eventuellen Umbau in einen Kreisverkehr herbeigeführt werden. Die Gemeinde hat hierzu bereits in der Planungsphase für das Bauvorhaben „Hochwasserschutz Lahngraben“ im Juli 2015 dem Staatlichen Bauamt Weilheim zwei Varianten für den möglichen Bau eines Kreisverkehrs mit Bitte um Prüfung und Stellungnahme zukommen lassen. Leider konnte von Seiten des Staatlichen Bauamtes Weilheim keine positive Rückmeldung aufgrund der unauffälligen Unfallsituation und aus Gründen der Befahrbarkeit und Leistungsfähigkeit gegeben werden. Es kam dann von Seiten des Staatlichen Bauamtes Weilheim der Vorschlag, während der Wintersaison probeweise die Vorfahrtsituation in diesem Bereich zu ändern. So sollte der Verkehr von der Bergbahnstraße in die St 2072 Vorrang haben. Dabei war das Aufstellen eines mobilen Fahrbahnteilers inkl. Markierungsarbeiten noch im Oktober 2016 angedacht. Die Vorgehensweise wurde zudem bei einem gemeinsamen Ortstermin im September 2016 vom Staatlichen Bauamt Weilheim erläutert. Nach keiner negativen Rückäußerung seitens des Gemeinderates wurde das Staatliche Bauamt informiert, dass dem Probetrieb seitens der Gemeinde Lenggries nichts entgegensteht. Die angekündigte Änderung der Vorfahrtsituation wurde aber vom Staatlichen Bauamt Weilheim nie umgesetzt. Im Januar 2017 bat die Gemeinde das Staatliche Bauamt Weilheim erneut um wohlwollende Prüfung und positive Entscheidung zum Bau eines kleinen Kreisverkehrs an genannter Örtlichkeit. Leider erhielt die Gemeinde auf dieses Schreiben erneut keine positive Rückmeldung verbunden mit der Bereitschaft für weitere gemeinsame Gespräche.

Hierzu fand dann ein Gespräch der Gemeindeverwaltung mit MdL Bachhuber, Vertretern des Staatlichen Bauamtes Weilheim, des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen sowie der Polizeiinspektion Bad Tölz im Rathaus Lenggries statt. Dabei wurden nochmals intensiv alle Anliegen seitens der Gemeinde als auch die Situation aus Sicht des Staatlichen Bauamtes Weilheim angesprochen und diskutiert. Es war allen Beteiligten klar, dass zeitnah eine Entscheidung herbeigeführt werden muss, da im Frühjahr die Wiederherstellungsarbeiten im Einmündungsbereich der Bergbahnstraße, ob als Kreisverkehr oder anderweitig abgewickelt werden müssen. Man einigte sich darauf, dass von Seiten der Gemeinde Lenggries ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben werden soll, welches die Anlegung eines Kreisverkehrs entsprechend belegen könnte. Sollte die Anlegung eines Kreisverkehrs erforderlich sein, würde auch von Seiten des Staatlichen Bauamtes Weilheim die nötige Zustimmung erfolgen.

Über die erforderlichen Grundstücksflächen, die Baudurchführung als auch über eine mögliche Kostenteilung müssten dann noch weitere Gespräche geführt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, nach Angebotseinholung ein Verkehrsgutachten zur Prüfung eines Kreisverkehrs an der Einmündung der Bergbahnstraße in die St 2072 in Auftrag zu geben. Dieses Verkehrsgutachten wurde dem Gemeinderat zur Beratung vorgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, beim Staatlichen Bauamt Weilheim einen erneuten Antrag zum Bau eines kleinen Kreisverkehrs auf der Grundlage des vorliegenden verkehrlichen Fachgutachtens einzureichen. Darüber hinaus sollte beantragt werden, dass der Freistaat Bayern die für den Bau eines Kreisverkehrs erforderlichen Grundstücksflächen zur Verfügung stellt. Nach einem weiteren Gespräch mit Vertretern des Staatlichen Bauamtes Weilheim wurde dem Bau eines Kreisverkehrs durch die Gemeinde Lenggries grundsätzlich zugestimmt. Zu klären ist noch die Finanzierung bzw. in welcher Höhe sich der Freistaat Bayern an den Baukosten beteiligen könnte. Eine Entscheidung soll wie geplant noch rechtzeitig vor Abschluss der Hochwasserschutzmaßnahme Lahngraben fallen.

Fällung von naturdenkmalgeschützten Eschen an der Karwendelstraße

In den letzten Jahren mussten immer wieder kranke Bäume des seit 1940 unter Schutz gestellten Naturdenkmals „Eschenallee Karwendelstraße“, gefällt werden.

In den Jahren 2011 bis 2015 wurde gemäß mehrerer Bescheide der unteren Naturschutzbehörde (UNB) im Landratsamt Bad Tölz–Wolfratshausen 28 Bäume gefällt. Bei diesen Bäumen wurden in zunehmendem Maße Schadsymptome des „Eschentriebsterbens“ festgestellt. Sie waren so stark geschädigt, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet war.

In Absprache mit der UNB wurde ein Konzept für eine Neuanpflanzung der entstandenen Lücken mit ca. 32 Spitzahorn erarbeitet. Von der UNB wurden Mittel, die für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zur Verfügung stehen, für die Beschaffung geeigneter Ersatzbäume in Aussicht gestellt. Der Bauausschuss der Gemeinde Lenggries hat beschlossen, die Allee nach zu pflanzen. Gepflanzt wurden die Bäume im Herbst. Die Kosten beliefen sich auf ca. 10.000 Euro.

2.3 Bestattungs- und Friedhofswesen

Insgesamt wurden auf dem Waldfriedhof bisher **1301** Personen bestattet.

Im Jahr 2017 erfolgten **42 Beerdigungen**, davon **8 Erd- und 34 Urnenbestattungen**.

Die Leichenhalle wurde **8 mal** bei einer Überführung genutzt.

Bei 12 Grabstätten wurde das Nutzungsrecht verlängert.

zurzeit sind folgende Gräber belegt:

- Grabstellen für Erdbestattungen	451
- Urnengräber	74
- Urnennischen für 2 Stellen	123
- Urnennischen für 4 Stellen	7
- Urnennischen für 6 Stellen	1

Freie Grabstellen sind noch vorhanden:

- Erdbestattungen	62
- Urnengräber	4
- Urnennischen für 2 Stellen	37
- Urnennischen für 4 Stellen	2
- Urnennischen für 6 Stellen	7

2.4 Feuerwehr

Allen Feuerwehrdienstleistenden sei an dieser Stelle für die schwierigen, verantwortungsvollen und mit einem hohen Maß an Einsatz erbrachten Tätigkeiten im Vollzug der Aufgaben des Feuerwehrwesens gedankt.

Die laufenden Aufwendungen im Feuerwehrwesen beliefen sich im Berichtsjahr auf rd. 147.300 Euro. Des Weiteren wurden für feuerwehrtechnische Neuanschaffungen rd. 699.000 Euro ausgegeben. Demgegenüber standen Zuschüsse in Höhe von 229.500 Euro.

2.5 Standesamt

Im Jahr 2017 wurden neben der laufenden Fortführung der Personenstandsbücher folgende Tätigkeiten erledigt:

Beurkundungen:

- Geburten	2
- Eheschließungen	70
- Lebenspartnerschaften	0
- Anmeldungen von Eheschließungen bei Heirat in einem anderen Standesamt	5
- Sterbefälle	71
- Vaterschaftsanerkennungen	15
- Ehefähigkeitszeugnisse	2
- Namensänderungen	7
- Kirchnaustritte römisch-katholisch	32
- Kirchnaustritte evangelisch-lutherisch	18

2.6 Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

- Anzeigepflichtige Veranstaltungen	43
- Fischereischein-ausstellungen	46
- Beglaubigungen verschiedener Art	223
- Beteiligungen an Hausdurchsuchungen durch polizeiliche Anordnung	1
- Verschiedene Erlaubnisse und Bescheide nach dem Landesstraf- u. Verordnungsgesetz	7
- Unterbringung von Obdachlosen	0
- Beschwerden wegen Lärmbelästigungen	29
- Verdienstausfallerstattungen für Feuerwehr	12
- Erstattungen für Technische Hilfeleistungen der Feuerwehr (Gebührenbescheide)	19
- Ausnahmegenehmigungen f. Kraftfahrzeugverkehr zum Befahren gesperrter Straßen, Feld- u. Waldwege	27
- verkehrsrechtliche Anordnungen (ohne Baustellen)	23
- verkehrsrechtliche Anordnungen für Baustellen	56

Fundamt

- Verschiedene Fundgegenstände abgegeben	140
- Fahrräder abgegeben	15

Führung der Gebührenkasse

Gebührenanfall Standesamt, Ordnungsamt, Meldeamt	18.044,40 Euro
---	----------------

3. Prinz-Heinrich-Kaserne

(Siehe Seite 19)

IV. Tourismus

„Die Digitalisierung geht nicht mehr weg.“ so leitete Dr. Zeiner seinen Vortrag bei der Gastgebersversammlung 2017 ein.

Sie stellt die Tourismusbranche vor enorme Herausforderungen und bewirkt grundlegende Veränderungen, denen Tourismusorganisationen, wie auch Gastgeber und Leistungspartner Rechnung tragen müssen.

Die Tendenz zum Kurzurlaub – auch mehrmals im Jahr als Ergänzung zum Haupturlaub, zum Urlaub in Deutschland und zu naturnahem Urlaub bestätigen sich auch 2017 durch das Buchungsverhalten der Lenggrieser Gäste.

Organisation und Leistungen von Tourismus Lenggries

In der Tourist Information Lenggries waren 2017 tätig:

2 Vollzeitkräfte

3-4 Teilzeitkräfte

Praktikanten und Schnupperlehrlinge

In den Saisonzeiten bieten die Mitarbeiterinnen die Serviceleistungen der Tourist Information auch an den Wochenenden und zu verlängerten Öffnungszeiten an.

Die Hauptaufgaben von Tourismus Lenggries sind:

Tourismus-Marketing

Die strategische Ausrichtung für die Tourismusedwicklung von Lenggries - mit Zielgruppenanalysen, Web-Controlling, Marktforschung etc. – gehört zu den Kernaufgaben von Tourismus Lenggries. Die schnell fortschreitende Digitalisierung verändert zunehmend das Tätigkeitsfeld und wirkt sich direkt auf die Konzeption und Umsetzung des Marketingkonzepts aus.

Service für Gäste und Gastgeber

Trotz zunehmender Digitalisierung schätzen die Urlaubsgäste die individuelle und persönliche Beratung bei der Zimmer-/Ferienwohnungsvermittlung und der Urlaubsplanung. Die Individualanfragen haben 2017 tendenziell zugenommen.

Die Serviceleistungen der Tourist Information umfassen u.a.:

- 14.013 Angebote wurden für Gäste erstellt.
- 6.673 Info-Anfragen wurden bearbeitet und Prospekte und Infomaterial verschickt
- 222 Gäste wurden für ihre Treue geehrt, 9 Ehrungen wurden in der Tourist Information durchgeführt
- Organisation von 161 Veranstaltungen für das Gäste- und Kinderprogramm

Gastgeberservice

Die Tendenz zur Digitalisierung zeigt sich auch deutlich bei den Serviceleistungen der TI für die Gastgeber:

Unterstützung bei

- technischen Fragen
- Content für Portale etc.
- Online-Buchbarkeit

waren seitens der Gastgeber besonders gefragt.

Die Tourist Information leistete für die Gastgeber Beratung und Unterstützung bei der Arbeit im Informations- und Reservierungssystem sowie im Elektronischen Meldescheinprogramm. Besonders intensiv wurde im Bereich Online-Buchbarkeit gearbeitet.

Zu wichtigen Themen, z. B. Gesetzesänderungen, wurden Informationsschreiben an die Gastgeber verschickt.

Die Tourist Information präsentierte auf der Gastgebermesse des Tourismusvereins das Thema „Customer Journey“ - Digitale Gastreise von der Information über Buchung bis Reisebericht.

Administration und Verwaltungsaufgaben

Neben den klassischen Aufgaben:

- Meldescheinverwaltung (Erfassung der manuellen Meldescheine: 5.997 St. in 2017)
- Erstellung der monatlichen Kurbeitragsabrechnung
- Versand der Prospekte der Tourist Information und Bearbeitung des Postausgangs der Gemeinde Lenggries
- Erstellung diverser Statistiken, z. B. für das touristische Marketing
- Kassengeschäft und die Verwaltung der Verkaufsartikel

werden in der Tourist Information folgende Aufgaben geleistet:

- Stammdatenpflege für Gastgeber
- Prüfung Klassifizierungsprozesse
- Abrechnung der Plus-Gastgeber
- Umlagenausschüttung an die Leistungspartner

Statistiken

Allgemeine Entwicklung:

Mehr Gäste – insbesondere in den Ferienzeiten – besuchten 2017 Lenggries. In dieser Entwicklung spiegelt sich der Trend zum Urlaub im eigenen Land und zum naturnahen Urlaub wieder. Außerdem war Lenggries bei Familien mit Kindern (2017: 14.284 gegenüber 2016: 12.873) sehr beliebt. Das familienfreundliche Angebot der Gästekarte PLUS hat hierzu seinen Beitrag geleistet.

Entwicklung Übernachtungszahlen:

Die Gästeankünfte erreichten mit 86.620 Ankünften 2017 einen neuen Höchststand. Die Zahl der registrierten Übernachtungen betrug 2017 272.987.

Durchschnittlich wurden im Berichtszeitraum 2250 Betten von 201 Gastgebern in Lenggries angeboten.

Gästeankünfte im Vergleich:

2012: 55.209 registrierte Gästeankünfte (ohne Hütten)

2017: 76.029 registrierte Gästeankünfte
und zusätzlich 10.629 Hüttengäste

Dies entspricht einer Steigerung um 37 %.

Gäste-Herkunft (Anzahl Ankünfte) nach Bundesländern:

1. Bayern (48%)
2. Baden-Württemberg (11%)
3. Nordrhein-Westfalen (9%)

Gäste-Herkunft (Anzahl Übernachtungen) nach Bundesländern:

1. Bayern (32%)
2. Nordrhein-Westfalen (15%)
3. Baden-Württemberg (11%)

Diese Beliebtheitsskala ist seit Jahren nahezu unverändert.

Die **stärksten Monate** waren Juni bis September jeweils mit rund 10.000 Gästen, für den Juli 2017 ist mit 11.819 Gästen ein neuer Rekord zu vermelden.

In 5 Hütten mit 308 Betten fanden 11.740 Hüttenübernachtungen statt.

	Ank. 2017	Ank. 2016	Veränderung	Übern. 2017	Übern. 2016	Veränderung
			%			%
Januar	5.993	5.225	14,7	19.237	17.089	12,6
Februar	8.027	7.350	9,2	26.724	29.331	-8,9
März	4.083	4.287	-4,8	13.426	13.926	-3,6
1. Quartal	18.103	16.862	7,4	59.387	60.346	-1,6
April	4.144	3.768	10,0	12.179	8.083	50,7
Mai	7.386	7.346	0,5	18.581	21.692	-14,3
Juni	9.523	7.226	31,8	28.659	21.089	35,9
1.-2. Quartal	39.156	35.202	11,2	118.806	111.210	6,8
Juli	11.819	11.008	7,4	40.325	38.021	6,1
August	10.479	9.413	11,3	45.132	44.706	1,0
September	9.822	8.654	13,5	27.486	27.376	0,4
1.-3. Quartal	71.276	64.277	10,9	231.749	221.313	4,7
Oktober	7.395	7.248	2,0	21.901	21.569	1,5
November	2.806	2.377	18,0	5.924	4.875	21,5
Dezember	5.143	4.043	27,2	13.413	11.987	11,9
1.-4. Quartal	86.620	77.945	11,1	272.987	259.744	5,1

Mit 272.987 registrierten Übernachtungen im Jahr 2017 und einer Steigerung um 5,1 % im Vergleich zum Vorjahr, war 2017 ein ausgezeichnetes Jahr für den Tourismus in Lenggries.

Besonders starke Zuwächse waren im Januar, April, in den Sommermonaten, sowie im November/Dezember zu verbuchen.

Gästekarte PLUS – eine Erfolgsgeschichte für PLUS-Gastgeber

2017 boten in Lenggries 59 Gastgeber (von 201) die Gästekarte PLUS an. Damit standen den Lenggrieser Gästen 895 Betten - 38 % der gesamten Bettenzahl - zur Verfügung.

Auf die PLUS-Gastgeber entfielen 33.338 Gästeankünfte (44 % der Ankünfte) und 126.909 Übernachtungen (49 % der Übernachtungen).

Diese Zahlen machen deutlich, dass die Auslastung der PLUS-Gastgeber wesentlich über den Vergleichszahlen der Rabattkarten-Anbieter liegt. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist bei PLUS-Gastgebern länger.

Marketing

Überarbeitung der Dachmarke und Entwicklung der Markenfamilie:
2017 wurde das Logo der Destinationmarke „Lenggries – das Bergparadies“ überarbeitet, der Schriftzug modifiziert und die Bergsilhouette markanter herausgearbeitet.



Darauf basierend wurde unter der Dachmarke ein sog. „Standortzeichen“ für Unternehmen aus Lenggries



und ein „Produktzeichen“ für besonders hochwertige, heimische Produkte entwickelt.



Internet

Im touristischen Internetauftritt von Lenggries sind verschiedene Systeme und Datenbanken integriert:

- Das Informations- und Reservierungssystem „feratel“, über das sich Gastgeber präsentieren und Gäste auch online buchen können.
- Über die Veranstaltungsdatenbank können Gäste und Gastgeber sich informieren, sowie Veranstalter ihre Termine einstellen.
- Im Tourenportal können sich Gäste über Tourenvorschläge informieren.
- **Neu** ist die Datenbank der BWM-Leistungspartner, in der alle Leistungspartner der Gästekarte PLUS und der Rabatt-Gästekarte mit ihrem Angebot aufgeführt sind.
- Im Online-Shop können verschiedene, pfiffige Lenggries-Souvenirs geordert werden.

Die Tourist Information pflegt - neben der eigenen Homepage – täglich den Content und Daten auf diversen Portalen.

Die Seite www.lenggries.de ist responsiv und somit für die Nutzung durch mobile Endgeräte optimiert. So wird dem Trend zur Nutzung von mobilen Endgeräten (Tablet, Smartphone), der sich auch 2017 fortgesetzt hat, Rechnung getragen.

Mittlerweile erfolgt etwa die Hälfte der Zugriffe auf www.lenggries.de über Smartphone und Tablet:

- Desktop 315.535
- Mobile Phone 199.866
- Tablet 103.113

2014 hatte die Quote noch bei rund 25 % gelegen.

Entwicklung der Zugriffe auf www.lenggries.de im Vergleich:

2017	2016
628.994 Besucher	563.384 Besucher
1.780.808 Page Impressions	1.748.203 Page Impressions

Online-Marketing

Lenggries ist bestens im Internet vertreten:

- Auf verschiedenen **touristischen Webseiten** werden Inhalte (Content) bereitgestellt und gepflegt.
- Durch **Werbeschaltungen** und **Content-Marketing** auf Webseiten und touristischen Portalen, die die Lenggrieser Zielgruppen ansprechen, insbesondere auf outdoor-orientierten Online-Plattformen wie „outdooractive.com“, „bergfex.de“, „wanderkompass.de“, „schneehöhen.de“ oder „komoot.de“, wird auf den Urlaubsort aufmerksam gemacht.
- Durch **getrackte Links** wird der Erfolg der Marketingmaßnahmen kontinuierlich überprüft.
- **Reiseblogger** besuchen Lenggries und berichten über ihre Erlebnisse.

Social Media

Auf den wichtigen **Social-Media Kanälen** wie **Facebook, Twitter und Youtube ist Lenggries** präsent. Die Einträge werden themenrelevant und zeitnah online gestellt und begleiten das touristische Marketing und die Lenggrieser Veranstaltungen.

Printwerbung

Trotz der stetig fortschreitenden Digitalisierung sind die klassischen Printmedien in der Tourismuswerbung stark nachgefragt:

Mit folgenden Produkten wird für Lenggries geworben

- Das **Lenggrieser Gastgeberverzeichnis** - eines der wichtigsten Medien in der Gastkommunikation – wird jährlich aktualisiert und neu aufgelegt. Die Auflage von 20.000 Stück wird zu je einem Drittel an Interessenten per Post verschickt, in der Tourist Information zur Mitnahme aufgelegt und auf Messen verteilt. Der Vertrieb auf Messen sowie die Frankier- und Speditionskosten sind mit einem entsprechenden Kostenaufwand für die Gemeinde verbunden.
- Der **Lenggrieser Urlaubsbegleiter**, der mit einer Auflage von 20.000 Stück erscheint,
- Die **Lenggrieser Pauschalangebote** erscheinen 2x jährlich und werden bei Aussendungen beigelegt und aktiv beworben.
- **Werbeanzeigen** wurden in Zeitungen, Wochenzeitschriften, Special Interest Magazinen und Reisebeilagen deutschlandweit geschaltet.
- **Couponservice-Anzeigen** mit dem Lenggrieser Gastgeberverzeichnis erscheinen in verschiedenen Zeitschriften.
- Der Lenggrieser **Bildkalender** wird extra für die Tourist Information gestaltet, in der Tourist Information und Geschäften verkauft und anlässlich von Gästeehrungen verschenkt.

Messepräsenz

Mit verschiedenen Kooperationspartnern war Tourismus Lenggries deutschlandweit auf Tourismus- und Reismessen vertreten, z. B. bei

- CMT Stuttgart
- Reisen Hamburg
- Messe Nürnberg
- f.re.e München
- Buspromotion Nürnberg/Bamberg/Fulda/Würzburg
- Buspromotion Wiesbaden/Heilbronn/Karlsruhe
- Eurobike Friedrichshafen
- „Bavaria Historic“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In Kooperation mit der Presseagentur hat Tourismus Lenggries 2017 sehr erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Urlaubsort geleistet.

Pressereise 2017 (3. – 5.7.2017)

mit dem Programm: „Jodeln, wandern und Löffel schlagen – Tradition und Wanderfreuden in Lenggries“

Erstmals wurde 2017 mit der Presseagentur eine eigene Pressereise für Journalisten aus Deutschland und Österreich organisiert.

Im Juli besuchten 9 Pressevertreter Lenggries und erlebten:

- Hochseilgarten, Bikepark und Bullcarts in der Freizeitarena Brauneck
- Einführung in die Kunst des Löffelschlagens
- Jodelwanderung auf dem Brauneck mit Hütteneinkehr
- Treffen mit P. Lorenz zum 60-jährigen Jubiläum der Bergbahn
- Dorfführung mit dem Flößer
- Wassersport auf der Isar
- Traditionelle Gastronomie

Medienwerte der Pressearbeit

Die Anzeigenwerte der PR-Maßnahmen für Tourismus Lenggries:

- | | | |
|--------------------|-----|---------------|
| • Medienwert | EUR | 2.872.270 |
| • Anzeigenwert | EUR | 718.067 |
| • Reichweite | | 30.697.962 |
| • Auflage | | 8.770.826 |
| • Visits | | 1.506.065.227 |
| • Page Impressions | | 7.698.955.194 |

Kooperationen

Die Presse-Kooperationen von Tourismus Oberbayern München e.V. wurden von der Tourist Information unterstützt, z. B.

- Besuch von Reisebloggern
- Pressereise mit Raftingtour
- Pressereise mit Skifahren auf dem Brauneck

sowie bei verschiedenen Fotoshootings in und um Lenggries.

Auch mit Lenggrieser Gastgebern wurden Werbekooperationen umgesetzt und für die Vermieter und den Luftkurort geworben.

Strategie/Projekte

Die aktuellen Reisetrends - Natururlaub und Urlaub in Deutschland – passen perfekt zum Luftkurort Lenggries.

Diese Entwicklung muss auch bei strategischen Entscheidungen genutzt werden, um langfristig die Gäste für den Urlaubsort zu gewinnen.

2017 fanden intensive Vorbereitungen für ein Wanderwegkonzept - mit einem Lenggrieser Vorprojekt - statt, das nun voraussichtlich unter der Federführung der Gemeinde Lenggries als LEADER-gefördertes Projekt mit 12 weiteren Kommunen auf den Weg gebracht werden soll.

Dieses Projekt soll zur langfristigen und nachhaltigen Entwicklung und zum „sanften Tourismus“ im Isarwinkel beitragen. Für die wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde sind im primären (bei Gastgebern und touristischen Leistungsanbietern, wie auch im sekundären Sektor (z. B. im Einzelhandel, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben) positive Effekte zu erwarten.

Mit dem Trendthema „Mountainbiking“ beschäftigt sich Tourismus Lenggries nicht nur auf Ortsebene, auch im Tölzer Land wurde eine Machbarkeitsstudie zum Thema Mountainbiking im Tölzer Land durchgeführt. Außerdem war Tourismus Lenggries im Arbeitskreis MTB von Tourismus Oberbayern München e. V.

Digitalisierung

Angebote der Tourist Information für Vermieter

Vortrag zum Thema Digitalisierung

Bei der Gastgeberversammlung im Oktober 2017 informierte Herr Dr. Zeiner (dwif-Consulting Tourismusberatung) die Lenggrieser Gastgeber mit einem spannenden Vortrag über das Thema „Digitalisierung im Tourismus“ und die zu erwartenden Entwicklungen, denen sich Gastgeber heute und in der Zukunft stellen müssen.

Schulungsangebot „Online-Recht“

Das Schulungsangebot von Tourismus Oberbayern München e. V. zum Thema „Online-Recht“ nutzten die Mitarbeiterinnen der Tourist Information, sowie 2 Lenggrieser Gastgeberinnen.

Entwicklung

Im Jahr 2017 waren 28 Betriebe über www.lenggries.de und die angeschlossenen Partnerportale online buchbar. Es wurden 167 Online-Buchungen im Wert von rund 50.000 EUR getätigt

Klassifizierte Betriebe

Im Jahr 2017 konnten 70 Betriebe in Lenggries mit den begehrten Sternen der DEHOGA-Klassifizierung werben.

Kooperationen

Tölzer Land Tourismus

Tourismus Lenggries ist bei Sitzungen des Arbeitskreises für Tourismus (Gremium aus Mitgliedern der Politik und des Tourismus) und der Facharbeitsgruppe Tourismus-Marketing (Gremium der Touristiker im Tölzer Land) im Landratsamt Bad Tölz/Tölzer Land Tourismus vertreten. In diesen Gremien wird das touristische Regionsmarketing für das Tölzer Land vorbereitet und geplant. Neben der Kreisumlage, die für den Tölzer Land Tourismus die Basis des Tourismusbudgets darstellt, beteiligt sich die Gemeinde Lenggries zusätzlich auch jährlich an zwei Budgetsäulen: Mit einem Beitrag von 15.095,28 Euro wird die **Web/IRS-Säule** (Internet-auftritt und Webmarketing Tölzer Land, sowie Informations- und Reservierungssystem) bezahlt.

An der **Natur-Produktsäule** mit einer Sommer- und Winterkampagne beteiligte sich Lenggries mit 3.531,65 Euro.

Außerdem werden auf Landkreisebene regelmäßig verschiedene Broschüren (Kräuter-Erlebniskarte, Familienbroschüre etc.) aufgelegt.

TOM – Tourismus Oberbayern München e. V.

Tourismus Lenggries ist in verschiedenen Gremien vertreten:

- Arbeitskreis Online
- Arbeitskreis Mountainbike

und arbeitet mit den Tourismuskollegen zusammen an Projekten zur strategischen Weiterentwicklung.

Außerdem werden Kooperationen und Schulungen, die Tourismus Oberbayern München e. V. anbietet, genutzt.

Touristisches Angebot

Neue Angebote für die Lenggrieser Gäste waren 2017:

- Radlwoche 04.-08. September 2017
- Ausdehnung des „Lenggrieser Wanderherbstes“ auf 2 Wochen
- Winterliche Laternentour mit dem Flößer

Führungen und Veranstaltungen

- Lenggrieser Glühweinstandl am Rathausplatz in der Weihnachtszeit und in den Faschingsferien
- Frühjahrskonzert und Kurkonzerte der Blaskapelle Lenggries
- Jubiläum - 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Anger-Mühlbach
- Skihacklerfest (Eishockeyfreunde und Skiclub Lenggries)
- Schmankerlabend des Tourismusvereins Lenggries
- Fest am Berg, Brauneck
- Lenggrieser Festwoche
- Erste Lenggrieser Radlwoche
- Lenggrieser Sternennacht
- 15. Kunstwoche Lenggries
- Bretonischer Herbst
- Lenggrieser Wanderwochen (2 Wochen in 2017)
- Internationales Jodelfest
- 60-jähriges Jubiläum der Brauneck Bergbahn
- Lichterzauber im Advent
- Krippenspiel „Die Heilige Nacht“
- Lenggrieser Krippenausstellung im Alpenfestsaal
- Lenggrieser Weihnachtsgeschichte

Laternenwanderungen:

26 Wanderungen mit 566 Teilnehmern

Bergwanderungen ganztägig:

20 Wanderungen mit 180 Teilnehmern

Almwanderungen:

12 Wanderungen mit 121 Teilnehmern

Historische Dorfführungen:

8 Führungen mit 79 Teilnehmern

Schlossführungen:

6 Führungen mit 47 Teilnehmern

Brauereiführungen:

6 Führungen mit 82 Teilnehmern

Kräuter-Erlebnisführung (mit Herstellung von Kräutersalz oder – essig):

5 Termine mit 59 Teilnehmern

Löffelschlagen:

8 Termine mit 67 Teilnehmern

Neu: Laternentour mit dem Flößer

3 Führungen mit 29 Teilnehmern

Auch das Gästekinder-Ferienprogramm war sehr gut besucht, in den Pfingstferien wurde ein kleines Programm angeboten.

Insgesamt haben an den 67 Veranstaltungen 1336 Kinder teilgenommen. Die Hits waren das Wassersportprogramm mit 1069 Kindern, die Bergwacht mit 97 Besuchern und das Brezenbacken bei den Lenggrieser Bäckern mit 70 Jungbäckern.

Die Vorbereitungen auf die Skibob-Weltmeisterschaft im März 2018 begannen bereits im Frühsommer 2017.

Projekt „Reisen für alle“

„Barrierefreiheit“ ist – auch im Hinblick auf den demografischen Wandel – auch im Tourismus ein großes Thema. Für das Internetportal „Reisen für alle“ wurden die Lenggrieser Gemeindeeinrichtungen geprüft:

- Familienbad Isarwelle
- Tourist Information Lenggries
- Heimatmuseum
- Alpenfestsaal

Pauschalen

Als Marketinginstrument legt die Tourist Information Lenggries zweimal jährlich einen Prospekt mit Pauschalangeboten auf:

Mit den „Erlebnispauschalen“ wird die Vor- und Nachsaison im Frühjahr und Herbst beworben, die Winterpauschalen sollen Gäste gezielt außerhalb der Weihnachts- und Faschingsferien nach Lenggries bringen.

Kurbeitragskontrollen

Kurbeitragskontrollen in den Beherbergungsbetrieben hinsichtlich der Anmeldung von Gästen und der Abgabe des Kurbeitrages gemäß der Kurbeitragsatzung wurden auch 2017 regelmäßig durchgeführt.

Marketing für das Familienbad Isarwelle und das Natur-Freibad

Für das Familienbad Isarwelle wurde ganzjährig mit einem Werbebudget von rd. 25.000 Euro geworben: Anzeigen in Zeitungen und Magazinen, sowie Radio-Werbespots – speziell während der bayerischen Schulferien – wurden geschaltet. In der Vorweihnachtszeit wurde der Verkauf der Mehrwertkarten intensiv beworben.

V. Sozialwesen, soziale Einrichtungen

Sozialamt

- laufende Betreuung von Sozialhilfeempfängern
- Anträge auf Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Hilfe zur Pflege oder einmalige Hilfen 32
- Ausstellungen der Sozialcard
 - Neuausstellungen 25
 - Verlängerungen 45
- Anträge auf Wohngeld 30
- Anträge Wohnberechtigungsschein 30
- Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung/-ermäßigung 48
- Anträge auf Feststellung einer Schwerbehinderung und Blindengeld 25
- Ausnahmegenehmigungen zur Bewilligung von Parkerleichterungen für Schwerbehinderte 24
- Beratung in Schwerbehindertenangelegenheiten
- Lfd. Altenbetreuung durch Organisation von Haushaltshilfen, ambulanten Krankenhilfen in Zusammenarbeit mit dem sozialen Außendienst des Landratsamtes
- Verwaltung des gemeindlichen Sozialfonds

Haus der Senioren

- Verwaltung des gemeindlichen „Haus der Senioren“
Stand 31.12.2017: 22 Bewohner (16 Frauen, 6 Männer)
- Zusammenarbeit mit dem Kreispflegeheim

Versicherungsamt

- Anträge auf Altersrente	70
- Anträge auf Erwerbsminderungsrente	20
- Anträge auf Hinterbliebenenrente	37
- Anträge auf Kontenklärung, Kindererziehungs- bzw. Berücksichtigungszeiten, Anrechnungszeiten, Ersatzzeiten	35
- Änderung beim Postrentendienst	11
- laufende Beratung in Rentenangelegenheiten	

Ferienpass

Organisation und Abwicklung des Ferienpasses

Veranstaltungen	31
teilgenommene Kinder Gemeinde Lenggries	357

Betreuer	25
----------	----

Asylbewerber

Erstellen von Listen und Statistiken über Anzahl und Herkunft der Asylbewerber und über die Belegung der Unterkünfte in Lenggries.

Sonstiges

- Organisation und Abwicklung des Sommer- und Herbstmarktes
- Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Lenggries

V. Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ausländerwesen

Der Einwohnerstand gem. dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ist im Vergleich zum 31.12.2015 gesunken. Die Anzahl der Nebenwohnungen ist etwas gestiegen.

Im Bereich Gewerbewesen ist die Anzahl der Gewerbebetriebe etwas gesunken.

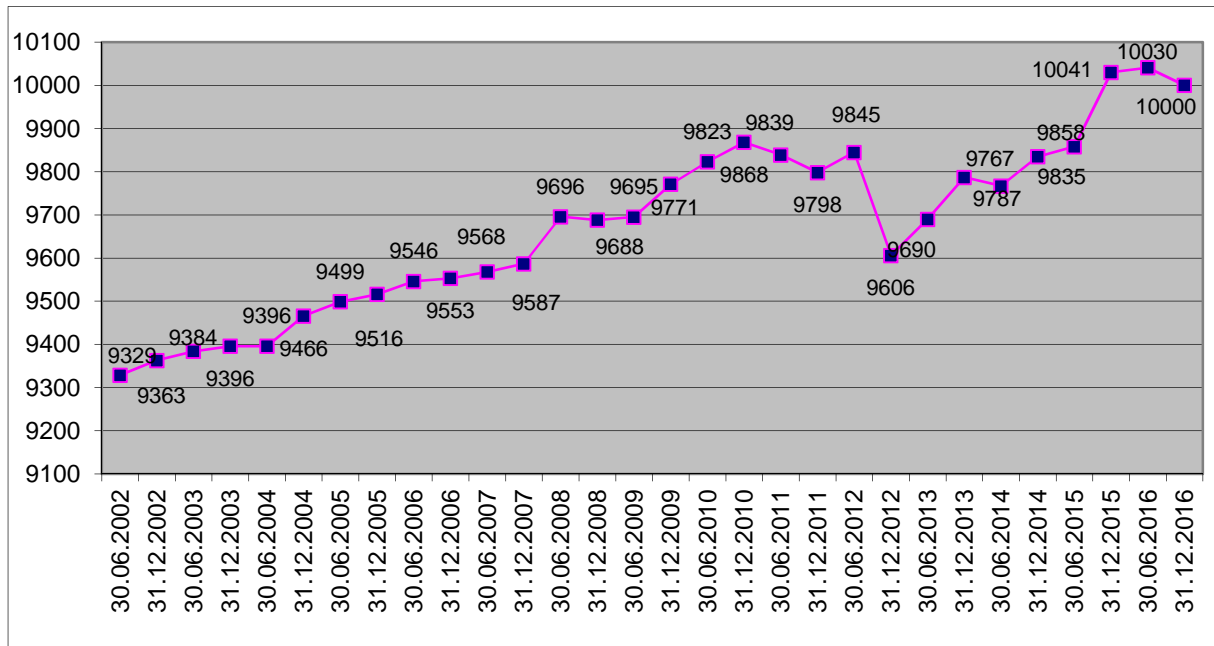
Für den Bereich des Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ausländerwesen ergeben sich folgende Zahlen und Daten:

- Einwohnerstand am 30.06.2016 (lt. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)	10.041
- Einwohnerstand am 31.12.2016 (lt. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)	10.000
- Einwohnerstand am 30.06.2017 (lt. EWO) Auswertung statistisches Landesamt erst später	10.021
- Anmeldungen vom 01.01.2017 bis 31.12.2017	585
- Abmeldungen vom 01.01.2017 bis 31.12.2017	565
- Ummeldungen innerhalb der Gemeinde	362

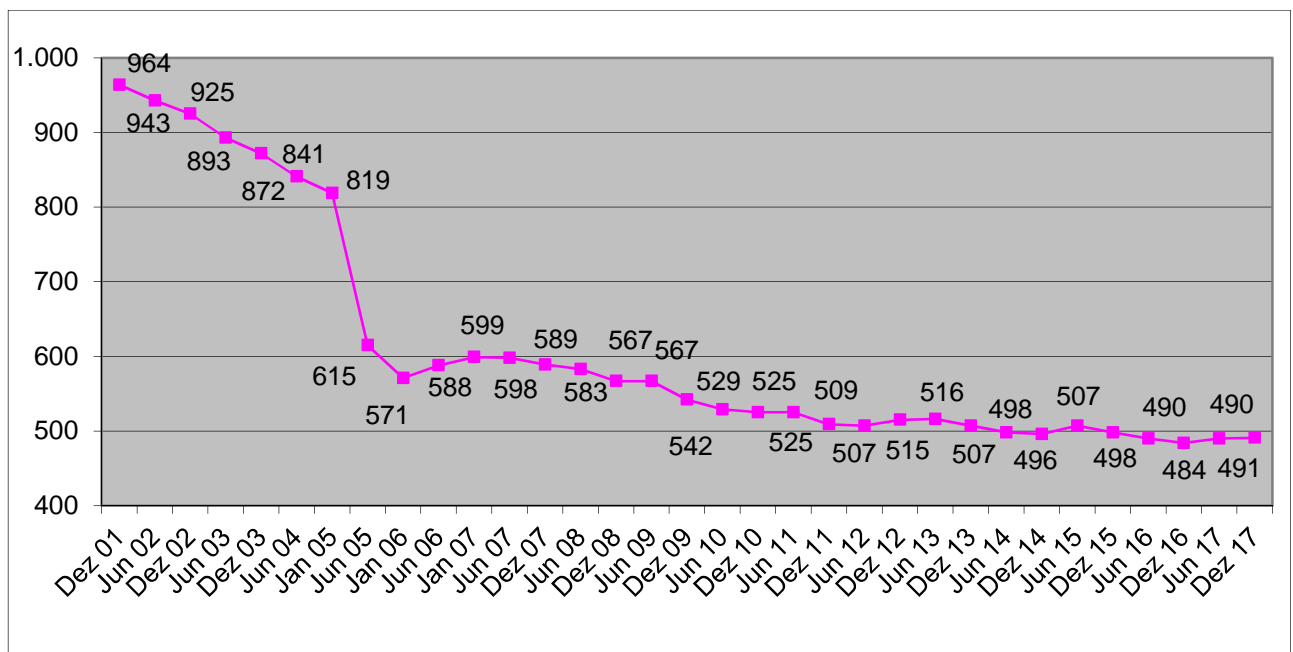
Ausländerwesen

- Zuzüge v. Bürgern mit ausländischer Staatsangehörigkeit	184
---	-----

Bevölkerungsentwicklung lt. Stat. Landesamt seit 2002



Entwicklung der Nebenwohnsitze seit 2001



Personenstandsfälle

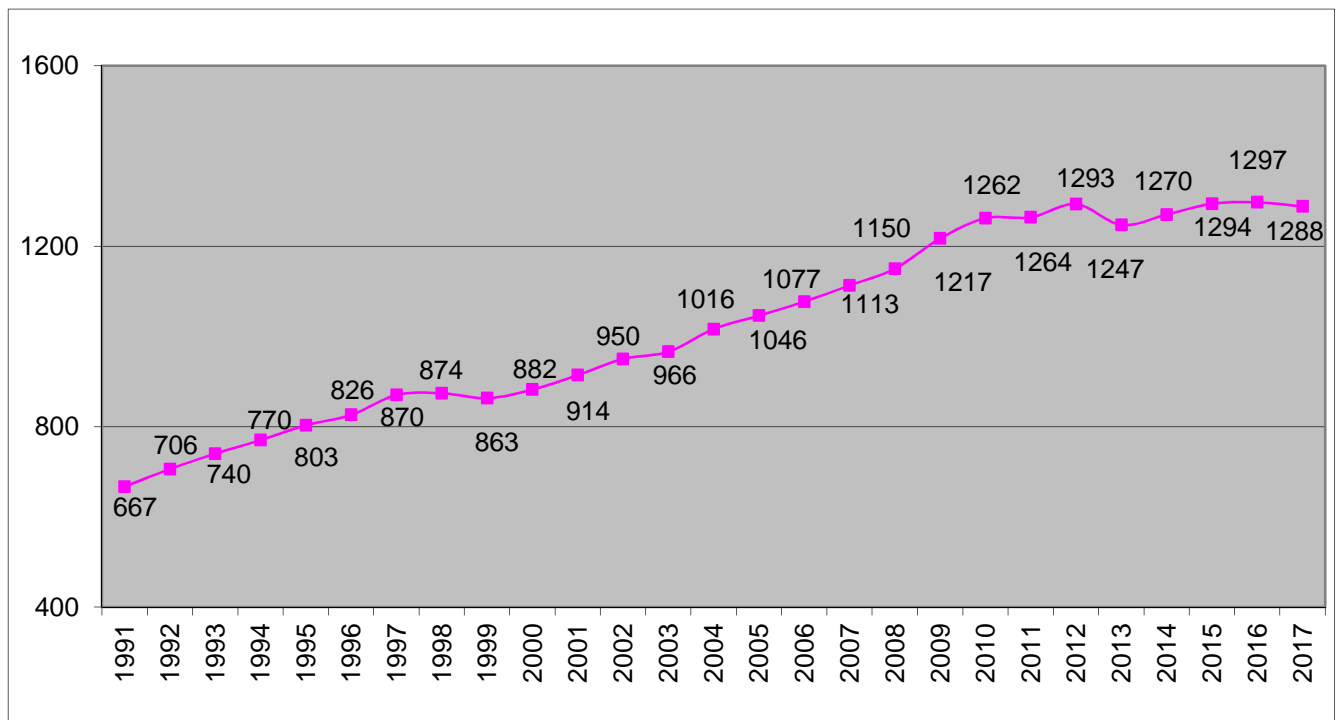
- Eheschließungen	57
- Geburten	93
- Sterbefälle	102

Passamt

- Reisepässe	398
- Vorläufige Reisepässe	25
- Personalausweise	884
- Vorläufige Personalausweise	94
- Kinderreisepässe	132

Gewerbewesen

- Anmeldungen	95
- Abmeldungen	104
- Ummeldungen	47
- Gestattungen bzw. vorübergehende Gaststättenerlaubnisse	32

Anzahl Gewerbebetriebe seit 1991

Wahlen**Bundestagswahl 24.09.2017**

	2017	Vergleich 2013
- Wahlberechtigte	7.625	7.511
- Wähler	6.255	5.562
- davon Briefwähler	2.674	2.296
- Wahlbeteiligung	82,03 %	74,05 %

VII. Steuer- und Gebührenamt

Grundsteuer A	502	Hauptveranlagungen
Grundsteuer B	3804	Hauptveranlagungen
Gewerbsteuer	310	Hauptveranlagungen
	1196	Veranlagungen während des Jahres
Müllgebühren	2517	Hauptveranlagungen
	447	Änderungsbescheide
	1	Jahresabrechnung AWU
	1059	Stck. Verkauf Restmüllsäcke
	2	Abrechnung Müllsäcke AWU
	14	Monatsmeldungen Fa. Heinz für Container
	12	Monatsmeldungen AWU
	5	Tonnenbestellungen
Verbrauchsgebühren	2758	Endabrechnungen
	439	Zählerwechsel
	14	neue Zähler eingebaut
	2	Zähler abgemeldet
	86	Eigentumswechsel
	10	Zwischenablesungen
Abwasserabgabe für Kleineinleiter	22	Überprüfungen Haushalte
	0	Haupt-/Änderungsveranlagungen
	1	Jahreserklärung an LRA
Abwasserabgabe für Großeinleiter	1	Abgabeerklärung für Fall
	1	Abgabeerklärung für Lenggries
Schmutzwasserabgabe/ Niederschlagswasser	1	Abgabeerklärungen f. Fall
	1	Abgabeerklärungen f. Lenggries
Wasserwerk	6	Materialrechnungen
Klärwerk	13	Fäkalrechnungen
Hundesteuer	348	1.-Hunde
	20	2.-Hunde
	1	3.-Hund
	8	ermäßigte 1. Hund
	1	ermäßigte 2. Hund
Umsatzsteuer	12	monatliche Erklärungen
	1	Jahreserklärung

VIII. Gemeindekasse

Buchungen im Lastschrifteneinzug Gemeinde	34.870
- Gesamtbetrag der Abbuchungen: 5.632.152,24 Euro	
Buchungen im Lastschrifteneinzug Gemeindewerke	9.678
- Gesamtbetrag der Abbuchungen: 1.531.937,22 Euro	
Buchungen im Überweisungsverfahren Gemeinde	8.193
- Gesamtbetrag der Überweisungen: 23.483.319,68 Euro	
Buchungen im Überweisungsverfahren Gemeindewerke	999
- Gesamtbetrag der Überweisungen: 2.179.694,83 Euro	
Einzahlungen im Barzahlungsverkehr	1.019
- Gesamtbetrag der Einnahmen: 457.271,77 Euro	
Auszahlungen im Barzahlungsverkehr	778
- Gesamtbetrag der Ausgaben: 527.973,72 Euro	
Anzahl der Zahlungserinnerungen	297
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände: 154.266,32 Euro	
Anzahl der Mahnungen	838
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände: 301.351,91 Euro	
Anzahl der Zwangsvollstreckungsankündigungen	96
- Gesamtbetrag der gemahnten Rückstände: 52.870,20 Euro	
Anzahl der Vollstreckungsaufträge an Gerichtsvollzieher	4
- Gesamtbetrag laut Ausstandsverzeichnisse: 52.150,46 Euro	
Anzahl der Pfändungs- u. Überweisungsbeschlüsse	22
- Gesamtbetrag laut Ausstandsverzeichnisse: 16.812,48 Euro	
Anzahl der laufenden Insolvenzverfahren, Zwangs- verwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren	52
- Gesamtbetrag der Außenstände: 254.250,29 Euro	
Anzahl der laufenden Stundungen/Aussetzungen	22

IX. Kultur, Kinderbetreuung, Familie und Jugend, Schulen, Senioren, Asyl, Sport

1. Kultur

Archiv

Der Freundeskreis zur Pflege der Kultur im bayerischen Oberland plante bereits 2017 eine Ausstellung zu „verstorbenen Künstlern im Landkreis Bad Tölz / Wolfratshausen“. Sie soll mit einer Begleitpublikation im Landratsamt gezeigt werden. Das Archiv der Gemeinde Lenggries war maßgeblich daran beteiligt, die Vita der Lenggrieser Künstler, die zur Ausstellung kommen, zu erarbeiten und den Kulturfreunden zur Verfügung zu stellen. Recherche, Gemäldeauswahl, Hintergrundinformation zu den Künstlern entstand im Archiv.

2017 wurde dem Archiv eine Entwurfszeichnung von Karl Max Lechner zum Thema Gründung Amerikas angeboten. Diese sollte nach Auskunft des Anbieters an einem Kasernengebäude in Lenggries zu Zeiten der Amerikanischen Besatzung angebracht worden sein. Heute gibt es aber keine Spuren mehr davon. Bei der Besichtigung der Kaserne stellte sich heraus, dass dieser Bilderzyklus nicht an der Wand eines der in gemeindlichem Besitz befindlichen Gebäude angebracht war.

Im Gemeindearchiv war ein vermehrter Zugriff auf Personenstandsdaten von Erbenermittlern zu verzeichnen.

Unterstützung fand auch eine Anfrage aus der Katholischen Nachrichten Agentur in Nordrhein-Westfalen, die auf den Brauch des Haberfeldtreibens abzielte. Der zuständige Redakteur konnte die Sendung mit materieller und geistiger Unterstützung aus dem Archiv 2017 gestalten.

Eine weitreichende Recherche zum Gebäude der ehemaligen Post Marktstraße 6 in Lenggries, führte die Archivarin, den Architekt und den Statiker, die am Umbau des Gasthof-Post-Gebäudes beteiligt sind, zu einer Nachforschung im Archiv des Großherzogs von Luxemburg. In den dortigen Akten konnten schöne Ergebnisse zur Analyse der Geschichte, zum Bau und zur Statik des gemeindlichen Gebäudes in der Marktstraße erzielt werden.

Neben den üblichen Anfragen zu genealogischen Recherchen konnten heuer wieder viele Forschungsarbeiten vom Archiv vorwärts gebracht werden. Wie beispielsweise die Anfrage einer Studentin zur historischen Entwicklung des Tourismus in Lenggries, speziell die Verwaltung und welche Instanzen sich über die Jahre hinweg um den Tourismus gekümmert haben, waren hier von Bedeutung und gipfelten in der Frage, welche charakteristischen Veränderungen den Tourismus geprägt haben.

Groß ist auch die Kooperation mit der Gästeinformation, die Unterstützung mit historischem Bildmaterial bei vielen Werbeprojekten erhielt. Die Idee zu dem historischen Flößerweg, der in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll, wurde weiter fortgeführt.

Die Artikel „Aus dem Gemeindearchiv“ in den Lenggrieser Nachrichten stärken den Sinn für die Historie in der Bevölkerung um ihre eigenen Schätze.

Die nächste Bewertung von Akten steht an und wurde bereits Ende des Jahres 2017 begonnen. Primär wird die Übernahme ins Archiv aber erst 2018 erfolgen, wenn die Aktenbewertung in allen Sachgebieten der Gemeinde abgeschlossen ist. Die daraus resultierende Kassation wird den endgültigen Abschluss des Projektes darstellen.

Heimatmuseum

Die Dauerausstellung im Heimatmuseum Lenggries wurde um eine Rarität bereichert, um einen Flößerschrank. Dank einer Schenkung kann nun im ersten Raum des Museums zur Ortsgeschichte ein bemalter Schrank besichtigt werden, der noch die typische Leineneinrichtung zur Zeit seiner Übergabe als Hochzeitsschrank bewahrt hat. Eine ausführliche Dokumentation beleuchtet das Leben der Flößerfrau und ihr Umfeld zu Zeiten als der Schrank gebaut und zum letzten Mal eingerichtet worden war.

Die Ausstellung zur Holzbringung und Flößerei, eine viel gelobte und besuchte, Sonderausstellung erzielte auch 2017 als krönender Abschluss die Führung durch das Dorf mit dem Flößer für Gäste und Einheimische viel positive Einträge ins Gästebuch des Heimatmuseums.

Der bereits unter „Archiv“ zitierte Freundeskreis zur Pflege der Kultur im bayerischen Oberland trat an das Heimatmuseum heran und bat um Unterstützung bei Leihgaben Lenggrieser Künstlern, die im Besitz des Heimatmuseums sind. Die Ausstellung wird im Oktober 2018 im Landratsamt Bad Tölz zu sehen sein.

Der Burgenverein kaufte im Sommer zwei Gemälde aus österreichischem Privatbesitz an, von denen vermutet wurde, dass es sich um „Hanns und Helena Hörwarth“ handelt. Im Laufe der späteren Recherchen musste aber eine Echtheit angezweifelt werden. Dann wurde im Museum um eine Unterbringung im Depot nachgesucht.

Die neue Sonderausstellung „Deikern“ oder Deichelbohren war ein so herausragender Erfolg, dass sie aufgrund der hohen Nachfrage bis Juni 2018 verlängert wird. Im Frühjahr ist in Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Bauhof und Sepp Wasensteiner/Lassln die dreidimensionale Ergänzung zum Film aufgebaut worden. Der Film stammt von dem Hobbyfilmer Rudi Kornbichler, der in Zusammenarbeit mit Sepp Wasensteiner und seiner Crew in 30 Minuten den Besucher das Deikern vermitteln kann. Die ausgestellten Werkzeuge und Tafeln zur passenden Beschreibung ihrer Verwendung wurden erweitert um kindgerechte Tafeln als museumspädagogisches Konzept. D.h. die Comik-Figur des Flößers „Anderl“ erklärt den Kindern in ihrer Sprache die historischen Werkzeuge und ihren Gebrauch. Am 23. März 2017 wurde die Ausstellung auf der Vernissage mit allen Protagonisten, Bürgermeistern und Gemeinderäten eingeweiht.

Im Anschluss an diese Ausstellung steht bereits die Planung einer weiteren Kombi-Sonderausstellung: Film und Objekt zum Thema Holzerkobel für 2018 an. Die Planung und Vorbereitungen für diese neue Sonderausstellung begannen bereits 2017.

Heuer stand der Kalkofen, als Zweistelle des Heimatmuseum Lenggries auch im Zentrum der historischen Ortsführungen, die von der Gästeeinfor- mation angeboten werden. Gäste und Einheimische werden gleichermaßen mit der Wichtigkeit des Industriedenkmals für die Wirtschaft im Isar- winkel konfrontiert.

2. Kinderbetreuung (gemeindliche Kindertageseinrichtungen, Betriebs- kindergarten der Asklepios Klinik, Waldkindergarten Auenland, Groß- tagespflege, Einzeltagespflege, Gastkinder, Spatzennest)

Krippenplätze – Rechtsanspruch seit 01.08.2013

Der Bedarf für die Betreuung von Krippenkindern nimmt stetig zu. Mit dem 2008 verabschiedeten Kinderförderungsgesetz (KiFöG) wurde ein Rechts- anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres (U3) ab 01.08.2013 in § 24 Abs. 2 SGB VIII festgeschrieben. Die Kommunen sind für die rechtzeitige Bereitstellung und den Betrieb von Plätzen in Kinderta- geseinrichtungen und in der Kindertagespflege zuständig (sog. Sicherstel- lungsgebot). Sie tragen die Planungs- und hiervon abgeleitet auch die Fi- nanzierungsverantwortung für die hierzu erforderlichen Betreuungsangebo- te. Die Gemeinde verfügt über **48 Krippenplätze in gemeindlichen Ein- richtungen** (24 Plätze in der Kindertageseinrichtung St. Josef; 24 Plätze in der Kindertageseinrichtung St. Antonius). Zudem bietet die Großtagespfle- ge Wichtelvilla 10 Plätze für Krippenkinder. Auch in der Einzeltagespflege werden Krippenkinder betreut. Die Gemeinde Lenggries hat rechtzeitig auf die Forderung reagiert und mit dem Bau der Kinderkrippe Wegscheid das Ausbaziel für die derzeit bedarfsnotwendigen Plätze gesichert. Die Ver- sorgungsquote liegt bei **37 %**.

Entwicklung der Geburten		
Jahr	Anzahl	Durchschnitt
2000	119	101
2001	95	
2002	99	
2003	91	
2004	104	97,75
2005	102	
2006	90	
2007	95	
2008	100	90,25
2009	90	
2010	96	
2011	75	
2012	83	89
2013	91	
2014	83	
2015	99	
2016	85	89
2017	93	

	Vorhandene U3-Plätze	%
Kita St. Josef Lenggries	24	37 **
Kita St. Antonius Wegscheid	24	
Großtagespflege Wichtelvilla *	10	
Einzeltagespflege*	9	
Gesamt U3-Plätze (IST)	67	

* Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz kann auch durch den Nachweis eines Tagespflegeplatzes eingelöst werden. Die Zuständigkeit hierfür liegt beim Landratsamt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

** Berechnung vom Durchschnitt = 90 Geburten/Jahr x 2 Jahre (Vollendung des 1. Lebensjahres bis Vollendung des 3. Lebensjahres) = 180

Kindertageseinrichtungen – Belegungen

Zum **01.09.2017** ergaben sich folgende Belegungen in den Lenggrieser Kindertageseinrichtungen:

0 – 3 Jahre = U3 (60 belegte Plätze)

Kindertageseinrichtung	Belegte Plätze	davon Gastkinder
Kita St. Josef Lenggries	25	0
Kita St. Antonius Wegscheid	18	1
Wichtelvilla (Großtagespflege)	5	0
Einzeltagespfege	7	0
Gesamt	55	1

3 – 6 Jahre (250 belegte Plätze)

Kindertageseinrichtung	Belegte Plätze	davon Gastkinder
Kita St. Josef Lenggries	150	3
Kita St. Antonius Wegscheid	57	1
Betriebskindergarten Asklepios	22	0
Albert-Schweitzer Waldkindergarten	21	0
Gesamt	250	4

Lenggrieser Gastkinder in Kindertageseinrichtungen außerhalb:

Kindertageseinrichtung	Belegte Plätze
Kindertagesstätte Hl. Familie, Bad Tölz	2
Evang. Kindergarten Arche Noah, Bad Tölz	1
Montessori-Kinderhaus Bad Tölz	2
Gemeinde-Kindergarten Isarbiber, Wackersberg	4
Kindergarten St. Michael, Gaißach	1
Waldkindergarten Gaißach	3
Kath. Kita St. Martin, Waakirchen	1 (U3)
Gesamt	14 (davon 1 = U3)

Einzeltagespfege (3 – 14 Jahre)

Lenggrieser Kinder bei Tagesmüttern	5
Lenggrieser Kinder in der Großtagespflege Wichtelvilla	0
Gesamt	5

Gesamtzahl der betreuten Lenggrieser Kinder ab 01.09.2017 = 319

Anteil der Lenggrieser Kinder außerhalb des Gemeindebereichs = 4,4 %

Anteil der betreuten Kinder innerhalb des Gemeindebereichs unter gemeindlicher Trägerschaft (Kita St. Josef Lenggries, Kita St. Antonius Wegscheid) = 78,4 %

3. Jugend und Familie

Mit Schreiben vom 22.12.2017 teilte Herr Dieter Braun, Vorsitzender des Fördervereins der Schulen im Isarwinkel e. V. mit, dass der Verein ab 01.02.2018 nicht mehr als Träger der **Mittags- und Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler** zur Verfügung steht. Der Förderverein hatte im August 2017 die bisherige 2. Vorsitzende des Vereins, Frau Anja Künkele als Leiterin angestellt. Herr Braun kam im September 2017 auf die Gemeinde zu und bat um Übernahme des dadurch entstehenden Defizits in Höhe von rd. 15.000 €. Die Gemeinde kritisierte das Vorgehen des Vereins, insbesondere dass dessen Vertreter nicht vor Unterzeichnung des Arbeitsvertrages mit der Gemeinde gesprochen hatten. Die Gemeinde forderte konkrete Zahlen, führte ein Gespräch mit dem Verein, jedoch konnte keine einvernehmliche mehr Lösung erzielt werden. Die Gemeinde machte sich nach Erhalt des Schreibens auf die Suche nach potentiellen Trägern und konnte erfreulicherweise den **BRK Kreisverband Bad Tölz - Wolf- ratshausen** hierfür gewinnen. In der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung sind die Zahlen leicht rückläufig. Im Schuljahr 2016/2017 gingen 71 Kinder in die Mittagsbetreuung, 31 Kinder gingen in die Hausaufgabenbetreuung. Zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 waren es 54 Kinder in der Mittagsbetreuung und 27 Kinder in der Hausaufgabenbetreuung.

JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen ist die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Sie soll sozial benachteiligte junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und fördern. Auch bei schwierigen sozialen und familiären Verhältnissen sollen dadurch die Chancen junger Menschen auf eine eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Lebensgestaltung verbessert werden. Jugendsozialarbeiter beraten und unterstützen in Form von Einzelfallhilfe oder Gruppen, leisten Krisenintervention und Elternarbeit, arbeiten mit der Schule (Leitung, Lehrkräfte) eng zusammen und führen Präventionsprojekte durch. Aufgrund des Antrags der Mittelschule hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.07.2015 beschlossen, den Bedarf für eine JaS-Fachkraft mit 20 Stunden anzuerkennen und die Teilzeitstelle mit dem größten Anteil, nämlich mit einem Betrag von rund 18.000 Euro zu finanzieren. Der Landkreis und die Regierung fördern die Stelle jeweils mit einem Betrag von rund 8.000 Euro. **Frau Sabine Angelstein** ist nun seit September 2016 als Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule tätig.

4. Schulen

Im Schuljahr 2013/2014 begann an der Mittelschule Lenggries die **Vorbereitungsklasse (sog. „9+2-Modell“)** für den Erwerb des mittleren Schulabschlusses. In diesen Vorbereitungsklassen haben Schüler und Schülerinnen im Anschluss an den qualifizierten Abschluss nach der 9. Klasse die Möglichkeit den mittleren Schulabschluss in insgesamt zwei weiteren Schuljahren zu erreichen. Zielgruppe dieses Angebots sind leistungswillige SchülerInnen, die die Prüfungen zum qualifizierten Abschluss mit Erfolg abgelegt haben und die Voraussetzungen für den direkten Übertritt in eine M10-Klasse nicht erfüllen. Im Schulverbund Isarwinkel wurde zwischen der Stadt Bad Tölz, der Gemeinde Lenggries, der Gemeinde Gaißach, der Mittelschule Bad Tölz-Süd, der Mittelschule Lenggries und der Mittelschule Gaißach im August 2013 die Einführung der Vorbereitungsklasse ab dem Schuljahr 2013/2014 vereinbart. Der Standort wird nach dem Ende der 2. Vorbereitungsklasse immer gewechselt.

5. Senioren

Das **Seniorenpolitische Gesamtkonzept** aus dem Jahre 2012 wurde nun vom Landkreis fortgeschrieben. Der Gemeinderat hat sich damit in seiner Sitzung am 17.07.2017 befasst und diverse Vorschläge und Anregungen an den Landkreis formuliert. Nach Beratung und Beschlussfassung im Kreistag soll auch in Lenggries wieder das fortgeschriebene Konzept umgesetzt werden. Dazu soll zunächst ein Gespräch mit den in der Seniorenarbeit tätigen Personen aus Lenggries geführt werden. Im Anschluss werden die Maßnahmen/Empfehlungen dem Gemeinderat vorgestellt.

Der Gemeinderat hat im Oktober 2016 einen umfangreichen Beschluss zum **Kreispflegeheim** gefasst und diesen dem Landkreis übermittelt. Daraufhin fand die Beratung auf Landkreisebene statt. Im Dezember 2016 war die abschließende Behandlung im Kreistag. Dort wurde beschlossen, dass der Landkreis künftig nicht mehr die Trägerschaft des Kreispflegeheims übernimmt. Allerdings hat der Kreistag eine interkommunale Zusammenarbeit nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus hat der Kreistag beschlossen, den bestehenden Vertrag zwischen dem Landkreis und der Gemeinde als Grundstückseigentümerin über die Nutzung der bisherigen Gebäude zu kündigen. Seitdem gibt es Gespräche zwischen Landkreis und Gemeinde hinsichtlich einer interkommunalen Zusammenarbeit. Von Seiten des Landkreises wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches die rechtliche und wirtschaftliche Umsetzbarkeit einer solchen Zusammenarbeit genauer prüfen soll. Im Anschluss sollen sich die jeweiligen Gremien mit dem Ergebnis befassen. Anfang April 2017 hat die Gemeinde die Kündigung des o. g. Nutzungsvertrages zum 31.12.2019 von Landrat Josef Niedermaier und der Kreisklinik Wolftratshausen erhalten. **Weiteres zum Thema auf Seite 90.**

6. Asyl

Wenn Asylbewerber in einer dezentralen Unterkunft einen Platz bekommen, so entsteht mit dem Zuzug der gewöhnliche Aufenthalt in der Gemeinde. In der Gemeinde waren zum 31.12.2017 **106** Asylbewerber in einer dezentralen Unterbringung wohnhaft. Zudem konnten **35** bereits anerkannte Asylbewerber bei uns eine eigene Wohnung finden. Mit Erlangung des gewöhnlichen Aufenthalts haben Asylbewerberkinder ab dem ersten vollendeten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Bildungs- und Betreuungsplatz in einer **Kindertageseinrichtung** nach § 24 SGB VIII. Die baldmögliche Aufnahme der Kinder fördert eine rasche Integration sowie das Erlernen der deutschen Sprache. Bisher haben alle Kinder im Kindergartenalter in unseren Einrichtungen einen Platz erhalten. Im laufenden Kindergartenjahr 2017/2018 werden derzeit **7 Kinder** betreut. Nach Art. 35 BayEUG besteht für Kinder und Jugendliche von Asylbewerbern außerdem **Schulpflicht**, beginnend drei Monate nach dem Zuzug aus dem Ausland. In der Grundschule werden im laufenden Schuljahr 2017/2018 **17 Schülerinnen** betreut, in der Mittelschule **11**.

Helferkreis und Ehrenamtskoordination

Noch bevor die ersten Asylbewerber nach Lenggries gezogen sind, wurde im Juli 2014 der Helferkreis Asyl Lenggries auf Initiative einiger Ehrenamtlicher und der Gemeinde gegründet. Die derzeit rund 60 Ehrenamtlichen engagieren sich seitdem in den verschiedenen Arbeitsgruppen Paten und Helfer, Sprache, Kleidung und Projekte. Die Helferinnen und Helfer leisten hier einen großartigen Beitrag zur Bewältigung der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe und zur Integration der Flüchtlinge. Natürlich stehen sie hierbei vor großen Herausforderungen und enormen Belastungen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.10.2015 deshalb den Bedarf für eine/n hauptamtliche/n Ehrenamtskoordinator/in für den Helferkreis Asyl im Umfang von 19,5 Wochenstunden anerkannt und die Finanzierung der Stelle ab 2016 zunächst befristet für 2 Jahre zugesichert. Es wurde beschlossen, mit dem Träger Hilfe von Mensch zu Mensch e. V. zusammenzuarbeiten. Mit dem Träger wurde ein Kooperationsvertrag für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 abgeschlossen. Im Dezember 2015 entschied man sich für die Einstellung von Frau Annette Ehrhart, die sich bereits seit Anfang an im Helferkreis engagierte. Sie ist seit 01.01.2016 Ehrenamtskoordinatorin der Gemeinde.

Am 23.10.2017 beschloss der Gemeinderat, den Bedarf für eine hauptamtliche Ehrenamtskoordination für den Helferkreis Asyl im Umfang von 12 Wochenstunden für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2019 weiter anzuerkennen und Frau Annette Ehrhart zukünftig bei der Gemeinde anzustellen.

7. Sport

Die einheimischen Sportler erzielten im Berichtsjahr wieder hervorragende Leistungen. Die Ergebnisse und Erfolge der Sportler sind in den Einzelheiten aus der Anlage 2 zum Jahresbericht ersichtlich (Jahresberichte der Vereine). Besonders hervorzuheben ist der Sieg von der Lenggrieser Radsportlerin Tatjana Paller (21) bei der U-23 Bahn-Europameisterschaft in Anadi/Portugal im Punktefahren und der Sieg von Heidi Zacher (29) beim Weltcup-Rennen (Skicross) in Innichen (Südtirol).

X. Wirtschaftsbeirat, Gewerbe, Handwerk, Handel, Arbeitsmarkt, Land- und Forstwirtschaft, Telefonzentrale

1. Wirtschaftsbeirat

Im Jahr 2013 wurde der Wirtschaftsbeirat gegründet. Der Wirtschaftsbeirat besteht aus 12 stimmberechtigten Mitgliedern, die durch den Gemeinderat der Gemeinde Lenggries bestellt werden. Dem Wirtschaftsbeirat gehören je zwei Vertreter der Werbegemeinschaft, des Tourismusvereins, des Christlichen Bauernvereins, des Ortsverband Lenggries des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands, des Handwerker- und Gewerbevereins und des Ortsverband Lenggries vom Bund der Selbständigen an. Der Wirtschaftsbeirat hat die Aufgabe, den Gemeinderat, seine Ausschüsse und die Verwaltung der Gemeinde Lenggries in allen örtlichen Angelegenheiten der wirtschaftlichen Entwicklung zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. Der Wirtschaftsbeirat spricht hierbei *Empfehlungen* aus. Zweck des Wirtschaftsbeirates ist es, die örtliche Wirtschaft zu fördern und allen negativen Entwicklungen entgegenzuwirken. Insbesondere soll der überproportionale Leerstand von Verkaufsflächen verhindert, auf die bedarfsgerechte Ausweisung von Gewerbeflächen im Hinblick auf die bauliche Entwicklung hingewirkt und der Erhalt der Land-, Forst- und Almwirtschaft sichergestellt werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.04.2017 die von den o. g. Wirtschaftsvereinigungen vorgeschlagenen Personen zu Mitgliedern und Stellvertretern des Wirtschaftsbeirates der Gemeinde Lenggries bestellt. Die Amtszeit dauert vom 01.05.2017 bis 30.04.2020. In der konstituierenden Sitzung am 24.07.2017 wurde Bernhard Simon (Ortsverband Lenggries vom Bund der Selbständigen) zum Wirtschaftsbeiratsvorsitzenden und Frau Martina Müller (Werbegemeinschaft Lenggries) zur stellvertretenden Wirtschaftsbeiratsvorsitzenden gewählt.

2. **Gewerbe, Handwerk, Handel**

Die Gemeinde Lenggries kann stolz sein auf die Vielzahl von leistungsfähigen Gewerbe- und Handwerksbetrieben. Sie tragen zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung und zur Gewährleistung eines bedarfsorientierten Arbeitsplatzangebotes (einschließlich Ausbildungsplätzen) ganz wesentlich bei. Die sehr guten Einkaufsmöglichkeiten sind ein wichtiger Standortfaktor für Lenggries. Die Bürger schätzen das vielfältige Angebot an Waren und Dienstleistungen. Viele Betriebe sind weit über die Grenzen von Lenggries für ihre hervorragende Qualität und Leistung bekannt.

3. **Arbeitsmarkt**

Gegenüber dem Jahr 2016 (mit 122 Arbeitslosen) sind die Zahlen 2017 für den Bereich Lenggries geringfügig angestiegen. Im Dezember 2017 waren insgesamt 126 Arbeitslose zu verzeichnen (davon 63 Männer und 63 Frauen).

4. **Land- und Forstwirtschaft, Telefonzentrale**

4.1 Folgende Daten und Zahlen sind aus dem Bericht des Referates für Land- und Forstwirtschaft zu entnehmen:

Die anfallenden Arbeiten bezüglich des Landschaftspflegeprogramms wurden erledigt. Die Auszahlung angeordnet.

Die Waldbesitzer der Gemeinde haben im Frühjahr 2017 ca. 6.200 Forstpflanzen über die Gemeinde Lenggries bestellt. Die Lieferung und Ausgabe wurde durch die Gemeinde organisiert.

Laufende Anfragen der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft wurden bearbeitet.

Die Abrechnung der Umlage unserer Eigentümergemeinschaft konnte in Rechnung gestellt und eingehoben werden.

Gebühren für die Konfiskatentsorgung in Höhe von 891,20 Euro konnten in Rechnung gestellt und eingehoben werden.

Die laufende Arbeit des Zentraldienstes wurde erledigt bzw. organisiert.

Die anfallenden Arbeiten bezüglich der Verwaltung der Schlüssel wurden laufend erledigt.

Die Gesetzesblätter und Zeitschriften wurden ständig in Umlauf gebracht, verwaltet, sortiert, gebunden und abgelegt.

Der Getränkeautomat wurde laufend befüllt, Bestellungen und Abrechnungen durchgeführt.

4.2 Forststraßenbau

Im Jahr 2017 gab es in der Gemeinde keine Forstwegebaumaßnahmen.

Anlage 1 zum Jahresbericht (Vorschau, Jubiläen)

Vorschau für 2018

Folgende Maßnahmen sollen begonnen bzw. fertig gestellt werden:

- Fertigstellung der **Hochwasserschutzmaßnahme Lahngraben**
- Planung und Bau des **Biomasse-Heizwerks beim Schulzentrum Lenggries**
- Ausschreibung und Baubeginn für die Modernisierung und Umnutzung des ehemaligen **Gasthof/Hotel Post**
- Umbau der **Kläranlage** auf aerober auf anaerobe Schlammfäulung
- Planung und Baubeginn des **Geh- und Radweges Lenggries-Jachenau**
- Planung des **Geh- und Radweges entlang der B13 Lenggries – Gaißach**
- Planung und Bau des **Kreisverkehrs an der Einmündung der Bergbahnstraße in die Staatsstraße 2072**
- Ausbau und Instandhaltung gemeindlicher Straßen, Wege, Plätze und Wanderwege im Rahmen der gemeindlichen Leistungsfähigkeit
- Instandhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Liegenschaften (u. a. Schulen, Kindertageseinrichtungen)

Jubiläen und sonstige geschichtlichen Erinnerungen im Jahr 2018

- Vor 460 Jahren Beginn der Regelung über die Nutzung der Gemeindeweide: Bauern erhalten „Traten“, Söldner den „Griesler Berg“.
- Vor 450 Jahren überlieferte Phillipp Apian die erste Gebirgsansicht des Isarwinkels und in seinen „24 Landtafeln“ die erste Ansicht von Hohenburg und der Kirche von Lenggries.
- Vor 325 Jahren wurde die St. Dionys Kapelle in Hohenburg konsekriert (den Hohenburgischen Untertanen wurden unter Verzicht auf das übrige Universalgebirge die Waldungen am Dürrnberg und Fermerskopf zur Nutzung überlassen – Fermerskopf 1871 an Hohenburg verkauft).
- Vor 325 Jahren wurde das Hörwarth'sche Waisenhaus im Nebengebäude der Post in Lenggries eingerichtet.
- Vor 300 Jahren wurde der Bau des Schlosses Hohenburg an der heutigen Stelle (Bauzeit 6 Jahre) fertiggestellt.
- Vor 300 Jahren wurden die sogenannte „neue Hofmark“, die Viertel Schlegldorf und Wegscheid vom Kurfürsten im Tauschwege erworben. Die Hofmark erhält damit etwa den Umfang der späteren politischen Gemeinde Lenggries.
- Vor 220 Jahren wurde die Weide am Griesler Berg an 56 anteilsberechtigten Söldnern aufgeteilt.
- Vor 210 Jahren wurde die politische Gemeinde Lenggries gebildet.
- Vor 205 Jahren fallen im Napoleonischen Feldzug gegen Russland 3 Söhne des „Weißenbauern“.
- Vor 200 Jahren wurde Stephan Jaud (zum Huss) erster Gemeindevorsteher.
- Vor 200 Jahren Gründung der Schlossbrauerei Hohenburg am südlichen Seitenflügel des Schlosses Hohenburg.
- Vor 185 Jahren übernahm Graf von Taufkirchen Schloss Hohenburg.
- Vor 175 Jahren wurde der christliche Bauernverein gegründet.

- Vor 175 Jahren wurde der Handwerker- und Gewerbeverein gegründet.
- Vor 170 Jahren Ende der Hofmarksherrschaft auf Hohenburg.
- Vor 160 Jahren Gründung der „Probst’schen Armenstiftung“.
- Vor 145 Jahren Ende der Kindheitsjahre von Ludwig Thoma im Forsthaus Vorderriss.
- Vor 145 Jahren wurde zum Gedenken der im Französischen Feldzug gefallenen Isarwinkler das Schützendenkmal auf dem Kirchplatz enthüllt und feierlich eingeweiht.
- Vor 135 Jahren wurde in Lenggries die Isarbrücke aus Stahl errichtet.
- Vor 135 Jahren führte Pfarrer Stefan Glonner das Sparwesen in Lenggries ein.
- Vor 125 Jahren führte Großherzog Adolf von Luxemburg auf Schloss Hohenburg den ersten Schneeschuhsport (Skisport) ein.
- Vor 120 Jahren Herausgabe des ersten Illustrierten Fremdenverkehrsführers: „Lenggries und seine nächste Umgebung“, von Josef Hartig und Jakob Murböck.
- Vor 115 Jahren Bau der Knabenschule in der Gebhartgasse mit 4 Klassenräumen und einer Lehrerwohnung im Erdgeschoss.
- Vor 110 Jahren erfolgte die Eindeckung des Turmes der Pfarrkirche St. Jakob mit Kupfer.
- Vor 105 Jahren Beginn der Elektrifizierung in Lenggries (weiter 1914 Mühlbach und Hohenburg, 1920 Wegscheid und Schlegldorf, 1933 Hohenreuth, Hellerschwang, Winkl und Hohenwiesen).
- Vor 100 Jahren erfolgte die Gründung des Spar- und Darlehenskassenvereins Lenggries (89 Mitglieder).
- Vor 95 Jahren Fertigstellung Feuerwehrhaus in Wegscheid.
- Vor 95 Jahren Umzug der Post aus der alten Posthalterei in der Marktstraße in das neu gebaute Postamt beim Bahnhof.
- Vor 90 Jahren Beginn Skizunft Lenggries (eine Sparte des Alpenvereins).
- Vor 85 Jahren Eröffnung des Freibades (29.07.1933).
- Vor 70 Jahren Beginn der Ablösung der Nutzungsrechte in den ehemaligen Viertelsgemeinden.

- Vor 70 Jahren wurde die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft gegründet.
- Vor 65 Jahren wurde das Feuerwehrhaus in Lenggries fertiggestellt.
- Vor 65 Jahren Deutsche Alpine Jugendskimeisterschaft in Lenggries.
- Vor 65 Jahren Anpachtung des Schlosses Hohenburg durch das Ursulinenkloster in Landshut (im gleichen Jahr Inbetriebnahme der Mädchen-Haushaltsschule und einer dreiklassigen Mädchenrealschule).
- Vor 60 Jahren wurde aus dem Vikariat der Evangelische Pfarrgemeinde Lenggries eine selbständige Pfarrei.
- Vor 60 Jahren Bau einer neuen Brücke über die Jachen bei Leger.
- Vor 60 Jahren Fertigstellung und Einweihung der Isarbrücke in Lenggries
- Vor 60 Jahren Gründung der Musikfreunde Lenggries e.V..
- Vor 60 Jahren nahm die Jugendherberge Lenggries ihren Betrieb auf.
- Vor 55 Jahren Umbau des Alpenfestsaaes (aus 2 Kinos wurde ein Festsaal mit Kegelbahn – 500 Sitzplätze).
- Vor 50 Jahren Gründung der Versehrtensportgruppe Lenggries.
- Vor 50 Jahren Gründung der Wasserwacht – Ortsgruppe Lenggries.
- Vor 45 Jahren Einzug des FlaRakBatl. 33 in die Prinz-Heinrich-Kaserne Lenggries.
- Vor 45 Jahren Errichtung des Tiermuseums am Bergweg.
- Vor 45 Jahren Gründung des Privaten Tennisclubs Lenggries „PTC“.
- Vor 45 Jahren Bau- und Inbetriebnahme des neuen Kindergartens mit Nebengebäude und Spielplatz an der Kirchstraße.
- Vor 45 Jahren Eröffnung des Brauneckhotels Lenggries.
- Vor 45 Jahren wurde Lenggries im neuen Landesentwicklungsprogramm als Unterzentrum bestimmt.
- Vor 45 Jahren wurde die Landespolizeistation Lenggries an der Wackersberger Straße aufgelöst.

- Vor 45 Jahren Besuch des Bundespräsidenten Gustav Heinemann in Lenggries.
- Vor 40 Jahren Renovierung des baufälligen Kalkofens am Kalkofenweg.
- Vor 35 Jahren Fertigstellung des Kinderspielplatzes westlich des Gebäudes der Bergwachtbereitschaft Lenggries.
- Vor 35 Jahren Teilausbau der Garlandabfahrt auf dem Brauneck.
- Vor 35 Jahren wurde Michaela Gerg Juniorenweltmeisterin im Riesenslalom und in der Kombination sowie zweite in der Abfahrt.
- Vor 35 Jahren An- und Umbau des gemeindlichen Altenheims an der Karwendelstraße.
- Vor 30 Jahren wurde der Spielbetrieb der Tennishalle (Lahnerstub'n) aufgenommen.
- Vor 30 Jahren Beginn der Bauarbeiten für den 1. Teilabschnitt „Neubau Kindergarten Wegscheid und Umbau der Schule“ (Aufstockung).
- Vor 30 Jahren Fertigstellung der Eingabeplanung „Hallenbaderweiterung und Neubau Sport- und Pausenhalle“.
- Vor 30 Jahren Anlegung des Bolzplatzes in Anger.
- Vor 30 Jahren lehnte der Gemeinderat die ursprünglich vorgesehene Erhöhung des Sylvensteindammes (6 m) ab.
- Vor 30 Jahren wurde die Ortsdurchfahrt Anger (mit Anlegung eines Gehweges) auf einer Länge von 700 m ausgebaut.
- Vor 30 Jahren feierte der Pallotiner-Pater Jakob Wasensteiner vor mehr als 2000 Gläubigen Primiz.
- Vor 30 Jahren wurde vom Trachtenverein „Hirschbachtaler“ das 61. Loisachgau-fest in Lenggries ausgerichtet (ca. 2000 Trachtler nahmen sowohl am Kirchenzug als auch am Festzug teil).

- Vor 30 Jahren musste wegen Schneemangels der für den 17.01.1988 am Weltcuphang vorgesehene Skiweltcup-Slalom der Damen abgesagt werden.
- Vor 30 Jahren Einweihung des St.-Josef-Brunnens (Ecke Geierstein-/Herwarthstraße)
- Vor 25 Jahren gewann Martina Ertl bei der Skiweltmeisterschaft in Morioka/Japan die Bronzemedaille im Riesenslalom.
- Vor 25 Jahren verstarb Alfons Weiher, langjähriger Kirchenpfleger der Pfarrkirche St. Jakob und Träger der Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Lenggries.
- Vor 25 Jahren Großbrand beim „Kohlhaufbauern“ in Lenggries – Schellenburg (durch Blitzschlag brennen Stall und Tenne nieder).
- Vor 25 Jahren Eröffnung der neu erbauten REHA-Klinik am Bergweg (Investition 60 Mio.. DM, 180 Betten).
- Vor 25 Jahren Einweihung des Musikpavillons im Rahmen eines Eröffnungskonzertes der Blaskapelle Lenggries im Kurgarten (Sybergpark).
- Vor 25 Jahren Fertigstellung und Einweihung der neuen Bergbahntalstation.
- Vor 25 Jahren Abschluss des Notarvertrages Gemeinde/Wasserbeschaffungsverband Winkl-Hohenwiesen zur Übergabe der Verbandsanlagen.
- Vor 25 Jahren Beginn der Umbauarbeiten am Isarplatz im Rahmen der Ortsplanung.
- Vor 25 Jahren Abschluss der Renovierungsarbeiten der Hl.-Kreuz-Kapelle in Vorderriss (Kostenaufwand: 500 000 DM).
- Vor 20 Jahren starb der langjährige, ehemalige 2. Bürgermeister (von 1981 bis 1990), Franz Adlwarth am 23.01.1998 im Alter von 78 Jahren. Adlwarth war von 1956 bis 1990 Mitglied des Gemeinderats und Träger der Bürgermedaille in Silber und Gold.
- Vor 20 Jahren wurde Hilde Gerg Olympiasiegerin im Spezialschlalom bei den Olympischen Winterspielen in Nagano/Japan. Beim Kombinationswettbewerb holte Martina Ertl die Silbermedaille, Bronze ging an Hilde Gerg. Damit holten die beiden Skirennläuferinnen des Skiclubs Lenggries 3 Medaillen bei der Olympiade in Japan.
- Vor 20 Jahren trat unter www.lenggries.de die Gemeinde erstmals im Internet auf.

- Vor 20 Jahren wurde der neue Eisplatz der Eishockeyfreunde bei der Bergbahntalstation eingeweiht. Die Gemeinde erwarb das Grundstück und leistete einen Zuschuss für den Bau in Höhe von 270 000 DM.
- Vor 20 Jahren feierte die Bayerische Oberlandbahn (BOB) im Juli 1998 Richtfest ihres Wartungs- und Instandhaltungsstützpunktes südlich des Bahnhofs. Die Aufnahme des BOB-Betriebs auf der Strecke Lenggries - München erfolgte am 29.12.1998.
- Vor 20 Jahren verstarb Toni Seber, „ein Motor des Lenggrieser Fremdenverkehrs“ und langjähriger Vorsitzender des örtlichen Fremdenverkehrsvereins, im August 1998 (er war Träger der Bürgermedaille sowohl in Silber als auch in Gold).
- Vor 20 Jahren wurde der Penny-Einkaufsmarkt an der Tölzer Straße fertiggestellt.
- Vor 20 Jahren erwarb die Gemeinde – zusammen mit einer örtlichen Bietergemeinschaft (Getränkemarkt, Schreinerei, Spenglerei) – für 1,6 Mio. DM das ehemalige Ladehofgelände südlich des Bahnhofs.
- Vor 20 Jahren ging die Fa. Nieros in Anger – Sylvensteinstraße –in Konkurs (jahrelang war Nieros der größte private Arbeitgeber in Lenggries mit 190 Beschäftigten).
- Vor 20 Jahren wurde im Zuge der Auflösung des Wasserbeschaffungsverbands Wegscheid ein Vergleich beim Bayer. Verwaltungsgerichtshof (Normenkontrollantrag des WBV) geschlossen, der vorsah, dass Wegscheid ab 15.02.1998 Wasser aus der Wasserversorgungsanlage Lenggries zu beziehen hat (ein Wasserlieferungsvertrag WBV/Gemeinde wurde geschlossen).
- Vor 20 Jahren gaben die Bayer. Landeskraftwerke im Oktober 1998 bekannt, dass am Sylvensteinspeicher ein zweites Kraftwerk errichtet werden soll.
- Vor 20 Jahren wurde im Zuge der Umsetzung des Fremdenverkehrsentwicklungskonzeptes auf Initiative der Gemeinde Lenggries von der örtlichen Sparkasse und der Raiffeisenbank für Lenggrieser Vermieter ein Sonderkreditprogramm (insgesamt 6 Mio. DM) als Investitionsanreiz geschaffen.
- Vor 20 Jahren erhielten Frau Marianne Baumgartner, Herr Gregor Eck, Herr Karl Probst sen., aus der Hand von Bürgermeister Weindl für besondere Verdienste um die Heimatgemeinde Lenggries die Bürgermedaille in Silber.

- Vor 10 Jahren wurde Werner Weindl (CSU) bei den Kommunalwahlen am 02.03. das dritte Mal zum Bürgermeister gewählt (3.035 Stimmen, 64,96 %) und setzte sich damit gegen die anderen Bürgermeisterkandidaten Luise Gams (SPD, 580 Stimmen, 12,41 %) und Günter Haubner (Freie Wähler, 1.057 Stimmen, 22,62 %) durch.
- Vor 10 Jahren wurde die BRK-Rettungswache an der Lerchkogelstraße eingeweiht, von welcher der Großraum Lenggries bis in die Jachenau und die Eng versorgt werden kann.
- Vor 10 Jahren ging das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) in Betrieb und versorgt seitdem Schule, Hallenbad, Mehrzweck- und Turnhalle mit Strom und Wärme. Die Gemeinde investierte rund 380.000 Euro für diese umweltfreundliche Maßnahme.
- Vor 10 Jahren wurde der Lenggrieser Bürgermeister Werner Weindl in der konstituierenden Sitzung des Kreisrates im Mai zum stellvertretenden Landrat gewählt.
- Vor 10 Jahren wurde das Erholungsheim der Deutschen Polizeigewerkschaft in Fall für traumatisierte Polizisten und Rettungskräfte eingeweiht. Für 150.000 Euro hat die Stiftung der Polizeigewerkschaft das Haus vom Freistaat gekauft und für ca. 400.000 Euro saniert.
- Vor 10 Jahren wurde zum 40-jährigen Bestehen der Lenggrieser Wasserwacht die neue Diensthütte am Sylvensteinsee eingeweiht.
- Vor 10 Jahren erkämpfte sich Maria Ertl bei der Judo-Europameisterschaft der U17 bis 52 kg in Sarajevo die Bronzemedaille. Beim offiziellen Empfang vor dem Lenggrieser Rathaus trug sich die Sportlerin in das Goldene Buch der Gemeinde ein.
- Vor 10 Jahren kam Friedrich Kardinal Wetter, emeritierter Erzbischof von München und Freising, anlässlich der Firmung in die Pfarrkirche St. Jakob und trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein.
- Vor 10 Jahren im Juli wurde das Jubiläum „50 Jahre Fall“ gefeiert.
- Vor 10 Jahren erschien erstmals der Branchenführer für Lenggries.
- Vor 10 Jahren wurde die neue Sommerrodelbahn am Jaudenhang in Wegscheid eingeweiht.
- Vor 10 Jahren erhielt die Gemeinde Lenggries als zweite Gemeinde in Deutschland von der Internationalen Flößervereinigung das Prädikat „Internationales Flößerdorf“.

- Vor 10 Jahren gab Bayerns Umweltminister Dr. Otmar Bernhard im Betriebsgebäude am Sylvensteinspeicher den Startschuss für den Niedrigwasserinformationsdienst (NID) in Bayern, durch den Wasserversorger, Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus auf bevorstehende Wasserverknappungen zukünftig schneller reagieren können.
- Vor 10 Jahren fand der traditionelle Fischereitag des Fischereiverbands Oberbayern in Lenggries statt.
- Vor 10 Jahren feierte die Bayerische Oberlandbahn (BOB) ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum im Bahnbetriebswerk Lenggries.
- Vor 10 Jahren feierte das Hohenburger St.-Ursula-Gymnasium 50-jähriges Bestehen.
- Vor 10 Jahren trat Frau Stephanie Rehm als neue Leiterin der Lenggries Gästefinfo die Nachfolge von Herrn Helmut Irlinger an.
- Vor 10 Jahren startete die Lenggrieser Tafel auf Initiative von Frau Birgitta Opitz mit mehr als 60 ehrenamtlichen Helfern mit der Verteilung eines vielfältigen Lebensmittelangebotes an Bedürftige.
- Vor 10 Jahren erhielten die drei Gemeinderäte Josef Wasensteiner (CSU), Jakob Reiser (CSU) und Georg Ertl (CSU) im Rahmen der Dezember-Sitzung des Gemeinderates aufgrund ihrer bereits 18-jährigen politischen ehrenamtlichen Tätigkeit Urkunden vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann.

Anlage 2 zum Jahresbericht

Monatschronik – Zeitungsveröffentlichungen

Januar

- Am 8. Januar wird die **Flutlichtanlage** am **Weltcup-Hang** offiziell in Betrieb genommen. Den kirchlichen Segen erhält die Anlage durch die Pfarrer Josef Kraller und Stefan Huber in Anwesenheit der Bevölkerung, Bürgermeister Werner Weindl, Bergbahn-Chef Peter Lorenz, OK-Chef Claus Redetzki, Mitglieder des Lenggrieser Skiclubs und der Presse. Die neue Beleuchtungs-Anlage, welche den Hang taghell macht, wird sogleich von Besuchern auf ihre FIS-Tauglichkeit getestet.
Die Gemeinde bezuschusst das ca. 250 000 Euro teure Projekt mit 75 000 Euro und übernimmt eine Bürgschaft über 155 000 Euro. Die Mitglieder des Skiclubs haben 1750 Arbeitsstunden investiert. Für die Fundamente der Stützen mussten 250 Kubikmeter Erde und Geröll abtransportiert und 370 Tonnen Beton herangeschafft werden.

- Über 100 Mitarbeiter der **Asklepios Klinik Lenggries** am Bergweg (Klinik für geriatrische Rehabilitation) werden durch die Geschäftsführung in Kenntnis gesetzt, dass die Einrichtung Ende Juni 2017 geschlossen wird. Das rund 1 Hektar große Grundstück ist bereits an die „**Bergweg 21 Immo GmbH & Co. KG**“ verkauft. Das Gebäude aus den 1990er Jahren genügt wohl nicht mehr den Anforderungen für einen Klinik- bzw. Pflegebetrieb. Die Tölzer Asklepios-Stadtklinik GmbH hat 2013 die Lenggrieser Fachklinik gekauft. 2014 wurde die Einrichtung in eine geriatrische Rehabilitationseinrichtung mit 95 Betten umgewandelt. Diese soll nun nach Bad Tölz verlagert werden. Ab 1. Juli beabsichtigt die Asklepios-Stadtklinik, eine Hauptabteilung für Akutgeriatrie mit einer Stationsgröße mit 30 Betten zu eröffnen.
Dr. Christoph Hertwig ist Geschäftsführer der im November 2016 gegründeten „**Bergweg 21 Immo GmbH & Co. KG**“. Die Projektgesellschaft besteht aus zwei Investoren, aus einem Kommanditisten und einem Komplementär. Der Komplementär ist die „**Hertwig Real Estate GmbH**“ von Christoph Hertwig. Der Kommanditist ist die Aktiengesellschaft „**Action Sports AG**“ aus Luxemburg. Diese (damals noch „Arcavest“) erwarb 2009 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einen Großteil des ehemaligen Kasernenareals (16 Hektar) für 154.000 Euro. Die Pläne der Gesellschaft zur Errichtung eines Jugendcamps für Trendsportarten („Camp Woodward“) wurden nie verwirklicht. Vor ca. einem Jahr verkaufte „Action Sports“ einen Großteil des Areals an die Gemeinde Lenggries für fast 5 Mio.. Euro.

Für das Areal der Fachklinik am Bergweg gibt es einen Bebauungsplan und Herr Hertwig sieht – wie im Bebauungsplan vorgegeben – eine weitere Nutzung im Bereich von Klinik und Pflege auch in Bezug auf den Erhalt von Arbeitsplätzen.

In der Gemeinderatssitzung am 23. Januar wird die Schließung der Fachklinik in öffentlicher Sitzung diskutiert. Es sind rund 50 Mitarbeiter der Klinik anwesend. Bürgermeister Weindl betont, dass die Gemeinde kurzfristig über den Verkauf der Fachklinik informiert wurde und äußerst überrascht ist. Auf der Grundlage der planungsrechtlichen Situation werde man nun Gespräche mit dem neuen Eigentümer aufnehmen. Den Gemeinderat und auch das Klinik-Personal werde man auf dem Laufenden halten.

- Die **Flori-Hütte** am Brauneck ist seit Sommer 2016 **geschlossen**, weil die Stadt München (Eigentümerin) bzgl. **Brandschutz** tätig werden muss. Das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen hat diesbezüglich eine Überprüfung durchgeführt und wegen der erheblichen Mängel eine Nutzungsuntersagung für den Beherbergungsbetrieb ausgesprochen. Jetzt wurden hierzu Pläne bei der Gemeinde eingereicht und im Gemeinderat am 23. Januar behandelt. Dieser ist nicht ganz mit den geplanten Umbaumaßnahmen einverstanden und fordert eine landschaftsverträgliche Variante. Die Hütte hat 42 Betten, einen Gastraum und eine Terrasse. Sie dient vorwiegend den 1700 Mitgliedern der Berufsfeuerwehr München als Erholungsort. Deren Erholungsheim-Verein ist Pächter der 1928 erbauten Hütte. Dieser wiederum verpachtet die Hütte an Betreiber von Beherbergung und Gastronomie. Die Umbaumaßnahmen sind so schnell wie möglich durchzuführen, denn die Existenz der Pächterin ist gefährdet.

Februar

- Die fast 300 Jahre alte Lenggrieser **Pfarrkirche St. Jakob** muss dringend renoviert werden. Am Dach lösen sich die Schindeln auf und am Turm bröckelt der Putz. Der Sockel muss neu aufgezogen werden. Im Innenraum der Kirche zeichnen sich dunkle Flecken ab. Bereits 2015 erhielt die Pfarrei die Genehmigung zur Sanierung des Turms. Nach Ostern wird mit der Maßnahme begonnen. Man rechnet mit 300 000 bis 350 000 Euro. Der Antrag für das ebenfalls sanierungsbedürftige Kirchenschiff liegt beim Ordinariat. Es wäre wünschenswert, wenn die Maßnahmen bis 2022 zum 300-jährigen Bestehen fertig werden würden.
- Für den **Ausbau des schnellen Internets** in Lenggries erteilt der **Bund** eine **Förderzusage** über 50 000 Euro. Wie der Bundestagsabgeordnete Alexander Radwan bestätigt, kann dann der konkrete Breitbandausbau gefördert werden. Die Anträge der Gemeinden Miesbach, Tegernsee und Valley wurden ebenfalls positiv beschieden. In Zeiten der Digitalisierung ist die Anbindung ans schnelle Internet unbedingt notwendig.

- Für den geplanten **Fahrradweg Lenggries – Jachenau** hat der Freistaat die Übernahme der kompletten Baukosten beschlossen. 2018 kann wahrscheinlich mit dem Bau begonnen werden. Bürgermeister Weindl rechnet damit, dass nur der erste Bauabschnitt zwischen der Einmündung des Rehgrabenweges in die Staatsstraße (St 2072) bis zum Jachenauer Ortsteil „Ort“ ungefähr eine Mio.. Euro kosten wird. Dieser Bauabschnitt hat eine Länge von ca. 4 Kilometern. Die Gemeinden Lenggries und Jachenau müssen lediglich die Planungskosten tragen, welche sich auf schätzungsweise 50 000 bis 100 000 Euro belaufen. Darüber hinaus schultern die Gemeinden den Grunderwerb, der Ende 2016 abgeschlossen wurde. Baulastträger und Bauherr wird der Freistaat sein.

März

- Der Asklepios-Regionalgeschäftsführer Joachim Rammig und der Betriebsrat der **Lenggries Fachklinik** haben am 3. März in einer **Betriebsversammlung** die Belegschaft über deren Zukunft in Kenntnis gesetzt. Da die Einrichtung zum 30. Juni schließt, wird ein **Sozialplan** für die Mitarbeiter aufgestellt. 30 von den ca. 100 Mitarbeitern wird die Weiterbeschäftigung in der Tölzer Stadtklinik angeboten. Ungefähr 60 Mitarbeitern wird gekündigt. Davon haben 10 Beschäftigte bereits die Klinik verlassen. Die übrigen erhalten Abfindungen.
- **Schülerinnen des Hohenburger St.-Ursula-Gymnasiums** haben bei Königsdorf einen **begehbaren ökologischen Fußabdruck** errichtet. Dieser hat eine Länge von 40 Metern und eine Breite zwischen 10 und 18 Metern und zählt zu den 24 besten Projekten an Bayerns Gymnasien. Mehr als 140 deutsche Schulen haben sich um den **Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung** beworben. Neben vier weiteren Gewinnern sind auch die Schüler von Hohenburg. Sie erhalten für ihr Projekt ein Preisgeld von 10.000,-- Euro. Dazu gibt es für die Siegerteams eine feierliche Preisverleihung und einen Besuch im Bundeskanzleramt.
- Am 13. März erhält Bürgermeister Weindl bei der **Regierung von Oberbayern** durch Finanzminister Söder den **Förderbescheid** über 191 744 Euro für den **Breitbandausbau**. Mit der Eigenleistung von 47 000 Euro ist für die Gemeinde somit die Gesamtfinanzierung von über 239 000 Euro für den Ausbau durch die Telekom gesichert. Die Regierung von Oberbayern hat bereits einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt. Es ist schon Einiges in Angriff genommen worden, so beispielsweise die Sicherung der Kabelverzweiger und die Detailplanung der Verlegetrassen für die Glasfaserleitungen. Im ersten Halbjahr 2018 rechnet man damit, die Ausbaurbeiten beenden zu können.

- Am 23. März wird im **Heimatmuseum** die **Ausstellung „Deicheln und Deikern“** eröffnet. Beim Flößermarkt 2016 zeigte Josef Wasensteiner mit altem Werkzeug, wie früher das Wasserleitungssystem funktionierte. Der Filmemacher Rudi Kronbichler veranschaulichte die Technik in einer halbstündigen Dokumentation. Diese wird den Gästen bei der Ausstellungseröffnung vorgeführt und steht weiterhin den Ausstellungsbesuchern zur Verfügung. Die damaligen Leitungen bestanden aus Holz mit einer Länge von 4 m und meistens mit einem Durchmesser von 4 cm. Sowohl das Durchbohren der Holzstämmen als auch das Zusammenschließen war eine große Herausforderung in der damaligen Zeit. Die antiken Wasserrohre und die Werkzeuge können u.a. bei der Ausstellung besichtigt werden. Wasensteiner entdeckte auch eine Verteilersäule, die bis 1957 in Betrieb war und wohl die einzige, die im größeren Raum erhalten blieb.

- **Dr. Christoph Goppel** vom **Bayerischen Umweltministerium** eröffnet am 24. März den rund 1000 qm großen **begehbaren ökologischen Lehrpfad** bei der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf. Schülerinnen des St.-Ursula-Gymnasiums Hohenburg haben mit ihrer Lehrerin Tamara Höcherl den Irrgarten in Form eines Fußabdrucks in gut zwei Jahren geschaffen. Die Planungen wurden bereits Ende 2014 begonnen. Lehrer und Schülerinnen aus anderen Klassen sowie Freiwillige halfen ebenfalls. Die Kosten beliefen sich auf 60.000 Euro. Gemäß dem erzbischöflichen Ordinariat München werden diese je zur Hälfte vom bayerischen Umweltministerium und durch Zuschüsse, Spenden und Erlöse aus schulischen Aktionen getragen. Die Schule gewann den **Bayerischen P-Seminar-Preis 2017** des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und - wie oben bereits erwähnt – den **Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung**. Infos hierzu gibt es unter www.fussabdruck-koenigsdorf.de.

- Am 29. März wird im Alpenfestsaal durch das Büro Salm & Stegen der Entwurf für das **Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)** interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Bereits im April 2016 konnten viele der rund 70 Anwesenden an einem Bürgerworkshop teilnehmen und ihre Ideen für die Ortsentwicklung von Lenggries einbringen. Davon wurden 75 Vorschläge in den Entwurf aufgenommen. Die Vorschläge, die nicht eingebracht wurden, werden weiter verfolgt, sagt Bürgermeister Weindl. Mit diesem Entwurf können **Zuschüsse aus der Städtebauförderung** beantragt werden. Das Konzept umfasst Themenbereiche wie Landschaftsgestaltung und Verkehr. Ein sehr wichtiges Projekt ist auch die ehemalige Prinz-Heinrich-Kaserne, welche von der Gemeinde größtenteils gekauft wurde. Hier erwägt man die Nutzung in den Bereichen Freizeit, Bildung und Sport. Außerdem ist die Neugestaltung der Marktstraße mit dem ehemaligen Hotel Post und dem Kirchplatz ein wichtiges Betätigungsfeld. So auch der Kurgarten und die Isar (Schaffung von Fußgängerbrücken) und vieles mehr. Das Konzept wird im April 2017 vom **Gemeinderat** abschließend behandelt

April

- Am 3. April verstirbt Frau **Emma Rolf-Besch** im Alter von 85 Jahren. Mehrere Jahrzehnte engagierte sich Frau Besch als hervorragende Sopran-Solistin im Lenggrieser Kirchenchor. Sowohl bei weltlichen als auch bei kirchlichen Aufführungen hat sie mit ihrer Stimme die Anwesenden begeistert. 1991 wurde Frau Rolf-Besch die **Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Lenggries** verliehen. Diese Ehrung erhielt sie für ihre besonderen Verdienste für ihre Heimatgemeinde aufgrund ihrer musikalischen Leistungen im Kirchenchor.

- Am 4. April verstirbt **Josef Brückl** im Alter von 96 Jahren. Herr Brückl hat mit seiner Frau, die 2010 verstarb, die „**Josef und Irmgard Brückl Stiftung**“ gegründet. Die Stiftung dient der Förderung von Bildung und Erziehung von Lenggrieser Kindern und Jugendlichen. Hierzu sollen Bildungs- und Erziehungseinrichtungen finanziell unterstützt werden - insbesondere Kindergärten und Schulen sowie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Vereinen und ähnlichen Einrichtungen. Außerdem kann die Stiftung im Einzelfall auch andere gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Gemeindebereich verfolgen. Dafür wurde Herrn Brückl und seiner Frau die **Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Lenggries** verliehen.

- Ab dem 5. April wird die **Bundesstraße B 307** von Fall bis zur Kaiserwacht (Staatsgrenze) durch das Staatliche Bauamt Weilheim erneuert. Im Zuge dieser Maßnahme werden Sicherheitseinrichtungen auf den neuesten Stand gebracht. Im Einmündungsbereich bei der Kaiserwacht werden zum Beispiel eine Verkehrsinsel und ein Fahrbahnteiler eingebaut. Im Mai, Juni und September 2017 müssen die Autofahrer mit Vollsperrungen rechnen. Der Bund investiert in die Sanierung 3,3 Mio.. Euro.

- Die **Fachklinik Lenggries** schließt bereits am 14. April und nicht zum 30. Juni 2017. Laut dem Geschäftsführer der Klinik, Herrn Dr. Ramming, ist es aufgrund von Kündigungen und Krankmeldungen nicht mehr möglich einen 24-Stunden-Dienstplan aufzustellen. Wie es künftig mit der Klinik weitergeht, dazu kann Herr Dr. Hertwig, Geschäftsführer der Eigentümergesellschaft „Bergweg 21 Immo GmbH & Co. KG“, momentan nichts sagen.

- Der Landkreis kündigt gemäß Kreistagsbeschluss vom Dezember 2016 die **Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinde Lenggries bzgl. des Kreispflegeheims**. Die Vereinbarung endet somit zum 31.12.2019. Dies sorgt für großes Ärgernis sowohl bei der Belegschaft und den Bewohnern des Heims, als auch bei den Angehörigen der Bewohner und der Gemeinde Lenggries.

- Am 24. April wird dem Lenggries Pastoralreferenten, **Christoph Freundl** (43), durch die Bayerische Sozialministerin, Emilia Müller, das **Bundesverdienstkreuz** am Bande verliehen. Das ist die höchste Auszeichnung, die ein Bürger für seine politischen, wirtschaftlich-sozialen oder geistigen Verdienste bekommen kann. Der Bundespräsident würdigt die Arbeit von Herrn Freundl für das Projekt „**San Anían**“ in Ecuador, welches dieser mit 19 Jahren gegründet hat. Ungefähr 400 Paten und Unterstützer, zu denen auch die Kolpingsfamilie St. Anian Irschenberg gehört, haben sich für das Projekt engagiert. Ein großes Hilfsangebot konnte durch Spenden aus Deutschland erbracht werden. Die Idee entstand, als Herr Freundl ersatzweise für den Zivildienst mehrere Monate in Südamerika unterwegs war und sah wie Straßenkinder z.B. als Schuhputzer arbeiteten. Durch „San Anían“ wurde Kindern aus armen und zerrütteten Verhältnissen durch Bildung auf Grundschulniveau und handwerkliche Kenntnisse eine Perspektive geboten. Viele arbeiten jetzt in handwerklichen Berufen oder haben sogar studiert. Allerdings wurde das Projekt 2016 eingestellt, da die derzeitige Regierung in Ecuador keine ausländischen Privatschulen erlaubt.

- Der Gold- und Silberschmied **Markus Pollinger** (32) gewinnt den Staatspreis des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Seit 1952 wird der Preis für gestalterische und technische Hochleistungen im Handwerk verliehen. Pollinger gestaltet Kupfergefäße, indem er sie deformiert. Auf der Sonderschau „Talente“ bei der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München, stellte er seine Kunstwerke aus und erhielt die höchste Auszeichnung.

Mai

- Am 2. Mai findet im Alpenfestsaal für Anlieger und interessierte Bürger eine **Infoveranstaltung** des **Wasserwirtschaftsamts Weilheim** zum Thema **Hochwasserschutz Dorfbach** (mit dessen Zuflüssen Hals-, Reiter- und Weiherbach) statt. Zu diesem schwierigen Projekt gibt es schon seit rund 40 Jahren Planungsansätze. Jetzt werden unterschiedliche Varianten konkret untersucht. Eine favorisierte Variante wird bei der Infoveranstaltung vorgestellt. Außerdem werden sowohl ein historischer Rückblick, die aktuellen Verhältnisse nebst Hochwasserrisiken als auch der weitere Projektverlauf aufgezeigt. Das Projekt ist vor allem deshalb problematisch, da der Dorfbach durch dicht bebauten Gebiet fließt. Mit einer Tieferlegung wären verschiedene Versorgungsleitungen, die unter der Bachsohle liegen, betroffen. Die Kosten für die Hochwasserschutzmaßnahmen werden zur Zeit auf 10,5 Mio.. Euro geschätzt. Die Gemeinde müsste davon 30 bis 50 Prozent tragen.

Von den rund 60 anwesenden Bürgern äußern einige Bedenken. Schätzungsweise wären 64 Anlieger betroffen, in deren Grund Rohre verlegt werden müssten. Herr Brandtner vom Wasserwirtschaftsamt betont, dass eine Trasse gewählt werde, die im Flächennutzungsplan als künftige Straße ausgewiesen ist und man versucht, den Eingriff in private Flächen gering zu halten. Mit dem Baubeginn kann erst nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens gerechnet werden – frühestens 2020. Außerdem ist das Wasserwirtschaftsamt nur für die Wildbäche Reiter- und Weiherbach zuständig. Da jedoch der Weiherbach der Gemeinde Sorgen bereitet, bewirkt die gemeinsame Planung eine „Win-win-Situation“.

- Eine Gruppe von **31 bretonischen Feuerwehrleuten** kommt am 4. Mai zu einem 5-tägigen Aufenthalt im Isarwinkel aus den fünf Partnerschaftsgemeinden. Für die Unterbringung und das Programm sorgt der Lenggrieser Partnerschaftsverein. Dies ist der Gegenbesuch zu den 40 Lenggriesern, die 2014 in die Bretagne gereist sind. Die Lenggrieser Feuerwehrleute erinnern sich gerne an die großartige Gastfreundschaft der Bretonen.
- Zum **75. Bestehen der Feuerwehr Anger-Mühlbach** findet am Wochenende vom 19./20. und 21. Mai ein 3-tägiges Fest statt. Am Freitag ist die Landjugendmusik im Festzelt und am Samstag spielt dort die Musikkapelle Gaißach. Am Sonntag wird bei der Martin-Müller-Kapelle eine Feldmesse zelebriert. Zu dieser kommt neben zahlreichen Gästen und Lenggrieser Bürgern ein Festzug mit Abordnungen der Lenggrieser Viertelswehren und Teilnehmern zahlreicher Wehren aus dem Isarwinkel. Die Feierlichkeiten begleiten die Lenggrieser und Jachenauer Blaskapellen.
- Am 28. Mai ist beim Tag der offenen Tür die Fahrzeugweihe der **neuen Drehleiter** der **Lenggrieser Feuerwehr** durch den katholischen und evangelischen Pfarrer. Die Drehleiter wird damit offiziell in Dienst gestellt. Der Gemeinderat hat bereits 2014 beschlossen, die bisherige Drehleiter durch eine neue zu ersetzen. 2015 stellte die Gemeinde einen Zuwendungsantrag bei der Regierung von Oberbayern. Im Frühjahr 2016 erfolgte die Europaweite Ausschreibung. Die Kosten in Höhe von 661.000 Euro wurden durch eine staatliche Zuwendung von 225 000 Euro gemindert. Außerdem haben Spenden der Lenggrieser Bevölkerung einen erheblichen Beitrag geleistet. Vertreter der Lenggrieser Feuerwehr und der Gemeinde holten im März 2017 die Drehleiter DLA (K) beim Hersteller (Fa. Rosenbauer Karlsruhe GmbH u. Co. KG) in Karlsruhe ab. Die Drehleiter wurde sogleich anstelle der alten DL 30 der Fa. Magirus Deutz in Dienst gestellt. Sie verfügt über einen Allradantrieb und zusätzliche Geräte, welche Hilfeleistungen wesentlich vereinfachen.

Juni

- Der „**Quellenverein Hohenwieserberg**“ nimmt eine **Turbine** in Betrieb. Der Hintergrund hierfür ist, dass die Gemeinde und das Landratsamt 1995 die Zwangsauflösung des Wasserbeschaffungsverbandes Winkl-Hohenwiesen veranlassten. Daraufhin wurde der Verein „Quellenverein Hohenwieserberg“ gegründet. Den Vorsitz hat Thomas Schuhbauer, welcher zusammen mit den Vereinsmitgliedern die offizielle Inbetriebnahme einer Stromturbine feiert. Für Generationen soll das Wasser eine sinnvolle Verwendung finden. Der Verein investierte in das Projekt ca. 15.000,00 Euro und viele ehrenamtliche Überstunden. Der sanierte Maschinenraum befindet sich beim „Bommerhof“. Das Aggregat liefert 1,8 KW/h. Der erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist und damit werden die Einlagen der Mitglieder zurückbezahlt. Für die Allgemeinheit gibt es außen am Maschinenhaus **zwei Steckdosen zum Aufladen von E-Bikes und Handys**.

- Der **Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)** veranstaltet am 30. Juni im Pfarrheim St. Jakob die Aktion „**Kulturma(h)lzeit**“. Ungefähr 25 Geflüchtete und 20 Einheimische nehmen teil. Es wird jeweils Essen beider Kulturen gekocht und auf einem Buffet präsentiert. Der BDKJ Kreisverband begrüßt die Gäste, danach hält Gemeindeferentin Rosmarie Meßmer ein Tischgebet auf Deutsch und Tigrinya (Sprache aus Eritrea). An jedem Tisch sitzen 5 Flüchtlinge und 5 Lenggrieser/-innen - so kommt man gut ins Gespräch. Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte der BDKJ durch die bundesweite Aktion „Zukunftszeit“. Das Ziel ist es in ganz Deutschland 35 000 Stunden an Engagement für ein tolerantes und buntes Deutschland zu erreichen. Inzwischen übersteigt das Stundenkonto 93 000 Stunden. Die „Kulturma(h)lzeit“ kommt bei den Lenggriesern sehr gut an. Weitere derartige Aktionen sind im südlichen Landkreis geplant, z.B. in Bad Tölz am 31. Oktober.

Juli

- Die **Bayerische Staatsbibliothek**, welche die Landesfachstelle für das öffentliche Büchereiwesen ist, hat das kundenorientierte, aktive und engagierte Bücherei-Team der **Gemeindebücherei** gelobt. 2016 konnte die Gemeindebücherei 15 000 Nutzer verzeichnen, welche 70 000 Medien ausgeliehen haben. Bayernweit liegt die Gemeindebücherei damit im Vergleich zu ähnlich großen Büchereien deutlich über dem Landesdurchschnitt. Die Bücherei hat insgesamt 3000 Mitglieder und 1222 aktive Ausleiher. Es kommen auch Nutzer aus anderen Gemeinden und Urlauber. Die Besucher haben eine Auswahl aus 18 000 unterschiedlichen Medien und es gibt 12 000 E-Books. Davon werden 400 monatlich über die Gemeindebücherei ausgeliehen. Der Bestand wird ständig erweitert. Heuer gab es von der Landesfachstelle 2500 Euro für Jugendbücher und 1500 Euro für Mundart-Bücher.

- Frau **Brigitte Berger** (64) die **Leiterin der Grundschule** Lenggries geht nach insgesamt 42 Jahren im Schuldienst in den **Ruhestand**. Seit 1984 lehrte Berger an der Lenggrieser Grundschule. 1999 wurde sie Konrektorin und 2007 dann Schulleiterin. Die Nachfolge von Brigitte Berger tritt Frau **Ursula Neff** an, welche zur Zeit die Mittelschule in München an der Sambergerstraße in Solln leitet.

- **Gerd Tschochohei** (73) erhält in München vom Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer am 12. Juli den **Bayerischen Verdienstorden**. Herr Tschochohei war bayerischer Handball-Präsident und engagiert sich ehrenamtlich seit über 50 Jahren für den Sport.
Als junger Mann spielte er in der ersten Handball-Bundesliga. Danach wurde Herr Tschochohei Trainer von verschiedenen Bundesliga-Teams und der Frauen-Nationalmannschaft. Von 1988 bis 2017 war er Präsident des Bayerischen Handballverbands und bis heute ist er Mitglied im Landesleistungsausschuss des Bayerischen Landessportverbands. Die Zahl der lebenden Ordensträger ist auf 2000 begrenzt.

- Der **Tennisclub Lenggries e.V. (LTC)** feiert am 22. Juli sein **50-jähriges Gründungsfest**. Bürgermeister Werner Weindl überreicht dem Verein eine Ehrenurkunde und ein Geschenk. Mit Wilhelm Bungert stand 1967 ein deutscher Tennisspieler im Finale von Wimbledon. Dies war der Anlass zur Gründung des Vereins. Der Club am Tratenbachweg verfügt neben dem Vereinsheim über eine stattliche Anlage mit 5 Tennisplätzen.

- Die Lenggrieser Radsportlerin **Tatjana Paller** (21) gewinnt bei der U-23 Bahn-Europameisterschaft in Anadi/Portugal **Gold** im Punktefahren. Außerdem wurde sie Dritte mit dem deutschen Vierer.

- Anlässlich eines Sommerfestes mit Asylbewerbern wird am 28. Juli **ein neuer Gemeinschaftsraum für Flüchtlinge und Lenggrieser Jugendliche** eingeweiht. Der gemeindliche Bauhof hat ein Containermodul in eine gemütliche Holzhütte umgestaltet. Die Gemeinde investierte hier 18.000 Euro. Der neue Raum nennt sich „**Miteinander**“ und befindet sich bei der Containerunterkunft an der Geiersteinstraße und soll die Integration fördern.

August

- In Lenggries sind zur Zeit **29 Jugendliche** und **10 Betreuer aus den fünf bretonischen Partnergemeinden** zu Gast. Es werden Bergtouren und Städtefahrten unternommen. Dies ist bereits der 52. Besuch einer Jugendgruppe aus der Bretagne. Zum Gegenbesuch machen sich am 15. August 27 Jugendliche und 6 Betreuer auf den Weg in die Bretagne.
- Frau **Stefanie Scheja** (61) übernimmt ab August 2017 die **Leitung der Realschule Hohenburg**. Sie löst Klaus Fortner ab, welcher nach zwei Jahren aus familiären Gründen nach Markt Indersdorf geht. Frau Scheja lebt in Sachsenkam und leitet seit 2011 die Pater-Rupert-Mayer-Realschule in Pullach. Von 2002 bis 2011 war die gebürtige Westfälin bereits in Hohenburg Lehrerin für Geschichte und Englisch.
- Die „**LeNa**“ feiert **20. Geburtstag**. Am 8. August 1997 erschien die 1. Ausgabe der „Lenggrieser Nachrichten“. Die Gemeindezeitung ist inzwischen eine feste Einrichtung in Lenggries.
- Am 18. August findet die Galavorstellung „**Zirkusprojekt**“ in der Lenggrieser Mehrzweckhalle statt. Wie letztes Jahr erfreut sich die Veranstaltung der Zirkusschule „Windspiel“ großer Beliebtheit sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern. Flüchtlinge und Einheimische haben für den großen Auftritt unter fachmännischer Anleitung trainiert. Das Projekt macht nicht nur Spaß, sondern dient auch der Integration - sozusagen spielerisch.
- Anlässlich ihres 60-jährigen Jubiläums hat die Brauneck-Bergbahn ein **neues Gipfelkreuz** gespendet. Das 8 m hohe Kreuz ist mit einem schmiedeeisernen Stern und dem Lenggrieser Wappen verziert. Die Querbalken zeigen genau nach Norden und Süden genauso wie beim alten Kreuz.

September

- Neben dem „Lenggriesa Acker“, dem Gemeinschaftsgarten am Steinbach, siedelt sich das „**Biotop Oberland**“ an. „Biotop Oberland“ ist eine Genossenschaft, welche zur Zeit Gemüse auf dem Hofgut Letten in Bad Heilbrunn anbaut. Das Konzept der Genossenschaft besteht darin, dass alle Mitglieder einen Festpreis zahlen und dafür jede Woche frisches Gemüse bekommen. Auf einer Pachtfläche von rund zwei Hektar entsteht ein regionaler ökologischer Betrieb für ca. 15 Jahre. Hier soll auch eine eigene Gärtnerei aufgebaut werden. Neben den drei Gewächshäusern wird der Verpächter ein Gebäude zum Aufbereiten, Waschen und Lagern des Gemüses errichten. Seine Investitionen hierfür rechnet er mit der jährlichen Pacht ab. Für die Maschinen und Gewächshäuser muss die Genossenschaft rund 240 000 Euro investieren. Damit die Mitarbeiter einen fairen Lohn bekommen, ist es notwendig, dass die Genossenschaft wächst. Man kann auch Mitglied werden, ohne Gemüse zu beziehen - sozusagen als Investor in die regionale Ökologie.

- In der Woche vom 4. bis 8. September findet die „**Lenggrieser Radlwoche**“ statt. Am Montag startet die „Radlmeile“ mit Infos und Aktionen rund um das Thema „Fahrrad“. Am Mittwoch ist ein Aktionstag für Kinder mit einem Verkehrssicherheits-Parcours und einer Spielstraße. Weitere Aktionen sind eine Radlschatzsuche sowie ein „Mountainbike Erlebnistag“ bei der Talstation. Die Radlwoche endet am Freitag mit der „Radlwadl“-Aktion. Hier werden die besten Wadln prämiert und es gibt Geschenke.

- Das Thema bei der **Lenggrieser Kunstwoche** trägt heuer den Titel „**NeuGier**“. Die Objekte hierzu werden sowohl im Pfarrheim (und dessen Aussenbereich) als auch im Dorf ausgestellt. Ab dem 15. September präsentieren die Künstler Günter Dreistein, Ursula Maren Fitz, Sophie Frey, Heidi Gohde, Ecki Kober und Gabi Pöhlmann ihre Werke. Außerdem stellen vier Gastkünstler aus. Am 21. September findet zudem eine Midissage mit dem Titel „Jung und Old“ statt und am 1. Oktober gibt es eine Matinee. Hier diskutieren die Künstler mit der Kultur-Journalistin Monika Ziegler und Pfarrer Stefan Huber über das Thema „NeuGier“.

- Am 15. September findet zeitgleich mit der Vernissage zum Auftakt der Lenggrieser Kunstwoche die „**Sternennacht**“ statt. Das Motto der Sternennacht ist „Lenggries mit allen Sinnen genießen“. Viele Kerzen erleuchten das Zentrum von 18 bis 22 Uhr. Die meisten Geschäfte haben bis 22 Uhr geöffnet. In der Pfarrkirche gibt Alexander Pointner ein Orgelkonzert und einige Live-Bands unterhalten die Besucher. Kulinarische Stände laden zum Schlemmen ein.

- Am 21. September ist die Sozialministerin **Emilia Müller** zusammen mit der Ministerialrätin **Maria Weigand** in Lenggries. Im Haus der Senioren erteilt sie im Beisein des Bundestagsabgeordneten Alexander Radwan der CSU-Ortsvorsitzenden Christine Rinner und der Pflegedienstleiterin Ingrid Kraft-Otto ein großes Lob für das ehrenamtliche Engagement des **Vereins „Nur a bisserl Zeit“**. Die Vorsitzende Birgitta Opitz und ihre Stellvertreterin Regina Weindl informieren die Ministerin über die Tätigkeit des Vereins und die damit verbundenen Probleme. Sowohl die Ministerin als auch die Ministerialrätin versprechen Frau Opitz Unterstützung.

- Die ehemalige Opernsängerin an der Bayerischen Staatsoper **Elisabeth Röbelt-Deiß** (verstorben am 17.10.2016) **vermachte** der **Gemeinde Lenggries** als Alleinbegünstigte ihr **Vermögen**: eine Wohnung in München und Lenggries, eine umfangreiche Bibliothek sowie einen hohen Geldbetrag. Einzige Auflage für die Gemeinde ist, dass die Erbschaft gemeinnützig verwendet werden soll, so z.B. für Schulen, Kindergärten, die Feuerwehr, Sportveranstaltungen, Instandhaltung der Wanderwege.

Oktober

- Am 1. Oktober feiert die **Brauneck-Bergbahn** ihr **Jubiläum zum 60-jährigen Bestehen**. Die Feier findet ab 10 Uhr an der Bergstation mit der Band „The Heimatdamisch“, Jodlern, Plattlern, Goaßlschnalzern statt. Außerdem wird eine Greifvogelschau geboten und eine Märchenerzählerin sorgt für spannende Unterhaltung. Die Lenggrieser Bergwacht, die lokale Gleitschirmschule und die Hütten bieten besondere Einlagen. Mit der letzten Bahn, die um 20.00 Uhr ins Tal fährt, endet das Fest.

Nach 16-monatiger Bauzeit werden ab dem 16. November 1957 die ersten Kabinen für die 3,2 Kilometer lange Strecke in Betrieb gestellt. Die Bahn kann 400 Personen in der Stunde mit einer Fahrtzeit von 17 Minuten auf 1500 Meter befördern. 1993 entsteht die neue Talstation und die Fahrtzeit ist nun 5 Minuten kürzer und es können 600 Fahrgäste in der Stunde transportiert werden. Ab 2001 lösen 90 neue Panoramagondeln die alten ab. In den Jahren 2004 und 2005 wird die neue Bergstation mit dem Panoramarestaurant fertiggestellt.

- Das **Erzbistum München und Freising** stellt zum 1. Oktober die Verwaltungsfachwirtin **Andrea Fahrner** (47) zur Unterstützung von Pfarrer Josef Kraller ein. Im Dekanat Bad Tölz ist Frau Fahrner die erste Verwaltungsleiterin. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. das Stellen von Zuschussanträgen, Architekten-Ausschreibungen für die Pfarrkirche St. Jakob, personalrechtliche Verantwortung für die 14 Angestellten der Pfarrei St. Jakob sowie steuerrechtliche Belange. Frau Fahrner ist gebürtige Lenggrieserin und lebt seit 2009 mit ihrer Familie in Lenggries. Vorher arbeitete sie in der Personalverwaltung der Stadt Penzberg sowie beim Kreisjugendring.

- Ab 6. Oktober findet in Lenggries das **Jodelfest** statt. Jedes Jahr ist dieses Ereignis an einem anderen Ort. Letztes Jahr war es im Südtiroler Vinschgau und das Jahr zuvor in Eisenerz in der Steiermark (Österreich). Das Treffen von Anfängern und geübten Jodlern findet hier zum ersten Mal in Deutschland statt. Es gibt Workshops, Kurse und Touren. Jeder kann spontan mitmachen. Ab 6.30 Uhr wird am Samstag, 8. Oktober, im Pfarrheim gejodelt. Danach können die Jodler unter dem Motto „Weißwürscht mit siaßm Senff“ wandern. Abends trifft man sich beim Altwirt zum zünftigen Beisammensein.

- Der **Senioren-Basar** feiert sein **10-jähriges Bestehen**. Gegründet wurde er von Frau Opitz vom Verein „Nur a bisserl Zeit“. Der Basar ist beliebt und weit über den Landkreis hinaus bekannt.

- **Josef Bammer** verstirbt am 15.10.2017 im Alter von 89 Jahren. Herr Bammer war von 1978 bis 1984 sowie von 1992 bis 1996 **Mitglied des Lenggrieser Gemeinderates**. Er war während seiner Amtstätigkeit **Referent für Fremdenverkehrsangelegenheiten** und engagierte sich hier sehr für eine positive Fortentwicklung der Gemeinde und für die Angelegenheiten des örtlichen Fremdenverkehrs. Außerdem war er Vorsitzender des Lenggrieser Gewerbeverbands, langjähriger Vorsitzender der Werbegemeinschaft und Kassier bei der Bergwachtbereitschaft Lenggries. Seine besonderen Verdienste und sein großes Engagement für seine Heimatgemeinde würdigte die Gemeinde Lenggries 1989 mit der **Verleihung der Bürgermedaille in Silber**.

- Am 27. Oktober feiern die bayerischen Berufsjäger ihre traditionelle **Hubertusmesse** in **Fall**. Rund 200 Berufsjäger aus Bayern und Tirol sowie Gäste trafen sich bei der Kirche Maria Königin, um das Hubertusamt mit den Oberallgäuer Jagdhornbläsern würdevoll zu gestalten. Der Vorsitzende Maximilian Keler begrüßt ebenfalls die Ehrengäste Carl Friedrich Fürst von Wrede, Emanuel von Thurn und Taxis mit Christa Prinzessin von Thurn und Taxis. Präsidiumsmitglied Thomas Schreder, Regierungsbezirksvorsitzender von Oberbayern, vertritt den Bayerischen Jagdverband. Pfarrer Wieland Steinmetz aus Bad Wiessee hält die Predigt. Die neuen jungen Kollegen werden durch die Aushändigung des Koppelschlusses in die Gemeinschaft aufgenommen. Heuer ist es Oliver Lutz. Vier erfolgreiche Absolventen der Revierjagdmeisterprüfung erhalten ihre Meisterbriefe im Rahmen eines Hoagartn mit der „Hubertus Musi Kreuth“.

November

- Innerhalb von einem guten Jahr hat ein unbekannter Täter im Vorkarwendelgebiet in der Gemeinde Lenggries auf den **Gipfeln des Schafreuters, des Östlichen Torjochs (Prinzkopf)** und des **Kotzens Kreuze umgehackt bzw. umgesägt**. Diese Berge liegen relativ nahe zusammen. Die Polizei geht entweder von einem politischen oder einem religiös-werteorientierten Tatmotiv aus und hat eine **Ermittlungsgruppe „Gipfelkreuz“** gegründet.
- Die **Brauneck- und Wallbergbahnen GmbH** übernimmt die **Singhammer-Lifte am Brauneck**. Der bisherige Eigentümer, Josef Singhammer (84), kann den Betrieb der vier Anlagen aus Altersgründen nicht mehr weiterführen. In die Anlagen aus den 60-er und 70-er Jahren muss dringend investiert werden. Die Brauneck-Bergbahn wird auch das Personal (zwei feste Kräfte und drei Aushilfen) übernehmen. Die Finstermünz-Sesselbahn, die Flori- und Bayernhanglifte werden in der kommenden Wintersaison in Betrieb sein.
- In der Münchner Residenz (Allerheiligen-Hofkirche) empfängt die **Bayerische Staatsregierung** am 21. November alle ehemaligen und **aktiven Mitglieder** der **Lawinen-kommission** und die jeweiligen **Sachbearbeiter** der **Kommunen** aus **Bayern, Tirol** und der **Schweiz**. Bürgermeister Weindl und Frau Kiefersauer (Geschäftsleiterin) folgen der Einladung mit 20 Mitgliedern der Lawinenkommission Lenggries-Brauneck und Lenggries-Fall. Ulrike Scharf, die Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, begrüßt die Gäste und hält die Festrede. Für die ca. 300 Gäste gibt es danach Beiträge, eine Talkrunde sowie einen Empfang im Comité-Hof.

- Die Firma „**Kristallturm**“ erhält in München am 22. November den „**Exportpreis Bayern**“. Der Preis wird vom bayerischen Wirtschaftsministerium, der Industrie- und Handelskammer und den bayerischen Handwerkskammern gemeinsam verliehen. Mittlerweile befinden sich in ca. 20 Ländern 40 Hochseilgärten von „Kristallturm“. Der Unternehmer, Heinz Treter (43), hat sich bereits viermal für diesen Preis beworben.

Dezember

- In der Kirchstraße hat die Bayernwerk AG eine Elektro-Ladestation eingerichtet. Hier können gleichzeitig 2 Fahrzeuge mit 22 kW aufgeladen werden. Die Station hat ein großes Touchscreen mit umfassender Information zu Lenggries.
- In der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember wird an vier Personen, die sich um die Gemeinde Lenggries verdient gemacht haben, die Bürgermedaille in Silber verliehen:

Anton Kögl - Herr Kögl war von 1990 – 1993 zweiter Vorsitzender und von 1993 bis 2016 erster Vorsitzender des Skiclubs Lenggries.

Helga Gräfin Pilati von Thassul zu Daxberg – Frau Pilati war von 1999 bis 2016 Mitglied des Seniorenbeirats im Landkreis und lange Zeit stellvertretende Vorsitzende. Seit 2001 ist sie ehrenamtliche Betreuerin/Helferin für Menschen mit demenzieller und psychischer Erkrankung bei der Caritas. Sie ist ehrenamtlich engagiert bei der Lenggrieser Tafel und dem Verein „Nur a bisserl Zeit e.V.“. Darüber hinaus arbeitet sie ehrenamtlich im Kreispflegeheim Lenggries. Dort war sie von 2002 bis 2014 Heimfürsprecherin.

Andreas Strauß – Herr Strauß war seit Jahrzehnten ehrenamtlich bei der Lenggrieser Bergwacht tätig. Von 1993 bis 2003 war er Bereitschaftsleiter. Seit 1993 ist er Mitglied der Lawinenkommission Lenggries-Brauneck. Außerdem ist er seit langem ehrenamtlich für die Feuerwehr Lenggries tätig und 15 Jahre Kassier beim Trachtenverein Stamm.

Ernst März – Herr März war 22 Jahre Schützenmeister in der Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Lenggries und davor war er bereits Kassier.

- **Heidi Zacher** (29) gewinnt nach drei zweiten Plätzen den Weltcup im **Skicross** in Innichen (Südtirol).

Liebe Lenggrieser Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2017 war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr, auf das man überaus positiv zurückblicken kann. Die Gemeinde bekam beispielsweise im Frühjahr einen Förderbescheid über fast 200.000 Euro für die erste Stufe des Breitbandausbaus in Lenggries. Auch konnten wieder viele Feste gefeiert werden, so das 75-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Anger-Mühlbach und auch das 50-jährige Jubiläum des Tennisclubs.

Ohne das Ehrenamtliche Engagement und den Fleiß unserer Bürgerinnen und Bürger wären viele Ereignisse und Herausforderungen im vergangenen Jahr nicht zu bewältigen gewesen. Unsere Gesellschaft ist auf Menschen angewiesen, die mit ihrem Beitrag fürs Gemeinwohl den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und für andere Verantwortung übernehmen. Mein besonderer Dank gilt deshalb an dieser Stelle den Menschen, die durch ihr Engagement in den verschiedensten Bereichen, z. B. bei der Feuerwehr, in der Nachbarschaftshilfe, im Sport oder im Integrationsbereich, viel für unser gesellschaftliches Miteinander leisten und so unser Zusammenleben bereichern.

Leider gab es auch weniger schöne Anlässe im Jahr 2017. So wurde gleich zu Beginn des Jahres bekannt, dass die Fachklinik Lenggries verkauft wurde und im Laufe des Jahres geschlossen werden soll. Weder das Personal noch die Gemeinde wurden vorab informiert. Ein Großteil des Personals musste sich eine neue Arbeitsstelle suchen und die Gemeinde verlor einen ihrer größten Arbeitgeber. Es bleibt nur zu hoffen, dass die neuen Eigentümer der Liegenschaft eine für die Gemeinde verträgliche Nutzung mit vielen Arbeitsplätzen finden.

Beim Blick auf das vergangene Jahr kann man festhalten, dass in Lenggries eine ganze Reihe von Planungen und Projekten begonnen und umgesetzt werden konnten. So gibt es nun im Ortsteil Leger eine neue leistungsfähige Brücke über die Jachen. Die Sanierung des AlpenfestsaaIs konnte abgeschlossen werden. Der Umbau der Kläranlage wurde begonnen und der Umbau des Gasthof/Hotel Post wurde intensiv vorangetrieben. Im städtebaulichen Entwicklungskonzept wurde festgelegt, wie sich Lenggries in den nächsten 20 Jahren entwickeln soll.

Der große Zusammenhalt und das große Engagement vieler Menschen bei uns in Lenggries stimmt mich sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Herausforderungen der nächsten Zeit gut meistern können.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Familien in Lenggries, für das Jahr 2018 alles erdenklich Gute, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Lenggries, 16.03.2018



Werner Weindl
1. Bürgermeister

Anlage 3 zum Jahresbericht

Jahresberichte örtlicher Vereine und sonstiger Einrichtungen

Behinderten- und Versehrtensport- gruppe Lenggries

Erika Werner - Buchsteinweg 14a - 83661 Lenggries
Tel. 08042-9538

BVSG - Erika Werner - Buchsteinweg 14a - 83661 Lenggries

Herrn
Werner Weindl
1. Bürgermeister
Rathaus
83661 Lenggries

—

Lenggries, den 22. Januar 2017

Jahresbericht 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sie finden im Folgenden den Jahresbericht unserer Behinderten- und Versehrtensportgruppe Lenggries.

Der Verein hat derzeit 97 Mitglieder. Insgesamt wurden im Jahr 2017 an 36 Tagen Turnen und Gymnastik und an 45 Tagen Schwimmen mit Trainer/-innen durchgeführt.

Unsere Jahreshauptversammlung führten wir am 5. März beim Gasthof Neuwirt durch, es waren ungefähr die Hälfte der Mitglieder anwesend. Besonders gefreut haben wir uns über die wiederholte Teilnahme von Herrn Bürgermeister Weindl und Herrn Rechtsanwalt Grundhuber.

Seite 2 / Jahresbericht BVSG 2017 / Gemeinde Lenggries

Für die Vereinsmitglieder gab es 2017 eine Tagesfahrt (Rundreise) mit dem Alpenjäger von Lenggries nach Kaufbeuren zur heiligen Kreszentia.

Im Dezember hatten wir mit unserem Verein wieder einen Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt (Lichterzauber) in Lenggries. Durch die tatkräftige Unterstützung unserer Vereinsdamen und -herren, die viel gebastelt, gestrickt, gebacken, eingekocht, genäht, auf- und abgebaut und voller Tatendrang verkauft haben, konnte der Verein einen zusätzlichen Betrag erwirtschaften.

Mit besten Grüßen

Erika Werner
Vorstand



Bergwacht Lenggries



Jahresbericht 2017 der Bergwachtbereitschaft Lenggries (Berichtszeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017)

1. Einsätze und Dienstgeschehen

Im Berichtszeitraum führte die Bergwachtbereitschaft Lenggries insgesamt 328 Rettungseinsätze durch. Die Gesamteinsätze teilten sich auf in 130 Sommereinsätze sowie 198 Wintereinsätze. Bei 35 Einsätzen wurde Unterstützung durch einen Rettungshubschrauber angefordert. Bei 57 Einsätzen bekamen wir Unterstützung von den Bergwacht Tölz, Wolfratshausen und München.

Die Bereitschaft betreute 25 Skirennen und sonstige Sportveranstaltungen (u.a. Bayer. und Deutsche Skibobmeisterschaften sowie Skijöring, Rad- und Laufrennen).

Die Bergwacht Lenggries zählt zum Berichtsstichtag 69 aktive Bergwachtfrauen und –männer die in 5 Dienstgruppen eingeteilt sind, davon 19 Anwarter. Des Weiteren umfasst die Bereitschaft 31 inaktive Mitglieder sowie 37 Förderer. Derzeit hat die Bergwacht Lenggries 9 beim Landkreis bestellte Einsatzleiter und weitere 8 nichtbestellte Einsatzleiter. Zusätzlich sind in der Bereitschaft 8 Canyoningretter und zwei Lawinenhundführer mit jeweils ihrem Hund gemeldet. Desweiteren haben wir 3 Bergwachtnotärzte, 5 Rettungsassistenten und einen Mann für Krisenintervention.

2. Naturschutzwacht / Umweltschutz

Im Rahmen der Naturschutzwacht leisteten die Mitglieder der Bergwacht Lenggries insgesamt ca 70 Einsatzstunden bei 20 Naturschutzstreifen. Die Naturschutzstreifen konzentrierten sich in den Natur- und Landschaftsschutzgebieten der Bereiche obere Isar, Sylvensteinseegebiet, am Rissbach und an der Jachen. Darüber hinaus beteiligte sich die Bergwacht bei der landkreisweiten Umweltaktion „Ramadama“ und war bei zahlreichen Veranstaltungen präsent. Die Mitglieder der Naturschutzwacht absolvierten zudem Aus- und Fortbildungen und nahmen an Informationsveranstaltungen und einem Erfahrungsaustausch mit anderen Naturschutzwachten im Landkreis teil.

3. Ausbildung

Die Ausbildung der aktiven Mitglieder der Bergwacht und der Bergwachtanwärter unterteilte sich in einen theoretischen Teil, in dem hauptsächlich medizinische und rettungstechnische Grundlagen für die Rettungseinsätze für Sommer und Winter vermittelt wurden, und einen praktischen Teil. Insgesamt wurden 24 interne Ausbildungen und 1 Luftrettungsübungen durchgeführt.

Im Rahmen der Sommerübung wurden in Stationsausbildung die behelfsmäßig und planmäßige Bergrettung mittels Dyneemaseil sowie weitere Fallbeispiele geübt. Darüber hinaus fanden mehrere Übungen zur Sesselliftelevakuierung statt. Die aktiven Einsatzkräfte absolvierten zudem die verpflichtende Hubschrauber-ausbildung im Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung (ZSA).

Um den Ausbildungsstandard zu gewährleisten, nahmen die Ausbilder sowie die Einsatzleiter für den Einsatzleitbereich an zahlreichen regionalen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil

4. Jahreshauptversammlung

Am 11.03.2016 fand die Jahreshauptversammlung der Bergwacht Lenggries in der Rettungsstation Isarwinkel statt.

5. Weitere Aktivitäten - sonstiges

Die Bereitschaft wirkte bei dem Christkindlmarkt in Lenggries und beim Glühweinstand am Rathaus am Jahreswechsel 2017/2018 mit. Des Weiteren engagierten sich einige Aktive bei der Ferienpassaktion des Landkreises, dem Ferienprogramm der Gemeinde und betreuten die Bergtouren der Gäste aus den französischen Partnergemeinden der Gemeinde Lenggries sowie die Kreis- und Bezirksmeisterschaften der Schulen.

6. Ehrungen und Jubiläen

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die Bergwachtmitglieder Sedlmaier Hubert, Stadler Alois, Wirth Adi, Erhard Anton, Partenhauser Domini und Fischhaber Hans für 40 Jahre, Stevens Tobias und Brenninger Christoph für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Bergwacht Lenggries geehrt.

Leider verstarb unser Mitglied Bammer Josef letztes Jahr im Oktober. Er war 73 Jahre in der Bereitschaft tätig.

Die Bergwachtbereitschaft Lenggries bedankt sich bei der Gemeinde Lenggries und bei allen Förderern und Gönnern für die erbrachte Unterstützung.

Lenggries, im Januar 2017

Brenninger Christoph
Bereitschaftsleiter

Hausanschrift:

Karwendelstr. 26 b, 83661 Lenggries
Telefon: 08042/1616
www.bergwacht-lenggries.de
info@bergwacht-lenggries.de

Konten:

Sparkasse Bad Tölz – Wolfratsh., BLZ 700 543 06, Nr. 240 010 231
Raiffeisenbank im Isarwinkel, BLZ 701 694 44, Nr. 12 700
HypoVereinsbank Lenggries, BLZ 700 251 75, Nr. 19 20 120 977
Postbank München, BLZ 700 100 80, Nr. 77 503 805



Bericht Bergzwergerl 2017

Nichts ist so flexibel wie eine Familiengruppe: War am Freitag noch eine Tour mit vier Familien geplant, konnte sein, dass am Samstag nur eine Familie unterwegs war. War der Plan am Morgen Lärchen am Geierstein zu suchen, gingen wir nachmittags im dichten Nebel auf die Hohenburg. Und ein verregnetes Wochenende im Ötztal wurde umgewandelt in eine Schlammschlacht in Heilbrunn...

Folgendes hatten wir zu diesem Zweck im Gepäck:

- Eine Schar Kinder, quietschbunt gekleidet und meist gut drauf
- Zwergerl aus Filz zum Verstecken, Suchen, Spielen
- Große Rucksäcke mit Wechselwand, frischen Windeln, vollen Windeln, Kameras, ...
- Klettergurte und Seil
- Schlitten und Bobs
- Schlafsäcke und Kuscheltiere
- Picknickdecken und viel, viel Brotzeit
- Süßigkeiten und andere Lockmittel
- Interessierte und motivierte Erwachsene

Damit zogen wir 2017 los:

Statt auf den schneefreien Galaun zu wandern, trafen wir uns im Februar zur Schlittenpartie in Hinterriß. Nach einer Stunde Aufstieg Richtung Schönalmjoch, machten wir bei blauem Himmel Brotzeit mit Blick auf das verschneite Karwendel. Zur Unterhaltung der Truppe fuhren die älteren Kinder und die jüngeren Erwachsenen einen Zipfelbobsteilhang runter mit Pulverschnee-Überschlag-Garantie. Anschließend sausten wir mit Schlitten und Bobs auf der Schneebahn nach Hinterriss. In Fall gabs für alle Kaffee und Kakao.

Im März sollte die Tour aufs Kanapee bei Vorderriß gehen. Die gehaule Truppe entschied sich für ein Stockbrot-Abenteuer an der Isar. Mit Gummistiefeln, Matschhosen und Stöcken wurde die Tiefe von Seitenarmen ausgelotet. Das blühende Heidekraut war die perfekte Kulisse für ein wunderschönes Picknick. Und damit die Kinder auch etwas Vernünftiges lernen, brachten wir ihnen bei wie man draußen Feuer macht. Trockenes Holz suchen, das nicht raucht. Eine kleine Feuerstelle anlegen, so dass nichts passieren kann. Hinterher das Feuer so ausbrennen lassen, dass keine Gefahr eines Brandes besteht. Die Stelle so verlassen, dass ihr nicht anzusehen ist, dass da mal ein Feuer brannte. Und zwischendrin gab es Stockbrot. Wie es sich gehört, vorne verbrannt, hinten roh.

Auf Bibersuche machten wir uns im April oberhalb des Sylvensteinsees. Da nach dem Winter noch nichts wuchs, konnten wir direkt ins Biberrevier vordringen. Im Sommer ist ein Durchkommen unmöglich. Ein bisschen abenteuerlich war der Weg durch den Isardschungel schon, dafür fanden wir bereits nach kurzer Zeit feinste Biberspuren. Frisch abgebissene Äste, die darauf warten in der nächsten Nacht abgenagt zu werden. Große Späne neben halbangefressenen Bäume zeugten von harter Arbeit und beeindruckten die Kinder sehr. Über der Schlammrutsche der Biber, die keiner ausprobieren wollte, war ein Schaukelbaum. Kurz danach fanden wir im Lehmboden eingebrochene Biberbauten. Nachdem wir uns noch eine Weile durch die Au schlugen, machten wir auf einer großen Kiesbank Brotzeit. Dort fanden sich die schönsten Kiesel zum Bauen von Kunstwerken.

Das Kletterwochenende Ende Mai im Ötztal verregnete es uns. Mit zwei Familien ging es stattdessen in den Klettergarten nach Bad Heilbrunn. Die Kinder waren begeistert. Erst wurde an der Ameisenkante gekraxelt, dann in Gummistiefeln im matschigen Bach gespielt. Der Wald bot so viele Möglichkeiten, dass keiner dem Ötztal nachweinte. Und wer weiß, ob wir dort so viel frische Minze für den Tee am Nachmittag gefunden hätten.

Einen kompletten Strich durch die Rechnung machte uns die Wetterlage im Juli. Bei starker Gewitterneigung wurde das Biwak abgesagt. Da half es nichts, dass wir in einer Vorbereitungstour den Platz ausgesucht und alle Details geklärt hatten. So grillten wir und verzogen uns beim ersten Donner ins Haus.

Dafür klappte die Übernachtung auf der Bairalm im September. Bis Freitag war unsicher, ob wir uns auf den Weg machen würden. Die Wettervorhersage war recht eindeutig. Föhn bis Samstagmittag, dann schlechtes Wetter mit Schneeregen. Auf ins Abenteuer. Wir beschlossen unsere Rucksäcke mit Matschhosen und Handschuhen vollzustopfen. Die Kraxenkinder sollten auf den Sherpa-Service verzichten und selbst gehen. Am Samstag machten wir uns also früh auf den Weg. Hätte uns jemand gesehen: er hätte uns für Packesel gehalten. Jeder Erwachsene mit großem Rucksack und obenauf meist noch einem Kind. Dafür wurden wir bereits vor der Alm von einem Begrüßungskomitee in Empfang genommen. Die Alm war eingeheizt und die Schwammerl fürs Abendessen standen bereit. Es dauerte nicht lange bis die „müden“ Kinder in der „Burg“ oberhalb der Hütte verschwanden um zu spielen. Abends stellten wir die Kälber ein und retteten die Hühner vorm Fuchstod. Zum Frühstück gabs dafür Almeier und frische Milch. Ein ganz besonderer Luxus, den die Kinder zu schätzen wussten. Glücklicherweise war das Wetter am Sonntag nicht ganz so schlecht wie vorhergesagt. So kamen wir fast trocken ins Tal.

Die Lärchen am Geierstein leuchteten wie geplant im November. Bei der Erkundungstour freute ich mich schon auf dieses besondere Erlebnis mit den Kindern. Am Tag der Tour war feuchtkaltes Novemberwetter, der Nebel lag zäh über Lenggries. Die anderen Familien sagten ab. Wir planten mal wieder spontan um und erkundeten mit einem Filzzwergel im Gepäck die alte Hohenburg und den zauberhaften Wald drum herum. Auf dem Rückweg wählten wir den Weg an den Kletterfelsen vorbei, die im Nebel etwas richtig Verwünschenes hatten. Da war fast ein bisschen schade, dass das Zwergel nicht zum Leben erwachte. Geplant ist wieder einiges für kommende Jahr. Wo wir dann wirklich hingehen, weiß niemand. Aber eins ist gewiss: schön wird's!



Klettergruppe Sophia

Wir sind Vreni, Theresa, Leni, Lea, Kaspar, Markus und unsere Klettertrainerin Sophia.

Unsere Gruppe gibt es seit Mitte Juni und seitdem sind wir mit Freude dabei immer wieder kleine Fortschritte zu machen. Begonnen haben wir als Anfänger im Nachstieg im Kursbereich der Tölzer Kletterhalle. Mittlerweile klappt das Vostiegsklettern und Sichern mit dem Clickup gut und manch einer hat sich schon erfolgreich in den Überhang gewagt.



Klettergruppe "Kadder Kids"

Dieses Jahr ist unsere Gruppe noch etwas gewachsen. Derzeit sind wir 13 Kinder zwischen 11 und 18 Jahren (Sophie, Sophia, Lotta, Luka, Pia, Marina, Lia, Louis, Jakob, Benedikt, Marta, Mathilda und Ella) und zwei Betreuer Marc Thomas und Christoph Passarge. Ende des Jahres haben wir noch Unterstützung von Katharina Winkler bekommen.

Auch dieses Jahr haben wir uns wöchentlich Mittwochs zwischen 17:30 – 19:30 Uhr in der Tölzer Kletterhalle getroffen. Wir vertreiben uns die Zeit mit Aufwärmspielen, Technik- und Sturztraining und viel Klettern und Bouldern. Die Pausen werden immer kürzer und fallen teilweise ganz aus. Das macht sich auch ordentlich beim Klettern bemerkbar. Für „blaue“ und „weiße“ Boulder werden nur noch wenige Versuche benötigt und die Bewegungsabläufe werden immer flüssiger. Auch beim Routenklettern erhöht sich langsam aber stetig die Leistung.

Dieses Jahr haben wir mit einer kleineren Gruppe das Brauneck besucht. Wir sind zeitig mit der Bahn Richtung Gipfel gefahren und dann zur Hauptwand an der Stie-Alm gelaufen. Hier haben wir den halben Tag mit einer kleinen Technikeinheit und, natürlich, viel Klettern verbracht. Die eine oder andere Pause hat natürlich auch nicht gefehlt.

Es war auch ein Wochenende in Nassereith geplant, was aber leider ins Wasser gefallen ist. Dafür sind wir nach Innsbruck gefahren und haben uns die neue Kletterhalle angeschaut und hier einige Stunden mit Bouldern und Klettern verbracht. Die Halle war sehr schön und einen Besuch kann man jedem wärmsten Empfehlen.

Zwei unserer Mädels, Pia Bauer und Sophia Spindler, haben dieses Jahr wieder an der Stadtmeisterschaft teilgenommen und zeigten an den doch sehr schweren Routen eine gute Leistung.

Außerdem nahm eine kleine Gruppe mit Lia, Lotta, Pia, Sophie und Luis an den "Big Fat Boulder Sessions" in der Boulderwelt in München teil. Hier hatten wir die Möglichkeit schön geschraubte Boulder in einer entspannten Atmosphäre zu klettern. Dabei sind alle an ihr persönliches Limit gegangen und hatten eine Menge Spass. Sicherlich werden wir auch in Zukunft Boulderwettkämpfe dieser Art besuchen. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit viel Spaß, Klettern, Bouldern, Brotzeiten und hoffentlich mehreren Ausflügen.



Dienstags – Klettergruppe vom Kirschenhofer Werner und der Müller Alina

Aufgrund des steigenden Alters unserer Gruppenmitglieder und der damit zunehmenden schulischen Verpflichtungen, hat sich unsere Gruppe im letzten Jahr leider etwas dezimiert. Dennoch ist festzuhalten, dass sich eine fest eingeschworene Kerngemeinschaft fleißig jeden Dienstag oder Mittwoch in der Tölzer Kletterhalle trifft. Es ist dabei immer wieder Beeindruckend, welchen enorme Ehrgeiz, Ausdauerfähigkeit und Freude am Klettern unsere Gruppe dabei an den Tag legt und vielleicht auch uns manchmal etwas „eingersteten“ Gruppenleiter wieder animiert, klettertechnisch mehr Gas zu geben.

Unsere Gruppe ist allerdings nicht nur in der Halle vertreten, sondern, wie sich das natürlich für eine „gscheide“ Klettergruppe gehört, auch am Felsen unterwegs. So konnten wir in der Vergangenheit u.a. schöne Ausflüge nach Arco oder in das Klettergebiet Tumpen (Ötztal) verzeichnen. Unter der Woche trifft man uns dann eher in unserem lokalen Klettergebiet in Hohenburg an, das dank unseres Gruppenleiters Werner wieder optimal saniert worden ist. So gut abgesichert lässt es sich gleich wieder viel besser klettern!! Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an Werner Kirschenhofer, Sepp Motzet und Anderl Lindern für die Arbeit, die sie in die Sanierung hineingesteckt haben.

In diesem Sinne auf viele weitere unfallfreie Kletterunternehmungen!!





Tourenbericht 2017 (Hochtouren)

Wie auch die Jahre davor, markierte den Auftakt in die Hochtourensaison ein „Techniktraining“ welches immer vor Beginn der eigentlichen Saison stattfindet. So trafen wir uns dieses Jahr Anfang Mai im Klettergarten Hohenburg um das Abseilen in alpinem Gelände zu üben. Nachdem wir in der Theorie die Ausrüstung, Vorgehensweise und Sicherheit durchgesprochen hatten, wurde erst mal das Einhängen mit verschiedenen Abseilgeräten, das Hintersichern, die Seilkommandos usw. in Bodennähe geübt. Nach ein paar Durchgängen hatten alle 5 Teilnehmer ein Gefühl für die Technik entwickelt und es ging hinauf auf das Plateau oberhalb der Kletterrouten, zur eigentlichen Gaudi. Nach der ersten Überwindung sich über die Kante in die Vertikale abzulassen, trat schnell der Spaß in den Vordergrund und es folgten viele rasante Abseilfahrten.

Als erstes richtiges Bergziel in diesem Jahr stand am ersten Juliwochenende das 3244m hohe Silvrettahorn, in der gleichnamigen Gruppe, auf dem Plan. Trotz suboptimaler Wetterprognose, aber mit der geringen Hoffnung auf ein Schönwetterfenster am nächsten Tag, fuhren wir zum Stausee auf die Biehlerhöhe von wo aus es bei zunächst sommerlichen Verhältnissen auf die 2443m hoch gelegenen Wiesbadener Hütte ging. Kaum bei der Hütte angekommen, zog es auch schon zu und begann zu regnen. Am nächsten Morgen verriet das prasseln der Schneeflocken an das Lagerfenster, dass sich die Lage über Nacht leider nicht gebessert hatte. Der blick aus dem Hüttenfenster bestätigte sogleich das sich der Winter nochmal zurückmeldete. Da die Sicht derart eingeschränkt war, beschlossen wir einfach mal auszuschlafen, anständig zu frühstücken und anschließend den Rückzug über den Radsattel zum Bus anzutreten.

Unter einem deutlich besseren Stern stand die geplante Überschreitung von hohem Angelus und Vertainspitze in der Ortlergruppe. Im Anschluss an die Autofahrt nach Sulden ging es zuerst mal recht gemütlich mit dem Kanzellift hinauf zu dessen Bergstation, von wo aus man durch das Zaytal zur 2727m hoch gelegenen Düsseldorf Hütte wandert. Nachdem wir Quartier genommen und uns mit einem Kaffee gestärkt hatten, ging es zur besseren Akklimatisierung auf das unweit der Hütte gelegene 3128m hohe Schöneck, von wo aus man einen sehr guten Blick auf die, in traurigem Zustand befindlichen, Nordwände des Ortler, der Königsspitze und den Monte Cevedale genießt. Wieder unten auf der Hütte angekommen ließen wir uns das sensationelle südtiroler Abendessen munden. Die Länge der Tour und sowie die jüngsten Veränderungen im Wetterbericht mahnten zu einem sehr frühen Aufbruch. Der Weg zieht gemütlich bis zum Talschluss, ab dort steilt das Gelände zugig auf und wird zunehmend blockiger. Nach

knapp dreistündigem Aufstieg erreichen wir den Gipfel des Hohen Angelus mit seinem künstlerisch gestaltetem Gipfelkreuz. Von hier haben wir eine traumhafte Aussicht nach Süden und über den westlich gelegenen Laaser Ferner. Leider sehen die von Norden heranziehenden Quellwolken weniger einladend aus. Da ein Gewitter auf dem folgenden Grat vermutlich weniger lustig ist, entschließen wir uns zum rechtzeitigen Abstieg. Die Vertainspitze verschieben wir daher auf ein ander mal, kommen dafür aber trocken runter bis zum Parkplatz.

Den Saisonabschluss sollte eigentlich die Ost- West Überschreitung des 3901m hohen Piz Palü Ende August krönen. Bedingt durch den letzten heißen Sommer und den darauf folgenden schneearmen Winter war der Pers Gletscher, über den ein großer Teil des Zustiegs führt, in recht desolatem Zustand. Eine alternative musste her. Letztlich viel die Wahl auf den nächstgelegenen Piz Morteratsch 3751m, von dem aus man den Palü zumindest gut sehen kann. Von der Bahnstation Morteratsch, im Val Bernina, aus folgen wir Taleinwärts dem Morteratschgletscher, nur durch einen kurzen Schauer begleitet, bis auf die gemütliche Boval Hütte das SAC. Noch in der Dunkelheit, mit Stirnlampen bestückt, brechen wir am nächsten Tag in Richtung Gipfel auf. Erst über Moränenschutt, dann durch ausgezeichneten, festen Fels (II) hinauf zur Fuorcla Boval. Nach kurzem Abkletten finden wir uns unmittelbar in den 40° steilen, aperaturen Hängen des

Tschiervagletschers, welche bis zum Gipfel führen, wieder. Diesen erreichen wir nach gut vier Stunden. Dort sitzen wir in der Sonne vis-à-vis des Biancogrates und genießen eine traumhafte Sicht von der Eisnase des Piz Cambrena über die drei Pfeiler des Palü zur Bellavistaterasse, weiter zum Piz Scerscen bis in die steile Nordostwand des Piz Roseg. Der Abstieg erfolgt über den gleichen weg wie der Aufstieg. Bevor wir uns jedoch auf den Weg zum Auto machen, kehren wir nochmal auf der Boval Hütte ein und stärken uns mit dem besten Rösti in den Ostalpen.

Besonderer Dank gilt dieses Jahr Martin Kell und Andreas Bauer für die immer gelungenen Bilder.



Wegebau 2017

In der Wegesaniierung wurden viele ehrenamtliche Stunden investiert. Tom Berger und seine vielen Helfer sanierten ein Teil des Grasleitensteig und den oberen Bereich des Sulzersteig. Auch der Bereich um die Lengrieser Hütte wurde neu hergerichtet. Ich möchte mich recht herzlich für diese wertvolle Arbeit bedanken.



Tourenrückblick Winter 2017

Der Winter war leider nicht einer der Besten und von permanenten Schneemangel geprägt. Dennoch ist es uns gelungen durch geschickte Tourenausswahl an den meisten angekündigten Terminen ein Tour zu unternehmen wenn auch meist etwas anderes als ursprünglich geplant.

Los ging es Anfang Januar mit der LVS Übung an der Lenggrieser Hütte. Erfreulicherweise fanden sich wieder zahlreich interessierte ein und so konnten wir in zwei Gruppen die wichtigsten Punkte für eine Erfolgreich LVS suche üben. Nach eine Stärkung in der Hütte ging es wieder in Tal.

Am 22.01. ging es dann auf das Kotalmjoch am Achensee. Die Schneelage war immer noch relativ niedrig aber es reichte. Bei strahlendem Wetter ging es über den Fahrweg zur Alm. Hier wurde der angekündigte Wind dann schon etwas lästig. Weiter ging durch die Latschen und den großen Gipfelhang zum Gipfelrücken. Der ungemütliche Wind verkürzte die Gipfelrast leider erheblich. An der Alm war es noch sonnig und Windgeschütz und so lies es sich dann doch ein Weile aushalten.

Anfang Februar nahmen wir dann den bewährten Rietzer Grieskogel in Angriff. Das Wetter war mittelpträchtig aber wenigsten gab es auch hier ausreichend Schnee. So ging es recht schnell durch schönes freies Gelände zum Skidepot und über den felsigen Grat zum Gipfel. Bei der Abfahrt konnte man mit etwas geschickter Routenwahl überraschend guten Schnee finden..und so war es dann eine sehr schöne Tour.

Mitte Februar ging es dann nochmal in das Sellrain. Von St. Siegmund über den leider teilweise steinigen Rodelweg zur Pforzheimer Hütte. Von der Hütte, die an diesem Wochenende gerade aufgemacht hatte, ging es dann durch schöne Mulden zuletzt steil zum Schartlkopf (2839m)..dem Hausberg der Hütte. Im oberen Teil wahr recht schöner Pulver doch Zurückhaltung war angesagt da die Schneedecke teilweise bis zum Boden locker war und viele versteckte Steine lauerten. Dieser ungünstige Schneedeckenaufbau begleitete uns heuer leider den ganzen Winter und ist typisch für schneearme Winter mit langen Strahlungsperioden.

Im März ging es dann nochmal in die Tuxer. Das Wetter war gut.. die Lawinenlage in den Hochlagen ungünstig.... und unten wurde es schon langsam Aper. Der Gilfert sollte da noch gehen. Aber trotz des hohen Ausgangspunkt in Innerst mußte man schon etwas tragen..aber dann wurde es besser. Durch das schöne kupierte Gelände ging es zum großem Gipfelkreuz. Der Neuschnee der vergangenen Tag hatte oben schon durch die Märzsonne gelitten und forderte den einen oder anderen Teilnehmer/in ordentlich.....weiter unten wurde es dann schöner Firn der fast bis runter reichte.

Im April wollte ich dann eigentlich auf die Langtalereckhütte doch leider wollten oder konnten nur wenige mit und da die Wetterprognose nicht sonderlich gut war habe ich es dann abgesagt. Für Sonntag schaute es aber ganz brauchbar aus und so machten wir noch eine Tour auf den Zischgeles (3004 m). Auch hier mußte man auch schon ein wenig tragen aber insgesamt war es dann doch guter Firn. Über die übliche Route ging es zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgte dann durch das Satteljoch und zuletzt auf der Aufstiegsroute zurück zum Parkplatz.



Firngleiterrennen 2017

Zum 46. Mal trafen sich die Firngleiterfahrer am Seekar zum traditionellen Rennen des Alpenvereins Lenggries. Bei schönen Wetter und den letzten Schneeresten hatten wir heuer 15 Firngleiterfahrer am Start. Nach einem mühsamen eintreten der Stecke konnte das Rennen um 12 Uhr gestartet werden.

Am schnellsten waren Thomas Eckstein (Herren), Toni Singer (AH)

Karin Schnaderbeck (Damen)

Simon Ehrtmann (Schüler) Gilgenreiner Kathi (Schülerinnen)

Markus Artmann gewann den Wuidsau-Pokal für den schönsten Sturz.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere jungen Nachwuchsfahrer.

Mein herzlicher Dank gilt auch allen Helfern, der Bergwacht und den Spender der schönen Sachpreise für unsere Siegerehrung auf der Lenggrieser Hütte.





1. JAHRESBERICHT 2017

Eisclub Winkl e.V.

Gegründet 1981

1. Vorstand: Andreas Mayer
2. Vorstand: Hans Proisl jun.
Kassier: Jakob Wiedemann jun.
Schriftführer: Thomas Singer
Spartenleiter Eisstock: Peter Fritz
Spartenleiter Eishockey: Toni Gerg
Eismeister: Thomas Mayer
Mitglieder 2017: ca.110

Aktivitäten 2017 auf unseren Eisplatz am Klaffenbach:

Eiszeit: Mitte Januar bis Anfang Februar

Dorfturnier am 15.01.

Turnier der Vereine am 22.01.

Eisstockschießen mit Gemeinderat am 24.01.

Kinderfasching am 11.02.

Die Eishockeymannschaft nahm an der Hobbyrunde Teil.

Preisverteilung der Turniere am 25.02. beim Gasthof Gassler

Eiszeiten:

Eishockey: Dienstag, Donnerstag, Freitag (abends)

Eisstock: Mittwoch, Sonntag (abends)

restliche Eiszeit: allgemeiner Lauf und Eisstock

Alljährliches Sommerfest am 15.08.2017

bei schönstem Wetter und guter Blasmusik

(erst Blaskapelle Lenggries dann Landjugendmusik Lenggries)

Jahreshauptversammlung für 2017 am 20.01.2018

Eishockeyfreunde Lenggries e.V.



Eishockeyfreunde Lenggries e.V. Postfach 1341, 83657 Lenggries

Jahresbericht 2017

Der Winter 2016/17 sorgte trotz Wärmeeinbrüche dafür, dass der Eisplatz an rekordverdächtigen 33 Tagen in Betrieb gehen konnte.

Der Eisplatz wurde intensiv für Trainingseinheiten und Spiele sämtlicher Mannschaften genutzt. Der öffentliche Lauf an den Nachmittagen erfreute sich großer Beliebtheit, auswärtige Hobbymannschaften nutzten in den Abendstunden die Gelegenheit zum Eishockeytraining.

Besonders stolz ist man auf den Nachwuchs der Eishockeyfreunde, der mit 51 aktiven Spielern im Alter von 9 bis 17 Jahren begeistert das Eishockeyspielen lernt und von bestellten Übungsleitern und Trainern ausgebildet wird.

Anfang April erfolgte ein Vereinsausflug nach Köln, wobei neben einer Stadtbesichtigung auch ein Freundschaftsspiel gegen die AH-Mannschaft der Düsseldorfer EG durchgeführt wurde.

Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt.

Um die Unkosten für die Eiszeit-Mieten in der Wee-Arena in Bad Tölz zu decken, nimmt der Verein mit seinen zahlreichen Mitgliedern und Helfern regelmäßig an verschiedenen Veranstaltungen teil und ist dort für die Bewirtung zuständig. Das „Skihackerfest“ im Kurgarten, das gemeinsam mit dem Skiclub Lenggries Anfang Juli zum dritten Mal ausgerichtet wurde, hat sich inzwischen etabliert und wird von der Bevölkerung gut angenommen.

Der Verein hat bei der Ortsmeisterschaft der Feuerschützen teilgenommen und Ende Juli zusammen mit dem Trachtenverein Hirschbachtaler das traditionelle Sommerfest für die Bewohner im „Pflegeheim und Haus der Senioren“ gefeiert.

Mitte November war die AH-Mannschaft Ausrichter eines internationalen Turniers, das an den Spielorten Tegernsee und Bad Tölz ausgetragen wurde. Neben der AH-Mannschaft aus Düsseldorf nahmen Mannschaften aus Österreich und der Schweiz teil.

Ein großer Dank gilt unseren fleißigen Helfern, unseren Gönnern und Sponsoren, ohne die ein gesicherter, ordnungsgemäßer und reibungsloser Ablauf unseres Vereinslebens unmöglich wäre.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.eishockeyfreunde-lenggries.de, dort finden Sie weitere Informationen über unseren Verein.

i.A.

Andreas Stadler
1. Vorstand

Förderverein Burgruine Hohenburg e.V.

www.hohenburg-lenggries.de



Jahresbericht 2017

Der Vorstand besteht seit der Jahreshauptversammlung im Nov. 2014 aus den selben Personen, wobei mit der Jahreshauptversammlung im Dez. 2017 der vormalige 2. Vorsitzende Bernhard Scheitler mit dem vormaligen Schriftführer Florian Scheitler Positionen getauscht hat:

- **1. Vorsitzender:** Stephan Bammer
- **2. Vorsitzender:** Florian Scheitler
- **Kassenverwaltung:** Rosa Maria Berger
- **Schriftführer:** Bernhard Scheitler
- **Beiräte:** Waltraud Huber, Anton Benz, Fritz Erhard, Gerhard Schmaltz, Heribert Zintl

Der Verein führte über das Jahr verteilt Pflegemaßnahmen am Zugangsweg und auf dem Ruinenareal durch, um die Burgruine zugänglich und sichtbar zu erhalten.

Für die seit langem forcierte Sicherung des Ruinenmauerwerks wurde der Ist-Zustand detailliert mittels 3D-Laserscan und Fotografien dokumentiert. Auf dieser Grundlage konnte ein anschauliches Konzept erstellt werden.

Das Informationsfaltblatt, das auf Führungen zur Ruine verwendet wird, wurde überarbeitet und dem neuesten Forschungsstand angepasst.

Wie in den Vorjahren beteiligte sich der Verein am "Tag des offenen Denkmals".

Über das Jahr verteilt fanden 3 Historische Stammtische zu verschiedenen Themen statt. Ein Vereins-Schaukasten konnte im Herbst aufgestellt werden. Dort werden ein Hinweis auf die Ausstellung im Heimatmuseum, der Weg zur Ruine sowie aktuelle Informationen des Vereins ausgehängt.

Mit Hilfe von Spenden konnte ein Gemäldepaar mit den vermutlichen Porträts von Hans und Helena Hörwarth erworben werden, der die Forschung vorgebracht hat.

Die Arbeitsgruppe um Max Raeder hat die Transkription der Glonner-Chronik (1870) abgeschlossen und der Öffentlichkeit präsentiert. Die Chronik ist seitdem in gedruckter Form in der Gemeindebücherei öffentlich zugänglich. Zusätzlich kann die digitale Version, zum privaten Gebrauch, auf der Website des Vereins aufgerufen und heruntergeladen werden.

15.01.2018 Florian Scheitler
2. Vorsitzender



FÖRDERVEREIN DER SCHULEN IM ISARWINKEL E.V.
www.foerderkreis-lenggries.de



Jahresbericht 2017

Im Schuljahr 2016 / 2017 nahmen in Lenggries an der Mittagsbetreuung und an der Hausaufgabenbetreuung insgesamt rund 80 SchülerInnen teil, pro Tag waren es bis zu 38 Kinder. In Wegscheid waren 3 Kinder in der Mittagsbetreuung, weil der Stundenplan dort aber sehr oft bis 13:00 Uhr geht, ist der Bedarf weiter rückläufig. Zwei bis drei Mitarbeiterinnen sind an allen Schultagen in den Gruppen in Lenggries anwesend, um die SchülerInnen in den beiden Stockwerken der Container zu betreuen und auch, um mit Teilgruppen auf den Sportplatz oder in den Garten zu gehen. Wie schon letztes Jahr wird ein tägliches Mittagessen über die Metzgerei Weber angeboten. Die Eltern zahlen hierfür 4,00 € pro Essen. Die Betreuung und Durchführung dieses Angebots wird durch das Hausmeisterehepaar Gerlich geleistet. Die Mittagsbetreuung beginnt mit Schulschluss und dauert bis 14.00 (Wegscheid 13.30), die Hausaufgabenbetreuung bis 16.00. Dort werden auch Hausaufgaben betreut und wenn genügend Zeit bleibt - evtl. auch Einmaleins, Vokabeln oder Lesen geübt, aber vor allem oft draußen gespielt.

Das Spatzennest (Kleinkinderbetreuung für Kinder ab 18 Monaten) ist weiter im Nebengebäude des benachbarten Pfarrheims eingerichtet und hat Di, Mi, Do und Fr von 8.30 – 11.30 Uhr geöffnet. Ein großer Vorteil für die Kleinen ist die sanfte Loslösung für ein paar Stunden von der Mama/dem Papa. Der Großteil der Kinder, die aus dem Spatzennest dann in den "großen" Kindergarten wechseln, gehen meist ohne Probleme dorthin. Unsere Spatzennest „Außenstelle“ im Arzbacher Kindergarten ist seit Jahren fest etabliert, und findet dienstags und donnerstags statt. Diese Gruppen sind sehr gut besucht. Das Spatzennest, das in Gaißach etabliert werden konnte, hatte von Beginn an großen Zulauf. Bis zu den Sommerferien ist aus dem 2-tägigen Angebot ein 4-tägiges geworden.

Die Zahl der Kinder, die in diesem Jahr die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung besucht haben, ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Das liegt zum einen an den Stundenplänen, die Kinder haben öfter bis 13.00 Unterricht und zum anderen an einem geburtschwachen Jahrgang. Wir hoffen weiter auf die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lehrern und hoffen, alle Aufgaben flexibel und unkompliziert meistern zu können. Vielen Dank an die Gemeinde und die Schulleitung für die gute Zusammenarbeit.

Vorstandschaft:

Dieter Braun: 1. Vorsitzender

Anja Künkele: 2. Vorsitzende und Kassier

Mieke Schwald: Schriftführerin

Claudia Menacher, Annemarie Müller: Beisitzerinnen

Das Steuerbüro Mentel & Mentel, Lenggries bescheinigte eine geordnete Buchführung.

**Förderverein Jugend- und Seniorentreff
sowie Förderung der Seniorenhilfe
in Lenggries e. V.**

Weidenlohstr. 2e, 83661 Lenggries



Jahresbericht 2017

Aktueller Mitgliederstand zum 31.12.2017: **59** Mitglieder
Drei Vorstandssitzungen im laufendem Jahr und diverse Kurzbesprechungen.
Vorsitzende Birgitta Opitz nahm zudem an den Beiratssitzungen des Jugendtreffs teil.
Der Helferkreis der Gruppe „Freiraum“ trifft sich 1x monatlich zur Teambesprechung.

- Jan. 17 **Rock-Oldies für Rock-Oldies**
Es spielte zum 6. Mal die Band Big Bad Wolf im Alpenfestsaal.
- Febr. 17 **Münchner Francaise**
Unter Anleitung von Fr. Ilse Raeder wurden höfische Tänze einstudiert.
- März 17 **Volkstheater München**
Besuch des Theaterstücks „Sibirien“ durch die Vorstandschaft zur Vorbereitung einer Aufführung in Lenggries.
- April 17 **Vortrag**
Zum Thema „Pfleigestufen“ wurde in Zusammenarbeit mit dem VdK eine Infoveranstaltung durchgeführt.
- Mai 17 **Vortrag**
Um neue Wohnformen ging es bei dieser Veranstaltung. Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Landratsamt.
- Mai 17 Die Demenzgruppe „**Freiraum**“ stellte sich den Firmlingen vor.
- Juli 17 Jahreshauptversammlung
- Nov. 17 **Theaterstück**
Das Ein Personenstück „Sibirien“ wurde in Zusammenarbeit mit dem VdK und der evang. Kirche in der Waldkirche aufgeführt.
- Dez. 17 **Seniorenadvent**
Der Förderverein übernahm den Fahrdienst und spendete Kuchen.

Des Weiteren wurde einmal pro Woche eine Betreuung für Demenzkranke angeboten. Die Gruppe nennt sich „Freiraum“ und bietet Angehörigen die Möglichkeit, einmal pro Woche ihre an Demenz erkrankten Angehörigen für drei Stunden in den Gruppenraum in das Haus der Senioren zu bringen.

Weitere Aktivitäten des Vereins sind dem aktuellen Flyer zu entnehmen.

Birgitta Opitz, 1. Vorsitzende

Raiffeisenbank Tölzer Land, IBAN: DE77 7016 9571 0005 7487 12
Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen, IBAN: DE26 7005 4306 0055 0646 87



FREIWILLIGE FEUERWEHR FALL

Kommandant, Christian Eberl, Schöttlstraße 3, 83661 Lenggries

Gemeinde Lenggries
Rathausplatz 1
83661 Lenggries

Fall, den 14.01.2018

Jahresbericht 2017

- **Übungen**

Es wurden im Jahr 2017, 32 Übungen abgehalten.

12 Mannschafts-Übungen,
10 Atemschutz-Übungen,
5 Maschinisten-Übungen,
5 First Responder-Übungen.

- **Dreikönigs- und Verbandsversammlung**

Am 06.01.2017 nahmen die beiden Kommandanten an der Versammlung in Bad Tölz teil.

- **Schulungen**

Am 19. und 26.01.2017 wurde eine First Responder-Nachschulung und Defi-Rezertifizierung mit dem BRK abgehalten.
Am 21.01.2017 fand eine ganztägige Erste-Hilfe-Ausbildung (Ergänzung) gemeinsam mit der Wasserwacht Lenggries statt.

- **Frühjahrsdienstversammlung**

Am 24.03.2017 nahmen die beiden Kommandanten an der Versammlung in Königsdorf teil.

- Feuerwehrjahrtag

Am 23.04.2017 nahmen wir mit 8 Aktiven an den Feierlichkeiten des Feuerwehrjahrtag in Lenggries teil.

- 75 Jahrfeier Feuerwehr Anger

Am 21.05.2017 haben wir mit 9 Aktiven an den Feierlichkeiten teilgenommen.

- Jahreshauptversammlung

Am 24.05.2017 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Kommandanten und der Vorstandschaft im Hotel Jäger von Fall statt.

- Fahrzeugweihe der Drehleiter der Feuerwehr Lenggries

Am 28.05.2017 haben wir an den Feierlichkeiten mit 6 Aktiven teilgenommen.

- Feuerwehrwettkampf in Wegscheid

Am 24.06.2017 aktive Teilnahme mit einer Mannschaft von 8 Mann.

- Mannschafts - Ausflug zur „Lenggrieser Festwoche“

Am 12.08.2017 kleiner Ausflug der aktiven Mannschaft ins Bierzelt.

- Sanitätsdienst für die „Lenggrieser Festwoche“

An mehreren Tagen übernahmen wir den Sanitätsdienst der Veranstaltung.

- Brandschutzwoche

Am 15.09.2017 Großübung in der ehemaligen Prinz-Heinrich-Kaserne, mit den Wehren des KBM-Bereiches.

- Törggelen im Feuerwehrhaus

Am 30.09.2017 veranstalteten wir einen gemütlichen Abend für die Bevölkerung und geladene Gäste im Feuerwehrgerätehaus.

- Schulungs-Veranstaltung

Am 08.11.2017 nahmen die beiden Kommandanten an der Ausbildungs-Veranstaltung in Bad Tölz teil (Thema: Schaumeinsatz).

- Herbstdienstversammlung

Am 10.11.2017 nahmen die beiden Kommandanten an der Versammlung in Wolfratshausen teil.

- Volkstrauertag

Am 19.11.2017 nahm eine Abordnung von 8 Mann am Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung teil.

- Kreisjugendwart-Versammlung

Am 23.11.2017 nahmen der Jugendwart und 1 Sprecher an der Versammlung in Benediktbeuern teil.

- Atemschutzversammlung des Landkreises

Am 24.11.2017 nahm der Leiter-Atemschutz an der Versammlung in Bad Tölz teil.

- Weihnachtsfeier

Am 23.12.2017 Weihnachtsfeier im Feuerwehrgerätehaus.

- Einsätze (Alarmierungen) 2017

1. 06.01.2017 THL, VU eingeklemmte Person, Mautstrasse Wallgau .
2. 14.01.2017 THL, Personensuche + Leichenbergung, Schrombach
3. 15.01.2017 First Responder, Snowboardunfall mit HWS-Fraktur, Oswaldhütte.
4. 05.02.2017 THL, PKW-Bergung, Wasserwachtparkplatz.
5. 14.02.2017 THL, Leichenbergung, Fall.
6. 26.03.2017 First Responder, leblose Person, unter Sylvensteinbrücke.
7. 27.03.2017 Brand, Erkundung Räumfeuer, Stockwiese Fall.
8. 01.04.2017 First Responder, VU Motorrad, TÖL-24/ Oswaldhütte.
9. 01.04.2017 THL, VU Motorrad, TÖL-24/ Oswaldhütte.
10. 01.05.2017 THL, Verkehrsabsicherung, Maibaum, Vorderriß
11. 06.05.2017 THL, Wasserrettung Kajakunfall, Isar nach Kraftwerk.
12. 06.05.2017 First Responder, schwere Gesichtsverletzung nach Sturz.
13. 15.05.2017 First Responder, Apoplex, Fall.
14. 17.05.2017 First Responder, Hüftfraktur nach Sturz, Schrombach.
15. 20.05.2017 First Responder, leblose Person nach Suizidversuch.
16. 20.05.2017 THL, Leichenbergung erhängte Person, 1. Einlaufbauwerk.
17. 28.05.2017 Brand, Müllcontainer, Großparkplatz Fall.
18. 01.06.2017 THL, Anforderung RD, Hubschrauberlandung im Dorf.
19. 09.06.2017 First Responder, Reanimation nach Radsturz, Kaiserwacht.
20. 15.06.2017 First Responder, VU schwer - Motorrad mit REA, B 307 Vorderriß.
21. 15.06.2017 Brand, 2 Motorräder in Vollbrand nach VU schwer, B 307 Vorderriß.
22. 23.06.2017 THL, Ölspur OD Fall.
23. 24.06.2017 First Responder, leblose Person, Fall.
24. 08.07.2017 First Responder, Radsturz schwer, B 307.
25. 16.07.2017 First Responder, Analgesie, Ochsenstizer Mautstraße.

26. 22.07.2017 THL, VU PKW und Motorrad, B 307/ B 13.
27. 23.07.2017 THL, Wasserrettung Pegelhaus Walchenklamm.
28. 27.07.2017 First Responder, allergische Reaktion nach Wespenstich, Hotel in Fall.
29. 01.08.2017 THL, Unwetter - Bäume über Fahrbahnen, B 13/ B 307.
30. 04.08.2017 First Responder, VU schwer, B 307 Paradies.
31. 04.08.2017 THL, VU schwer PKW, B 307.
32. 09.08.2017 First Responder, allergische Reaktion, Gasthof Post Vorderriß.
33. 09.08.2017 First Responder, Hundebisswunde, Seeufer.
34. 18.08.2017 THL, Erkundung nach Unwetter, Großparkplatz Fall.
35. 18.08.2017 THL, Unwetter – massiver Windwurf, B 13 Richtung Lenggries.
36. 19.08.2017 THL, Unwetter – Windwurf, B 307 zwischen Vorderriß und Kaiserwacht.
37. 20.08.2017 First Responder, VU Motorrad gegen PKW, B 307 Fall.
38. 20.08.2017 THL, VU Motorrad gegen PKW, B 307 Fall.
39. 21.08.2017 First Responder, VU Motorrad gegen PKW, B 307 Damm.
40. 24.08.2017 THL, Baum auf PKW, B 307 Rauchstube.
41. 29.08.2017 THL, VU Motorrad gegen PKW, B 307 Richtung Kaiserwacht
(Außenspiegel)
42. 17.09.2017 THL, Absicherung-Anforderung RD, B 13 Kraftwerk.
43. 21.09.2017 First Responder, Herzkreislaufbeschwerden, am Gerätehaus Fall.
44. 30.09.2017 THL, Wasserrettung – laufende REA, Grenzbrücke Rißbach.
45. 29.10.2017 THL, Unwetter – Baum drohte von Felsmauer zu stürzen, B 307.
46. 29.10.2017 THL, Unwetter – Bäume über Fahrbahn, B 13 Richtung Lenggries.
47. 01.12.2017 First Responder, Sturz, Fall
48. 02.12.2017 Sicherheitswache, Veranstaltung, Hotel Jäger von Fall.
49. 10.12.2017 THL, VU PKW schwer, B 307 Richtung Kaiserwacht.
50. 10.12.2017 First Responder, VU PKW schwer, B 307 Richtung Kaiserwacht.
51. 22.12.2017 THL, Bergung PKW, Seeuferweg.

THL ges: 26, First Responder ges: 21, Brand ges: 3, Sicherheitswache ges: 1

Mit freundlichen Grüßen

Christian Eberl
1.Kommandant

Freiwillige Feuerwehr Wegscheid

FF-Wegscheid – Benedikt Leichmann – Jachenauer Str.35 – 83661 Lenggries

Gemeinde Lenggries

Rathausplatz 1



Lenggries den 16. März 2018

Tätigkeitsbericht 2017

- 05.01. Atemschutzausflug auf die Quengeralm
- 06.01. Der 1. und der stellv. Kdt. nehmen an der Dreikönigsversammlung in Bad Tölz teil
- 06.01. An der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Lenggries nimmt der 1. Kdt teil
- 06.02. Eine Schulklassse der Grundschule besichtigt das Feuerwehrhaus
- 10.02. Eine Schulklassse der Grundschule besichtigt das Feuerwehrhaus
- 11.02. Einsatz: THL Wasserrohrbruch Bergbahnstraße
- 16.02. Seniorennachmittag im Gerätehauskeller
- 22.02. Einsatz: Personenrettung aus einer Wohnung Wegscheid
- 12.03. Die Dorfmeisterschaft im Skifahren am Weltcuphang wird ausgetragen. Unsere Mannschaft belegt den 5. Platz
- 17.03. Das Schafkopf – und Grasoberrennen findet im Feuerwehrhaus statt. Beim Schafkopfen gewinnt Sepp Krinner und beim Grasobern gewinnt Sepp Hundegger
- 01.04. Einsatz: VU mit einem Motorrad zwischen Hohenwiesen und Steinbock
- 05.04. Atemschutzübung mit der neuen Drehleiter in Lenggries
- 07.04. Gruppenführerversammlung wegen der bevorstehenden Frühjahrsübungen
- 12.04. Einsatz: Erkundung eines Räumfeuers in Wegscheid
- 13.04. Eine Übung für die Fahrer und Maschinisten findet statt
- 20.04-05.05. Frühjahrsübungen
- 23.04. Die Wehr rückte zum Jahrtag der Lenggrieser Feuerwehren aus
- 03.05. – 20.05. 2 Kameraden absolvieren erfolgreich den Maschinistenkurs in Lenggries
- 12.05. Großübung für alle Gruppen beim Draxl - Stüberl
- 15.05. Das Feuerwehrhaus und die Gerätschaften werden von der Montags– und Donnerstagsgruppe gereinigt und gepflegt
- 21.05. Die Feuerwehr marschierte beim Festzug zum 75jährigen Bestehen der Angerer Feuerwehr mit.
- 28.05. Eine Abordnung der Wehr beteiligt sich an der Drehleiterweihe in Lenggries
- 24.05. Im Rahmen des Johannifeuers findet wieder ein Feuerwehrwettkampf des KBM Bereich 5 statt
Im „Lebend – Kicker“ setzen sich die Wegscheider vor den Lenggriesern durch.
- 13.07. Einsatz: Ölspur zwischen Jachenau und Wegscheid
- 01.08. Einsatz: Ast in einer Stromleitung – Langeneck
- 18.08. Einsatz: Mehrere Bäume im Einsatzgebiet wurden von den Straßen beseitigt
- 21.08. Einsatz: Baum über der Fahrbahn
- 28.08. Einsatz: Ölspur in Wegscheid

01.09. 2 Gruppen legen erfolgreich die Prüfung des Leistungsabzeichens ab
 11.-29.09. Herbstübungen
 29.09. Kesselfleischessen für alle Aktiven und Helfer
 02.10. Einsatz: BMA Papierfabrik in Fleck – Fehlermeldung
 03.10. Einsatz: Baum über der Fahrbahn - Leger
 29.10. Einsatz: Baum über der Fahrbahn – Letten
 10.11. Verkehrssicherung Martinszug Wegscheid

25.11. Die traditionelle Christbaumfeier beim Pfaffensteffl findet statt
 26.11. Einsatz: Kaminbrand in Wegscheid
 27.12. Die Feuerwehr Wegscheid bewirbt den Glühweinstand
 31.12. Einsatz: VU mit Pkw zwischen Lenggries und Wegscheid

Noch zu erwähnen sind die monatlichen Sitzungen der Vorstandschaft, die monatlichen Übungen des Atemschutzes und der Feuerwehrjugend. Ebenso rückten 1. und stellv. Kdt., der Atemschutzbeauftragte und der Jugendwart zu ihren jährlichen Dienstversammlungen und zu den Sitzungen des KBM-Bereichs 5 aus. Das Abhören der Probealarme, die Bewegungsfahrten der Fahrer und das Ausrücken der Fahnenabordnung zu weltlichen und kirchlichen Anlässen sind ebenso durchgeführt worden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Murbäcker
 Schriftführer FF Wegscheid

Vorstand

Andreas Wohlmuth
 Gilgenhöfe 5
 83661 Lenggries
 0170 - 410 11 23

Kommandant

Benedikt Leichmann
 Jachenauer Str. 35
 83661 Lenggries
 0176 – 248 76 212

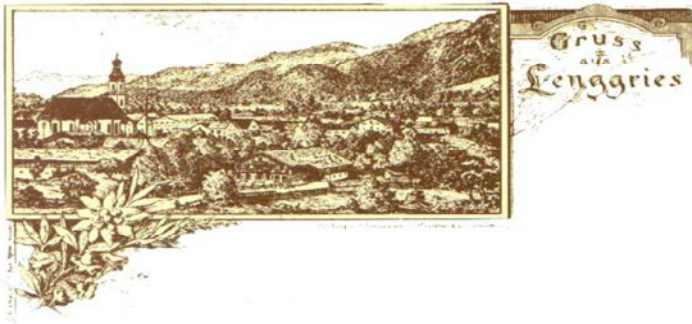
Bankverbindung

Raiffeisenbank im Oberland eG
 DE06 7016 9571 00 05 07419 39
 GENODEF1DTZ

Jahresbericht 2017 der FF Winkl

06.01.2017	Drei Königsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes im Kurhaus Tölz
06.01.2017	Jahreshauptversammlung der Kommandanten in Lenggries
27.02.2017	Kesselfleischessen
12.03.2017	Skirennen – Dorfirennen
24.03.2017	Frühjahrsdienstversammlung in Benediktbeuern
28.03.2017	Gruppenführer und Maschinistenbesprechung wegen neuer TS Einführung im Feuerwehrhaus
01.04.2017	Einsatz B13 Richtung Fall: Motorradfahrer gerät von Straße ab und fährt gegen Radfahrer
06.04.2017	1. Frühjahrsschulungsübung
13.04.2017	2. Frühjahrsschulungsübung
20.04.2017	3. Frühjahrsschulungsübung
27.04.2017	Einsatzübung beim Hirschlacher
04.05.2017	Maibaumstangenarbeiten
17.05.2017	Maiandacht an der Barbarakappelle mit Einweihung TS
21.05.2017	75 Jahre FFW Anger – Festtag vom Patenverein
25.05.2017	Einsatz: Unfall B13 Richtung Fall unter der Radfahrerbrücke: Kollision zweier Motorradfahrer
24.06.2017	Feuerwehrwettkampf FFW Wegscheid, Lebendkicker
29.06.2017	MTA Prüfung der Jugend, Theorie
14.07.2017	MTA Prüfung der Jugend, Praxis
14.08.2017	Einsatz: Ölspur in Fleck Höhe Tankstelle
15.08.2017	Sommerfest der Winkler Vereine
18.08.2017	Einsatz: Bäume über B13 Richtung Fall
07.09.2017	1. Herbstschulungsübung
14.09.2017	2. Herbstschulungsübung
21.09.2017	3. Herbstschulungsübung
28.09.2017	Einsatzübung: Wuiwaid Stadel
22.10.2017	Feuerwehrausflug: Mit dem Zug nach München zur Historischen Stadtführung
10.11.2017	Herbstdienstversammlung in Wolfratshausen
04.12.2017	Barbaramesse

Die Fahnenabordnung rückte zu Beerdigungen, Fronleichnamsprozession sowie weltlichen und kirchlichen Feierlichkeiten in der Gemeinde aus.

**1. Vorstand:**

Georg Kemser
 Am Langacker 8, 83661 Lenggries
 Tel. 08042 – 4698
 email: info@postgeschichte-kemser.de

Gebirgstrachten – Erhaltungsverein Hirschbachtaler e.V. Lenggries, gegr. 1921

www.hirschbachtaler.de - email: hirschbachtaler@web.de

Termine 2016 / 2017:

- 11.09.2016: 95. Jahrtag des Trachtenvereins
- 17.09.2016: Auftritt der Aktivengruppe auf der „Oidn Wies`n“
- 21.09.2016: 1.gemeinsame Vorstandschafftssitzung der beiden Lenggrieser Trachtenvereine: . Thema – „Altes Postamtsgebäude“
- 15.10.2016: Kinder- und Jugendausflug 2016 zum Bootshaus nach Fall mit Übernachtung.
- 29.10.2016: Hochzeit von Silvia und Hans Willibald, die Aktiven- und die Theatergruppe waren eingeladen.
- 30.10. 2016: Herbstgauversammlung
- 16.11.2016: 1. Ausschußsitzung beim Wastler
- 25.11.2016: Kathreintanz mit dem Stammverein beim Pfaffensteffel
- 26.11.2016: Platzerbacken von unserer Kinder- und Jugendgruppe
- 08.12.2017: 2. gemeinsame Vorstandschafftssitzung der beiden Lenggrieser Trachtenvereine, Thema - „ altes Postamtsgebäude“
- 09.12.2016: die engste Vorstandschafft war zur 70. Geburtstag-Feier bei unserem Ehrenvorstand, Kellner (Nießla Hans sen.) in den Wastlerwirt eingeladen.
- 16.12.2016: Glühweinstand am Rathausplatz
- 17.12.2016: Weihnachtsfeier mit Foto-anschauen vom letzten Vereinsjahr beim Wastler
- 18.02.2017: Faschingsgaudi beim Wastlerwirt mit den 2 ½ G`soggadn
- 11. + 12.03.2017, und 17. + 18.03.2017: Theateraufführung von „ da Himme wart ned „
- 24.05.2017: 3. Ausschußsitzung beim Wastlerwirt

16.07.2017: Gaufest in Egling mit ca. 50 Vereinsmitgliedern

22.07.2017: Sommerfest im Haus der Senioren

08.08.2017: 4. Ausschußsitzungin der Endstation

14.08.2017: Geburtstagsfeier zum 30er von unserem 2. Vorstand – Kellner Lorenz, die Vorstandschaft und die Aktiven-Gruppe waren eingeladen

** 20.08.2017: der 2. Berggottesdienst – nach der Kruezeinweihung von 2013, am * *
**Seekarkreuz durch Diakon Kilian Bauer mußte leider witterungsbedingt abgesagt werden.

03.09.2017: die Kinder – und Jugendgruppe tritt beim 60 – jährigem Bestehen der Brauneckbergbahn - Feier auf. Dieser Auftritt wurde witterungsbedingt auf den 01. 10.2017 verschoben

09.09.2017: gemeinsamer Jahrtagsball vom Stammverein und der Hirschbachtaler

10.09.2017: 96. Stiftungsfest mit Marianischer Prozession und Jahreshauptversammlung

Es wurden 2016 / 17 bei den Buben 8 Plattlerproben im Winter und 12 Plattlerproben der gesamten Kinder – und Jugendgruppe

sowie 11 Plattlerproben der Aktivenpruppe abgehalten.

Der Verein trauert im Vereinsjahr 2016 / 17 um 3 verstorbenen Vereinsmitglieder: Öfele Sepp, Probst Schorsch und Sanktjohanser Marianne (Zenz) wurden zu Grabe getragen und die Vereinsfahne erwies ihnen die letzt Ehre.

Corona Schwarzenberger, Schriftführerin



Gebirgstrachtenverein Lenggries Stamm 1904

Jahresbericht 2016/2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weindl,

Die Jahresfeierlichkeiten begannen am Samstag 10. September 2016 mit dem Trachtlerball der beiden Vereine „Hirschbachtaler“ und „Stamm.“ Am Sonntag 11. September 2016 feierten wir dann das 112-jährige Stiftungsfest. Nach dem feierlichen Gottesdienst beteiligten wir uns an der Marianischen Prozession. Im Anschluss marschierten wir in den Alpenfestsaal zur Jahreshauptversammlung.

Der 1. Vorstand Benedikt Demmel begrüßte die Anwesenden darunter den 1. Bürgermeister Werner Weindl sowie unseren Ehrenvorstand Peter Fischhaber. Anschließend gedachte man der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder.

Langjährige Mitglieder wurden für ihre Vereinstreue geehrt.

Für 25 Jahre

Ertl Georg
Müller Franz
Wiedemann Klaus

Für 50 Jahre

Morlang Katharina
Rammelmaier Michael sen.

Für 60 Jahre

Bichlmair Blasius
Kiefersauer Stefan sen.
Rechtaler Michael
Resenberger Hilde
Ertl Hilde
Schalch Anton
Willibald Kaspar

Da die beiden Trachtenvereine Hirschbachtaler und Stamm von der Gemeinde Lenggries die Möglichkeit bekommen haben Räume des ehemaligen Postgebäude an der Bahnhofstraße zu nutzen wurde in der Versammlung über eine Nutzungsvereinbarung abgestimmt. Die Mitglieder haben einstimmig über eine Nutzung und somit, den damit verbunden Umbaumaßnahmen zugestimmt.

Unser erster Heimatabend am 30.09.2016 fand beim Paffensteffel in Wegscheid statt. Neben der aktiven Plattlergruppe und der Jugendgruppe sorgten die 1605er Musi für gute Unterhaltung.

Die Plattlergruppe beteiligte sich am 10.November 2016 beim Lenggrieser St. Martinsumzug und gestaltete das Martinsspiel mit.

Ebenfalls organisierte die Plattlergruppe wieder gemeinsam mit den Hirschbachtalern den Kathreintanz beim Paffensteffel am 25.11.2016.

Eine Weihnachtsfeier mit Nikolausbesuch feierte die Jugendgruppe am 02.Dezember gemeinsam mit den Eltern und den Jugendleitern in der Endstation.

Am Samstag 14. Januar 2017 fand unser jährlicher Vereinsabend beim Paffensteffel statt. Es wurden viele Bilder der vergangenen Jahre gezeigt.

Vom 06.bis 10.März.2017 beteiligte sich der Trachtenverein an der Ortsmeisterschaft in der Lenggrieser Schießstätte.

Am Samstag 1.April.2017 veranstalteten wir unseren dritten Trachtenbasar gemeinsam mit den Hirschbachtalern in der Lenggrieser Merzweckhalle.

Wie schon in den zwei Jahren zuvor war es auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit viel Begeisterung waren alle Helfer und Besucher bei der Sache.

Für die gute Zusammenarbeit mit unserem Bruderverein und allen fleißigen Helfern möchte wir noch ein recht herzliches Vergelt's Gott sagen.

Im Juni 2017 fand das Wertungsplatteln der Gauuntergruppe Tölz statt.

Bei der Jugend erreichten unserer Gruppen einen beachtliche zweiten, fünften und sechsten Platz.

Die Aktiven erreichten ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis.

Der zweite Heimatabend fand am 22.Juli.2017 im Alpenfestsaal statt. Mitwirkende waren die Lenggrieser Blaskapelle, die Goaßara Schoilehrer, die Geschwister Knill und die Plattlergruppen vom Verein. Außerdem führte durch den Abend als Ansager Benedikt Hanus.

Beim Schmankerl Abend am 28.Juli.2017 im Kurgarten zeigte unsere Jugendgruppe den vielen Gästen und Einheimischen was sie schon können.

Am Sonntag, 30. Juli. 2017 beteiligten wir uns bei sehr schönem Wetter am Gaufest in Baiernrain.

Der Heimatabend am 04. August.2017 im Festzelt zum Auftakt der Festwoche war gut besucht als Ansager durch den Abend führte Benedikt Hanus, Mitwirkende an diesem Abend waren neben der Blaskapelle Lenggries und den Plattlergruppen, die DobbeBockMusi, Alphornbläser und Goaßlschnalzer.

Ein besonderer Dank geht wieder an die vielen Helfer beim Auf- und Abbau des Festzeltes und der Mithilfe beim Loseverkauf, außerdem bedanken wir uns recht herzlich bei all den Spendern für die großartigen Preise für die Verlosung und bei den Festwirten.

Ein weiterer Heimatabend fand am 26. August 2017 im Alpenfestsaal statt, Mitwirkende dieses Mal waren die Rothen Buam und der Goaßara Zitherklang, durch den Abend führte uns wieder Benedikt Hanus.

Wir möchten uns bei der Gemeinde Lenggries für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Treu dem alten Brauch

Katharina Rammelmaier
Schriftführerin

HOLZHACKER- UND FLÖBERVEREIN LENGGRIES E. V.

1865



Gemeindeverwaltung Lenggries
0263.01-049520 Fr.Schwaiger
Rathaus
83661 LENGGRIES

Lenggries Dezember 2017

Betreff: Jahresbericht des Holzacker und Flößervereins Lenggries e.V.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister ,

der Holzacker u. Flößerverein Lenggries beteiligte sich im abgelaufenen Vereinsjahr an allen kirchlichen und weltlichen Festen der Gmde. Lenggries.

Die Fahnenabordnungen des Vereins rückten im abgelaufenen Vereinsjahr zu 9 Beerdigungen von verstorbenen Mitgliedern des Vereins aus.

Vom Vorstand wurden mehrere Führungen „unterwegs mit dem Flößer“ durchgeführt.

Nov.2016 Volkstrauertag der Gmde. Lenggries, beide Fahnenabordnungen und der Vorstand rückten aus.

Dez.2016 Vorstandssitzung , Thema Auflösung des Vereins , oder es findet sich eine neue Vorstandschaft , es haben Mitglieder zugesagt weiter zu machen , so wurde die Auflösung abgesagt.

Ja.2017 Schreiben vom Finanzamt Miesbach , Überprüfung der Steuerpflicht bzw. Steuerliche Erfassung des Vereins , Vorst. Mederle war in Miesbach und hat die Sache geklärt , es gab keine Beanstandung der Finanzen , aber es muß geklärt werden ob der Verein die Gemeinnützigkeit beantragt oder ob er so weiter macht wie bisher , wird bei der Jahreshauptversammlung geklärt.

April 2017 Frühschoppen mit den Kreuther Holzknecchten

Mai 2017 Dt. Flössertag in Wolfratshausen , Vorst.Mederle nahm an der Vorstandssitzung teil , H.W.Keweloh wurde verabschiedet

Juni 2017 Int. Treffen in Maribor 2 Mann rückten aus.

Aug.2017 Helferfest , Floßfahrt nach München.

30.Sept. 2017 Jahreshauptversammlung , bei der Wahl wurde eine neue Vorstandschaft gewählt :1.Vorstand Josef Wiedemann ,2.Vorstand Hans Grasmüller , Schriftführer Markus Lentile , Kassier Georg Schöttl .

Die Versammlung fasste den einstimmigen Beschluß die Gemeinnützigkeit zu beantragen um dem Schreiben vom Finanzamt gerecht zu werden.

Das war der Jahresbericht vom Holzacker u. Flößerverein Lenggries e.V.

Mathias Mederle

1. Vorstand
Mathias Mederle sen.

Marktstr. 7
D-83661 Lenggries

Tel.: +49 (0)80 42-1498
Fax: +49 (0)80 42-1498

Konto-Nr. 400 495 30
BLZ: 701 69 444

Jahresbericht 2017

Kath. Frauengemeinschaft Lenggries

Unsere Aktivitäten

Monatliche Messfeier
 Monatlicher Rosenkranz
 In der Fastenzeit wöchentlicher Kreuzweg
 Monatlicher Stammtisch

Januar	11.01. Kripperlfahrt nach Bergen zum Schusterhof.
Februar	27.02. Lustiges Weißwurstessen am unsinnigen Donnerstag
März	03.03. Weltgebetstag im Pfarrheim. 04.03. Anbetungsstunde in der Pfarrkirche. 17.03. Vortrag mit der Referentin Frau Mayerhofer zum Thema "Keine Angst vor fremder Trauer."
April	14.04. Grabwache in der Maria-Hilf-Kapelle. 29.04. Jahreshauptversammlung.
Mai	08.05. und 15.05. Frühstück für 104 Erstkommunionkinder mit Begleitung. 21.05. Maiandacht in der Pfarrkirche. 29.05. Ausflug zu den Klöstern Baumburg und Seeon.
Juni	Stammtisch, Rosenkranz, Monatsmesse.
Juli	14.07. Fahrt zum Altöttinger Klostermarkt. 15.07. Firmung für 79 Jugendliche 27.07. Hauptfest
August	Ferien
September	Herbstausflug ins Tannheimertal.
Oktober	Basteln für Ostermarkt am 12.10, 18.10, 26.10. 21.10. Andacht in der Martinmüller-Kapelle
November	Basteln für Ostermarkt 15.11, 23.11, 29.11.
Dezember	10.12. Adventsandacht in der Pfarrkirche 15.12. u. 21.12. Engelamt. 29.12. Feier für die Jubilare.

Jahresbericht 2017 Katholische Landjugend Lenggries e. V.

Das Jahr der Landjugend startete mit der Weihnachtsfeier im Januar 2017. Bei gutem Essen waren alle Mitglieder zusammengekommen. Im Februar ging es nach Kaltenbach ins Zillertal zum Skiausflug.

Im Reutberger Josefzelt nahmen wir am Wiagsog-Schneiden mit einigen Mädchen- und Burschenmannschaften teil. Vor Ostern trafen sich die Mädchen zum Basteln vieler Osterkerzen, die am Palmsonntag in unserer Pfarrkirche verkauft wurden.

Anfang Mai fand der „Tanz in den Mai“ beim Pfaffensteffl in Wegscheid statt. Für gute Stimmung und die richtige Musik zum Tanzen sorgte unsere eigene Landjugendmusi.

Gemeinsam mit der Pfarrei gestaltete die Landjugend die jährliche Maiandacht vor der Jahreshauptversammlung. Diese fand danach im Pfarrheim statt. Es wurde der Jahresbericht vorgetragen, einige Neuzugänge aufgenommen und eine neue Vorstandschaft gewählt.

Im Sommer waren wir zum Burschenfest in Egling eingeladen. Mit zwei Bussen fuhren die Mitglieder zum Festzelt und erreichten gemeinsam mit unserer Landjugendmusi die höchste Teilnehmerzahl der vertretenen Vereine.

Für die Bergmesse der Landjugend wanderten in diesem Jahr viele Mitglieder und Besucher auf die Laichalm in die Jachenau. Bei traumhaften Wetter und musikalischer Umrahmung feierten wir einen Gottesdienst.

Das Tauziehen der Festwoche in Lenggries wurde von der Landjugend organisiert. Auch wir selbst nahmen mit mehreren Mannschaften teil. Im September fand das Weinfest statt. Mit gutem Wein, schmackhaften Brotzeitplatten und netten Bedienungen genossen zahlreiche Gäste die gemütliche Stimmung.

Unser Landjugend-Malanchor gestaltete im Herbst den Kirchweih-Gottesdienst in der Pfarrkirche musikalisch mit.

Für unseren Verein endete das Jahr mit dem gut besuchten Glühweinstand am Rathausplatz.

KIRCHENCHOR SANKT JAKOB LENGGRIES E.V.

1. VORSITZENDER: FRANZ SCHALCH, AM SAGBACH 6, 83661 LENGGRIES 08042/973745

Jahresbericht 2016/ 17 (Kirchenjahr)

Mitgliederstand zum 21.11.16 - 26.11.2017

Lt. Liste 41 Mitglieder

momentan 39 aktive Sänger.

6 Fördermitglieder

„Einsatzplan“ des Chores:

Christmette

1. Weihnachtsfeiertag

Großes Weihnachtskonzert

Jahresabschlussandacht

Hl. Drei Könige, Orchestermesse

Lichtmess

2. Fastensonntag

Ölbergandacht

Palmsonntag

Gründonnerstag

Karfreitag

Osternacht

Ostersonntag

1. feierliche Maiandacht

Pfingsten

Fronleichnam

Fronleichnamssonntag

Peter und Paul

Patrozinium mit Orchester

Musikalische Umrahmung des Erntedankgottesdienstes in Stans

Erntedank

Kirchweih

Chorausflug nach Bozen, Messgestaltung in Muri Gries

Allerheiligen

Christkönig, Cäcilienfeier

Darüber hinaus hat der „Werktagschor“, der aus durchschnittlich 10-13 Sängern besteht, an 41 Requien und Jahrtagen gesungen.



Franz Schalch, 1. Vorsitzende

Jahresbericht der Kolpingsfamilie Lenggries für das Jahr 2017

Am 12.05.2017 fand die Jahreshauptversammlung im Pfarrheim statt. Die langjährige Vorsitzende Cilly Wasensteiner trat nicht mehr an. Als Nachfolger wurde Stephan Janning gewählt, der vorher das Amt des Kassiers inne hatte. Als neuer Kassier wurde Josef König gewählt. Weitere Posten wurde vergeben:

Präses:	vakant
Stell. Vorsitzender:	Alois Kammermeier
Geistlicher Leiter:	Franz Janning
Schriefführer:	Peter Brandt
Familie:	Karin Gruber-Brenninger
Jugendbeauftragter:	Sebastian Gruber

Bei dieser Versammlung wurde auch die neue Satzung der KF Lenggries einstimmig angenommen.

Seit Sommer finden alle zwei Wochen eine Kindergruppenstunde mit 10 Kinder statt. Diese wird durch Sebastian Gruber geleitet.

Jeden dritten Freitag findet im Pfarrheim ein Kegelabend statt. Außerdem fand auch wieder das jährliche Schafkopfturnier und ein Tag mit behinderten Mitmenschen statt. Außerdem wurde der Kolpinggedenktag begangen und eine Maiandacht gefeiert. Fester Bestandteil ist auch eine Gebetstunde von 23:00 Uhr bis 24:00 Uhr am Gründonnerstag in der Mariahilfkapelle.

Am 09.12.2017 nahm die KF Lenggries mit einem Stand an dem diesjährigen Christkindmarkt teil. Es wurden selbstgemachter Christbaum- und Weihnachtsschmuck und selbstgemachte Plätzchen verkauft. Der Erlös kam 100 % der Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks zugute. Es konnte somit 1.500,00 € an die Aktion Sternstunden gespendet werden.

Stephan Janning
1.Vorsitzender der KF Lenggries



Jahresbericht 2017

Künstlervereinigung Lenggries e.V.

Auch im Jahr 2017 hatte die Veranstaltung der Kunstwoche vom 15.09. – 01.10.2017 wieder oberste Priorität in der Vereinsarbeit der Künstlervereinigung Lenggries.

NeuGier – schau hin! - mit diesem Titel wurde am 15. September die nun schon 15. Kunstwoche im Pfarrheim eröffnet. Wir alle kennen die Neugier als das Verlangen, Neues zu entdecken und zu erfahren, als den Antrieb, hinter die Dinge zu schauen und neue Welten zu erkunden, als Wissensdurst, als die buchstäbliche Gier nach Wissen, gepaart mit der Bereitschaft, sich überraschen zu lassen, zu staunen, sich auf Neues einzulassen und zu lernen.

Wie in jedem Jahr so waren auch 2017 wieder vier außergewöhnliche Gastkünstler geladen: Thomas Lenhart aus Schondorf am Ammersee zeigte am Lenggrieser Rathausplatz, auf der Spätwiese (Bahnhofstraße), am Isarplatz und im Außenbereich des Pfarrheimes Stahl-Skulpturen, die über in Rahmen verspannte Edelstahlseile filigrane geometrische Körper im Raum entstehen lassen. Andrea Mähner aus Wolfratshausen ordnet pflanzliche und tierischen Substanzen nach strengen geometrischen Mustern und zauberte so eigene Mikrokosmen im oberen Foyer und im Hauptsaal des Pfarrheims. Paula-Jiun No, aus in Südkorea, jetzt im Raum Regensburg lebend, verarbeitet handgeschöpftes Papier zu monumentalen, dreidimensionalen Assemblagen. Anni Rieck aus München schließlich ließ „Flieger“ unterschiedlicher Größe aus handgepresstem Papier scheinbar schwerelos durch den Ausstellungsraum und die angrenzende Bühne schweben.

Die Arbeiten der Gastkünstler präsentierten sich im Dialog mit den Werken der Kollegen der Künstlervereinigung: Im unteren Foyer präsentierte Paul Schwarzenberger hintergründig und vielschichtig thematisierte Fotocollagen; Gabriele Pöhlmann war mit einer großformatigen Arbeit in Mischtechnik und einer „Flaschenpost“ Installation vertreten.

Im Innenraum des Pfarrheims lenkte Ursula-Maren Fitz mit ihrer Installation „Glaube, Tod und ewiges Leben“ den Blick auf das sich Öffnen des Menschen, aber auch das Hinterfragen religiöser Glaubensgrundsätze. Jürgen Dreistein präsentierte vier großformatige Zeichnungen, welche die alltägliche Neugier des Menschen drastisch vor Augen führen. Ecki Kober zeigte die unwiderstehliche Kraft der Farben und die damit verbundene grenzenlose Neugier der Kunst.

Nicht zu übersehen waren auch die Arbeiten auf der Galerie; Aquarelle und Hinterglas Malereien von Sophie Frey, abstrakte Fotografien von Heidi Gohde und zwei Portraitserien von Günter Unbescheid – „die im Dunkeln sieht man nicht“ und „Angst essen Seele auf“ welche die Situation der Flüchtlinge in unserer Mitte thematisierten.

Ein weiterer Höhepunkt der Kunstwoche war die sehr gut besuchte Midissage am 21.09.2016, auf der Paul Schwarzenberger zusammen mit der Musikgruppe „Whiskey ‚n‘ Gin“ seine Texte präsentierte. Zum Auftakt konnte der afghanische Musiker Zadek Wahedi die Gäste im Foyer auf den Abend einstimmen. Erstmals veranstaltete die Künstlervereinigung in diesem Jahr im Rahmen einer Finissage am 1.10. ein Künstlergespräch, das von der bekannten Journalistin und Trägerin des kulturellen Ehrenpreises des Landkreises Miesbach Frau Monika Ziegler moderiert wurde und an dem neben Dr. Günter Unbescheid als Gäste Anni Rieck, Thomas Lenhart und Pfarrer Stefan Huber begrüßt wurden. Gemäß dem Thema der Ausstellung ging es in diesem Gespräch um die Rolle der Kunst in der Gesellschaft und um den Stellenwert von Neugier bei der Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen.

Auch in diesem Jahr entstand wieder ein umfangreicher Ausstellungskatalog. Als Jahressgabe konnten wir unseren Förderern eine Fotocollage von Günter Unbescheid überreichen. Durch zusätzliche finanzielle Unterstützung ließ sich darüber hinaus der schon lange gehegte Wunsch, ein Ausstellungs-Video zu erstellen, in diesem Jahr erstmals umsetzen.

Mit über 1.200 Besuchern zeigte die Kunstwoche 2017 wieder eine erfreulich gute und große Resonanz.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Förderern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Lenggrieser Eisclub 1946

Lenggries, den 19.12.2017

An die
Gemeinde Lenggries
83661 Lenggries

Jahresbericht 2017
Ihr Zeichen: 0263.01-049520

Sehr geehrte Damen und Herren,

das auslaufende Vereinsjahr 2017 brachte für den Eisclub Lenggries, wie in den Vorjahren, keine negativen Ereignisse. Die abgehaltene Jahreshauptversammlung verlief harmonisch. Die Vereinsleitung obliegt ohne Änderung:

1. Vorstand	Otto Artmann
2. Vorstand	Dieter Schmidberger
Kassier	Bernhard Weindl

Folgende Aktivitäten fanden statt:
Herren-Turnier
Damenturnier
Rundenkampf Damen

Erstmalig fand auf unserer Anlage am 22.7.2017 das Dorfturnier statt. Nachdem dieses Turnier guten Anklang fand, wird über eine Neuauflage 2018 nachgedacht.

Die vom Verein für Urlaubsgäste zur Verfügung gestellte Asphaltbahn wurde im Sommer sowie im Winter rege in Anspruch genommen.

mit freundlichen Grüßen

EC Lenggries
Inge Schmidberger
Schriftführerin



Lenggrieser Sportclub 46 e.V.

Fußball, Tischtennis, Seniorensport, Badminton

Lenggrieser Sportclub 46 e.V., Postfach 1334, 83661 Lenggries

www.lenggriersc.de

1. Vorstand
Wolfgang Schalch
Sylvensteinstr. 18
83661 Lenggries
Tel: 08042/3695
Fax: 08042/503863
wolfgang.schalch@gmx.de

Jahresbericht 2017

Mitgliederstand 31.12.2017

Gesamtverein	841 Mitglieder
Abtlg. Fußball	751
Abtlg. Seniorensport	28
Abtlg. Tischtennis	44
Abtgl. Badminton	17

VERANSTALTUNGEN 2017

- Januar:** LSC-Faschingsball im Gasthof Pfaffensteffl
- Februar:** -Juniorenhallenturniere an 2 Wochenenden mit 62 Mannschaften in der Mehrzweckhalle
- Glühweinstand am Rathausplatz
- März:** -Schafkopf- und Wattturnier im Sportstüberl
-Teilnahme mit zwei Mannschaften an der Ortsskimeisterschaft des Skiclub Lenggries. Erste Mannschaft gewinnt die Ortsmeisterschaft.
- April:** -Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- Juni:** -Grillfest für die Partner und Förderer des LSC im Sportstüberl
- Juli:** -LSC- Sommerfest am Isarstadion
- August:** -Leichtathletikwettkampf der LG Viersen, TV Lenggries und des LSC
- Dezember:** - Weihnachtsfeiern aller Juniorenmannschaften
- LSC- Vereinsweihnachtsfeier im Gasthof Pfaffensteffl.

Aus den Abteilungen

Fußball:

Seniorenmannschaften:

Saison 2016/2017

Die erste Mannschaft des LSC sicherte sich mit einem Heimsieg am letzten Spieltag den Klassenerhalt und spielt als einzige Isarwinkler Mannschaft auch 2017/18 wieder in der Bezirksliga.

Die zweite Mannschaft belegte nach Abschluss der Saison 2016/17 den 4. Platz in der A-Klasse.

Die Damenmannschaft als Spielgemeinschaft LenggrieserSC/SC Gaißach wurde in der Kreisklasse Vizemeister in schaffte damit den Aufstieg in die Kreisliga.

Die AH- Mannschaft hat mehrere Freundschaftsspiele bestritten.

Juniorenmannschaften:

- 14 Juniorenmannschaften und eine B- Juniorinnenmannschaft nahmen am Punktspielbetrieb teil.
- Eine G- Juniorenmannschaft und eine Bambinimannschaft spielten mehrere Freundschaftsspiele und Turniere.
- Die C- Junioren wurden Meister in der Kreisliga.

Die Juniorenmannschaften werden von 36 ehrenamtlichen Trainern und Betreuern trainiert.

Abteilung Tischtennis:

In der Saison 2017 nahmen drei Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Auch eine Jugendmannschaft nahm am Punktspielbetrieb teil.

Senioren sport:

Die Seniorensportler/innen trainieren einmal wöchentlich, unter dem Motto „Fit im Alter „ mit Gymnastik in der Schulturnhalle und Nordic Walking am Hohenburger Weiher. Auch ein gelegentlicher Kegelnachmittag und eine Weihnachtsfeier im Sportstüberl gehören zum Programm.

Badminton:

Einmal wöchentlich trainieren die Badmintonspieler/innen mit Trainer Markus Paulitschka in der Mehrzweckhalle.

Im November wurde wieder ein Badmintonturnier in der Mehrzweckhalle durchgeführt. Auch die Teilnahme an einem Hobbyturnier in Waakirchen ist jedes Jahr im Terminplan. Der Saisonhöhepunkt war der alljährliche Abteilungsausflug.

Vielen Dank der Gemeinde Lenggries, allen Sponsoren, Mitgliedern und Helfern für ein Erfolgreiches Jahr 2017.

Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang Schalch 1.Vorstand

Bankverbindung:
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen, BLZ 70054306, Konto-Nr. 240025114



Jahresbericht Lengrieser Tennisclub e.V.

Saison 2017

Dieses Jahr nahmen 6 Mannschaften am Wettspielbetrieb teil:

- Damen I
- Damen 40
- Herren I
- Herren 55
- Herren 60 Freizeitrunde und
- Jugend.

Die Herren 55 konnten einen hervorragenden 2. Platz in der Bezirksliga I erringen, ebenso wie die Herren I in der Kreisklasse I.

Die Damen 40 Mannschaft durfte auf Grund ihres Vorjahreserfolges Luft in der Bezirksliga schnupern, konnte aber die hohen Erwartungen nicht ganz erfüllen und wird das neue Jahr nutzen, um sich in der noch ungewohnten 6er Besetzung in der Bezirksklasse zu konsolidieren.

Die Damen I und Herren 60 belegten einen guten Platz im Mittelfeld. Unsere Jugendmannschaft, die erst letztes Jahr neu gemeldet wurde, hat wieder mit viel Freude und Engagement gespielt, konnte aber gegebene Chancen nicht genug nutzen.

Neben dem Wettspielbetrieb war es uns wichtig, alle Mitglieder sportlich und gesellschaftlich einzubinden. Diesbezüglich fanden zahlreiche Turniere und Feste - vom Saisonöffnungsfest über das Sommerfest bis hin zur Adventsfeier - über das Jahr verteilt, statt. Unsere Highlights waren:

- Saisonöffnung
- Clubmeisterschaft
- Sommerfest 50 Jahre LTC
- Schleiferlturnier
- Schafkopfturnier
- Saisonabschlussturnier
- Adventsfeier

Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Sommerfest 50 Jahre LTC

Dieses Jahr stand für den LTC ein besonderes Ereignis an: der Club feierte sein 50-jähriges Bestehen. Dies wurde mit einem sehr gelungenen Fest auf der Anlage mit ca. 80 Mitgliedern, Gästen und Ehrengästen bei ausgezeichnetem Wetter gefeiert. Bürgermeister Werner Weindl und BLSV- Kreisvorsitzender Renato Wittstadt übermittelten in einer kurzen Rede Glückwünsche und sicherten weiterhin ihre Unterstützung für die Zukunft zu. Die Gründungsmitglieder Paul Schwarzenberger und Werner Niederberger erzählten Anekdoten aus den Anfängen. Und auch dieses Jahr wurden beim Sommerfest traditionell die Pokale an die Clubmeister überreicht.



Schafkopfturnier

Auch fand im Frühjahr wieder ein Schafkopfturnier für die Freunde des Kartenspiels statt mit folgenden Gewinnern:

1. Hans Probst
2. Emilie Reiter
3. Hans Albin

Schleiferlturnier

Das Schleiferlturnier fand mit reger Beteiligung bei optimalem Wetter statt. Jeweils 5 der 6 möglichen Schleiferl errangen Heike Franosch und Friedrich Neumeister.



Saisonabschlussturnier

Es wurde über 5 Runden gespielt. Diesmal konnte sich die Jugend durchsetzen:

1. Jonas Haider
2. Emi Reiter, Beate Waldhauser, Paul Blank und Hans Probst



Adventsfeier

Äußerst gemütlich ließen wir die Saison bei unserer Adventsfeier mit einem leckeren Essen ausklingen. Die Vorstandschaft organisierte ein kurzweiliges Bingospiel mit tollen Preisen – ein Dank auch hier an die Sponsoren für die Preise.



Clubmeisterschaften

Höhepunkt der vereinseigenen Turniere waren die Clubmeisterschaften mit folgenden Ergebnissen:

- Clubmeisterin: Heike Fransch
- Clubmeister: Arthur Bornhöft
- Clubmeister Damen-Doppel: Ivonne Elsner / Gianna Cuzzolino
- Clubmeister Herren-Doppel: Stefan Simon / Fabian Jocham
- Clubmeister Mixed: Ivonne Elsner / Markus Kuhlbars

Foto: Carlo Johann (1.Vorstand), Ivonne Elsner, Gianna Cuzzolino, Jonas Haider, Armin Jocham (Sportwart), Heike Fransch, Arthur Bornhöft.



Jugendclubmeisterschaft

1. Platz: Jonas Haider
2. Platz: Tim Schwarz
3. Platz: Johannes Haug

Verein

Ganz besonders freut uns der große Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit im Verein. Sämtliche Leistungen rund um den Tennissport erfolgten durch Eigenleistung.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Lenggries, die den Tennisclub bei sämtlichen Anfragen unterstützte.

Eine intakte Tennisanlage ist die Grundvoraussetzung für einen funktionierenden Tennisclub.

Unser besonderes Augenmerk liegt weiterhin in der Jugendförderung und -integration. Auch 2017 konnte das gesamte Jugendtraining kostenlos zur Verfügung gestellt werden. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Inserenten unserer Tenniszeitung, die durch ihr Engagement die Jugendförderung unterstützen und ermöglichen.

An diesem erfolgreichen Konzept werden wir auch künftig festhalten.

Zum Jahresende zählten wir 152 Mitglieder, davon 53 Kinder und Jugendliche.

„Doch wir können nicht nur Tennis.“

Bei der Skialpin-Dorfmeisterschaft belegte die Tennismannschaft einen guten 6. Platz.

Foto: Carlo Johann, Isabelle Johann, Korbinian Schwarzenberger, Kathrin Steeb, Knoll Jana, Robert Killer



Zum zweiten Mal nach 2016 nahmen wir beim Dorfschießen teil. Von 37 Mannschaften belegten wir mit 875 Ringen den 15. Platz, eine deutliche Steigerung zu Platz 30 im Jahr davor. Beste Schützin war Heike Franosch mit 189 Ringen. Dank starker Beteiligung konnten wir einen Preis in der Kategorie Meistbeteiligung gewinnen.

Foto: Conny Fottner, Ruth Johann, Susanne Meichsner



Ausblick 2018

Sowohl sportlich als auch gesellschaftlich wollen wir das Miteinander weiter fördern und hoffen den einen oder anderen sportlichen Erfolg – nicht nur im Tennis – einfahren zu können.

Des Weiteren ist es unser Ziel, möglichen Interessenten des Tennissports eine Alternative sowohl als Neumitglied als auch als Freizeitsportler zu bieten.

Auch 2018 wird unsere Jugendarbeit weiterhin im Vordergrund stehen.



Heike Franosch

2. Vorstand

"Nur a bisserl Zeit" e.V

Birgitta Opitz
Weidenlohstr. 2e
83661 Lenggries

Jahresbericht 2017

"Zu den wertvollsten aller Gaben zählt, sich Zeit zu nehmen und zu haben und zum Kostbarsten seit Menschengedenken, jemand diese Zeit zu schenken."
(Oskar Stock)

Unter diesem Leitgedanken organisiert " Nur a bisserl Zeit" e.V. mit 70 ehrenamtlichen Helfern in Lenggries:

- Finanzielle Unterstützung, gemäß der Vereinssatzung, für vereinsamte, finanziell schwach gestellte Personen, insbesondere Senioren durch den Kauf von Lebensmitteln, Kleidung und Schuhe, Bettwäsche, Heizmaterial, einfachen Hausgeräten, Waschmittel, Körperpflegeprodukten im Rahmen des einfachen alltäglichen Gebrauchs.
- Ehrenamtliche kostenlose Seniorenbetreuung, Besuche, Einkaufshilfen, Arztbegleitung, Fahrdienste, gemeinsame Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen, miteinander spazieren gehen, reden und spielen - gegen Vereinsamung von älteren Mitbürgern.
- Kostenloses Seniorenfrühstück - immer am zweiten und letzten Donnerstag im Monat von 10.30 Uhr bis ca. 12 Uhr im Seniorentreff des Pfarrheims mit Unterstützung durch ein Team der Schülerübungsfirma der Mittelschule Lenggries.
- Basar " Kaffee, Kuchen und Klamotten" immer im Frühjahr und im Herbst im Seniorentreff des Pfarrheims. Verkauf von gespendeter gut erhaltener Damen - und Herren Oberbekleidung zu kleinsten Preisen . Kostenlose Kaffee - und Kuchenbewirtung.
- Organisation der Lenggrieser Tafel (unter der Trägerschaft des BRK KV Bad Tölz - Wolfratshausen). Alle ehrenamtlichen Helfer arbeiten unentgeltlich.
Der Verein " Nur a bisserl Zeit " e.V. finanziert sich nur durch Spenden, die gemäß der Satzung vielfältige Unterstützung in den einzelnen Aufgabenbereichen ermöglichen.

Birgitta Opitz, 1. Vorsitzende

Regina Weindl, 2. Vorsitzende und Kassier



Obst- und Gartenbauverein Lenggries e.V. – Jahresprogramm 2017

- So. 08.01. Bewirtung des Lenggrieser Glühweinstandes
- Die 10.01. Einladung der Geburtstagsjubilare von 2016 ins Cafe Herrschmann
- Sa. 21.01. Winterwanderung ins Steinbachtal mit Einkehr in die Draxlalm
- Sa. 18.02. Gottesdienst für die Verstorbenen des Vereins, anschließend gemütliches Beisammensein beim Gasthof Altwirt
- Di. 07.03. Jahreshauptversammlung im Gasthof Pfaffensteffl mit anschließender Präsentation von Aki Schwarzenberger über den „Lenggrieser Acker“
06. – 09.03. Teilnahme an der Ortsmeisterschaft in der Schießstätte am Tratenbach
- Sa. 11.03. Obstbaumschnittkurs im Obstbaumzentrum in Hallbergmoos
- Die 04.04. Monatsversammlung im Gasthaus Neuwirt – Vortrag von Dr. Fleischmann über Wildbienen und insektenfreundliche Gärten
- Sa. 08.04. Teilnahme an der landkreisweiten Ramadama-Aktion
- Sa. 13.05. Pflanzentausch mit Informationen rund um Gartenthemen im Garten der Fam. Demmel
- Di. 20.06. Monatsversammlung im Gasthaus Neuwirt – Burgi Heufelder gibt Tipps für die Bepflanzung von alten Gefäßen
- Sa. 08.07. Radrallye für Lenggrieser Grundschulkinder im Rahmen der Aktion „Bayern Tour Natur“
- So. 17.09. eintägiger Vereinsausflug nach Berchtesgaden mit Stadtführung und Besichtigung des „Haus der Berge“
- Di. 10.10. Herbstliches Kochen mit Vroni Stöckner
- Di. 14.11. Monatsversammlung im Gasthaus Neuwirt – Vortrag über naturnahe Gartengestaltung von der Fa. „Fuchs baut Gärten“
- Mo. 27.11. Adventskranzbinden für Kinder mit Franziska Gerg
- Sa. 09.12. Teilnahme am Christkindlmarkt in Lenggries
- Die 12.12. Adventfeier im Gasthof Neuwirt mit musikalischer Umrahmung
- Zusätzliche Die „Springkrautgruppe“ um Ilse Raeder kümmert sich mehrmals im Jahr um die Beseitigung des Springkrauts an verschiedenen Stellen in Lenggries (z.B. Isarwanderweg)
- Aktivitäten: Die „Pflanzdamen“ des Vereins bepflanzen und pflegen mehrmals im Jahr die gemeindlichen Blumenanlagen

Die Monatsversammlungen finden in der Regel am zweiten Dienstag jeden Monats um 20.00 Uhr im Gasthof Neuwirt statt. Die Veranstaltungen werden auch in der Tagespresse unter „Aktuelles in Kürze“ und unter „Heute / Morgen“ angekündigt. Informationen des Obst- und Gartenbauvereins Lenggries sind außerdem im Schaukasten am Kirchplatz angeschlagen sowie auf unserer Homepage nachzulesen.

Partnerschaftsverein

Lenggries-Bretagne



Jahresbericht 2017

Jahreshauptversammlung: 24.05.2017

Nach den Berichten des Vorstandes, des Kassenwartes und der Kassenprüfer, wurde die Vorstanderschaft entlastet. Es fanden keine Wahlen statt.

Die Jugendleiter Stephanie Weindl und Thomas Weindl standen satzungsgemäß ein zweites Jahr hintereinander als Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

Bretonische Feuerwehr in Lenggries: 04.05.- 08.05.2017

Der Partnerschaftsverein Lenggries-Bretagne hat sich zusammen mit der Feuerwehr der Gemeinde Lenggries sehr gefreut als 33 bretonische Feuerwehrmänner mit ihren Frauen vom 4. bis 8. Mai in Lenggries zu Gast waren.

Die Lenggrieser Feuerwehr hat für ihre Gäste ein ausgezeichnetes Programm geboten: Beim Ausflug nach München waren die Bretonen nicht nur von der BMW-Welt und der Münchner Innenstadt begeistert, sondern auch davon, dass so viele ihrer Lenggrieser Kollegen sie begleitet haben. Auch der Besuch der Feuerweherschule in Geretsried war sehr beeindruckend. Beim Zapfenstreich im Gaißacher Festzelt konnten alle die bayerische Kultur erfahren und der Familientag bildete noch den Abschluss der sehr wertvollen Begegnung.

Dieser unvergessliche Austausch hat einmal mehr die besondere Freundschaft zwischen den Lenggriesern und den Bretonen gezeigt.

Jugendaustausch und Jugendfahrt 15.08. - 29.08.2017

„Diese Menschen waren die wahrhaftigen Friedenssoldaten, sie weilen zwar nicht mehr unter uns, doch sind sie irgendwo und tragen eine weiße Fahne mit drei Worten: **Frieden, Freundschaft, Liebe.**“ Dies erzählte **André Méheust**, der 92-jährige Ehrenvorstand des bretonischen Partnerschaftsvereins, der Lenggrieser Jugendgruppe als sie **vom 15. August bis zum 29. August** die Bretagne erkundigte. Méheust sprach anlässlich einer Andacht für zwei Männer, Pater Kerhoas und Graf Pierre de Catuélan, die maßgeblich an der bayerisch-bretonischen Partnerschaft zwischen Lenggries und Plélo, Châtelaudren, Plouvara, Bringolo und St- Jean-Kerdaniel beteiligt waren.

Pater Kerhoas († 2002) war der Initiator des Jugendaustausches und **Pierre de Catuélan** († Juni 2017) in seiner Rolle als damaliger Bürgermeister von Bringolo ein Verfechter der Partnerschaft und einer der Unterzeichner der Partnerschaftsurkunde.



Nachdem in den ersten beiden Augustwochen die bretonische Jugend in Lenggries war, traten anschließend 27 Lenggrieser Jugendliche ihren Gegenbesuch unter der Leitung von **Stephanie Weindl, Thomas Weindl, Stefanie März, Marina Bauer, Melanie Kiefersauer und Thomas Demmel** an. In diesen beiden nahezu regenfreien Wochen konnte die Lenggrieser Jugendgruppe viele Eindrücke von der vielfältigen bretonischen Landschaft sammeln und ein Highlight nach dem anderen entdecken, immer in Begleitung von jungen Bretonen. Bei der Programmplanung im Partnerland wurde auf eine ausgewogene Verteilung von kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen geachtet. Während der ganzen **vier Wochen im August** herrschte zwischen den Bretonen und den Lenggriesern ein reger Austausch, der alle sicher sein lässt, dass diese Freundschaft noch sehr lange bestehen bleibt.

Wie jedes Jahr wurde die Fahrt vom Partnerschaftsverein Lenggries-Bretagne und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk gefördert. Dazu kam noch eine finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Lenggries.

Bretonischer Herbst 2017

Am 23. September 2017 fand der Bretonische Herbst am Rathausplatz statt. Dank des guten herbstlichen Wetters fanden sehr viele Besucher den Weg zu den Ständen mit bretonischen und bayerischen Schmankerln und sorgten damit für den bisher größten Erfolg des Festes. Extra für das Fest kamen fünf erwachsene Bretonen um tatkräftig mitanzupacken. Vielen Dank auch an die unermüdlichen Helfer und die vielen Jugendlichen, die für das leibliche Wohl der Gäste und die gute Stimmung sorgten. Der Erlös kommt wie immer zu hundert Prozent der kommenden Jugendfahrt zu Gute.

Der Partnerschaftsverein Lenggries-Bretagne bedankt sich bei der Gemeinde Lenggries und vor allem bei Bürgermeister Werner Weindl für die hervorragende und unproblematische Zusammenarbeit sowie die zuverlässige Unterstützung und das persönliche Engagement in allen Belangen der Partnerschaft. Ein Dank geht auch an Pfarrer Kraller, der uns jedes Jahr das Pfarrheim für die bretonische Jugendgruppe zu Verfügung stellt.

Christelle Kiefersauer-Mercier
1.Vorsitzende

„Rettet die Isar jetzt“ e.V., 83661 Lenggries, Gbg.Maria-Anna-Weg 45



Gemeinde Lenggries
Rathausplatz 1

83661 Lenggries

Sehr geehrter Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Jahresbericht 2017 der Notgemeinschaft „Rettet die Isar jetzt“ e.V.

- 09.01.17 :F.Speer nimmt am Neujahrsempfang des Werkbundes teil
- 31.01.17: Besprechung mit Fa. Pichler über Planungen am Flecker Wehr
- 18.02.17: Schreiben am Umweltministerium Wien, wegen Verbesserung der Restwassersituation an der Dürrach
- 22.02.17: Besprechung Probst mit 1.BGM Wahler in Wallgau, über Ableitungsproblematik sowie die Bewirtschaftung des Krüner Wehr durch Uniper.
- 23.02.17: JHV BN Kreisgruppe,Probst u. Speer nehmen teil
- 03.03.17: Schreiben am StmUV wegen neuem Mindestwasserleitfaden und zur geplanten Isarverordnung.
- 10.03.17: Besprechung und Erfahrungsaustausch der Vorstandschaft mit Isarrangern.
- 31.03.17: JHV des LBV in Egling. Probst,Speer nehmen teil.
- 12.04.17 :Besprechung Probst mit 1.BGM Schwarzenberger in Krün über Krüner Wehr und Probleme mit Isarableitung.
- 19.04.17: RdI erscheint in Abendschau zum Thema Isarverordnung.
- 27.04.17: JHV von RdI in Lenggries mit Neuwahlen. Die Vorstandschaft Dr.KarlProbst(1.Vorsitzender) Franz Speer,WernerWeindl (jeweils 2.Vorsitzende) FitzMärz (Kassier),Andi Pfirstinger (Schriftführer), wird bestätigt.
- 04.05.17: Führung für Wackersberger Schüler durch Eva Speer.
- 10.05.17: Sitzung der Isarallianz in München, Probst nimmt teil.
- 06./14./06.17: Orchideenführung durch Eva Speer.
- 07.06.17: Große Isarexkursion mit guter Beteiligung,Leitung Eva u.Franz Speer.
- 14.06.17: Vorstellung des Beweidungsprojektes Höhe Bibermühle,F.Speer nimmt teil.
- 27.06.17: Besprechung mit Hr. Wahler,Naturschutzwacht über Verbesserungen und Probleme bei der Überwachung des Naherholungsbetriebs.

- 28.06.17: Probst und Speer zu Informationsgesprächen und Meinungsaustausch im LRA WM in Schongau bezüglich der dortigen Erfahrungen mit der Ammerverordnung im Hinblick auf die zukünftige Isarverordnung.
- 28.06.17: Besprechung mit Fa. Pichler über Planungsstand Flecker Wehr.
- 26.07.17: Treffen der Vorstandschaft mit MdB Alexander Radwan, CSU, in Lenggries
- 28.07.17: Isarexkursion mit F.Speer im Rahmen der Naturfreundetagung..
- 01.-30.08.17: Exkursionen zum Thema Isarkiesel bzw. Kalkbrennerei, Ltg. Eva Speer.
- 02.08.17: Pressetermin mit Vorstellung der neuen, von Rdl initiierten Hinweistafeln für Bootsfahrer in Fall.
- 13.08.17: Große Isarexkursion, Ltg. Eva und Franz Speer.
- 30.08.17: Pressetermin und Exkursion von Rdl diesmal zum Thema Jachen mit dem 1. BGM Georg Riesch. Süddeutsche und Tözer Kurier berichten.
- 21.08.17: Treffen Speer mit Fischereiexperte Michael v. Siemens wegen Anfertigung eines Gutachtens für den Bereich nördlich des Sylvenstein.
- 30.08.17: Erstellung Forderungskatalog zur Neuverhandlung der Wasserrechte zum Walchenseekraftwerks nach 2020.
- 19.10.17: Dialogreihe Alpenflüsse im Rahmen des Hotspotprojektes in Benediktbeuern: Franz Speer nimmt teil.
- 09.11.17: Besprechung Speer, Stöver wegen Umgestaltung der Wanderausstellung.
- 20.11.17: Ehrenamtsempfang des SPD Kreisverbands in Geretsried, Probst nimmt teil.
- 16.12.17. Schreiben an den Vorstand der TIWAG, Innsbruck, zur Restwasserproblematik an Dürrach und Walchen.
- 16.12.17: Schreiben an den Vorstand von Uniper wegen Kündigung der Wasserechte zum Walchenseekraftwerks im Jahre 202

Neben diesen Terminen fanden 4 Vorstandssitzungen, umfangreicher Schriftverkehr sowie zahlreiche weitere Gespräche statt.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit im Jahre 2017:

1. Restwasser Dürrach, Walchen

Obwohl die Dürrach als prioritär im 2. NGP aufgenommen wurde, sind bisher keine Maßnahmen erfolgt. Die Kommunikation mit Österreich gestaltet sich schwierig und wenig kooperativ.

2. Kündigung der Wasserverträge zum Walchenseekraftwerk

Die Kündigung der bestehenden Ableitungsverträge zum Walchensee im Jahre 2020 erscheint gesichert. Die Unterstützung aller Landtagsfraktionen und des Umweltministeriums liegt uns schriftlich vor. Mit den betroffenen Gemeinden sind erste Forderungen formuliert worden.

3. Flecker Wehr.

Der Betreiber arbeitet an Planungen für Fischaufstieg und Einbau einer Restwasserturbine. Strittig ist noch die Restwassermenge.

4. Naturschutz

Im August konnten die von uns initiierten und mitfinanzierten Hinweistafeln für Rafting endlich aufgestellt werden. Nach wie vor bleibt die Freizeitnutzung insbesondere die starke Kommerzialisierung eine Herausforderung. Nachdem - wie von uns schon seit

längerem gefordert- nun eine Isarverordnung kommen soll, gilt es nun diese zum Wohle der Natur mit Leben zu erfüllen.

5.Exkursionen

Im Sommerhalbjahr fanden Exkursionen zu Themen rund um die Isar mit guter Beteiligung statt. Den Leitern Eva Schmidt –Speer und Franz Speer gebührt besonderer Dank für dieses Engagement.

Im Namen des Vereins bedanke ich mich bei der Gemeinde Lenggries für die Unterstützung unserer Anliegen und hoffe auch für das Jahr 2018 diese Unterstützung zum Wohl unserer Isarwinkler Heimat in Anspruch nehmen zu dürfen.



Dr. Karl Probst
1.Vorsitzender

Lenggries, 12.01.2018

Tourismusverein Lenggries 2017

Aktivitäten und Projekte des Tourismusvereins Lenggries wurden im Jahr 2017 von einer neuen Vorstandschaft übernommen, deren Arbeit nahtlos von der bis 2017 tätigen Vorstandschaft vorangehen konnte, der unser aller großer Dank für ein außergewöhnliches Engagement gilt. Besonderer Schwerpunkt der neuen Vorstandschaft ist neben der Weiterführung der bestehenden Projekte und Veranstaltungen die Entwicklung eines besonders interessanten Leistungsportfolios für die Mitglieder.

Startpunkt der Aktivitäten war nach der gut besuchten Jahreshauptversammlung ein Gastgebertag auf dem Brauneck. Mitglieder und Nicht-Mitglieder konnten sich im gemütlichen Ambiente im Panorama-Restaurant miteinander austauschen und wichtige Themen mit den politisch Verantwortlichen klären. Ein besonderer Dank für die Durchführung gilt hier der Gemeinde und der Bergbahn Lenggries für die Einladung der Besucher!

Ein wichtiges Datum im Kalender des Tourismusvereins Lenggries ist der sehr beliebte und gut besuchte Schmankerlabend am letzten Freitag im Juli, der auch dieses Jahr trotz schwieriger Wetterverhältnisse ein großer Erfolg mit mehr als 1000 Besuchern war. Die Zusammenarbeit beim Schmankerlabend zwischen den einzelnen Anbietern war wie immer hervorragend und es gebührt allen Helfern ein großer Dank!

Auch für den Tourismusverein ist die Integration von Erlebnispartnern in seine Vereinsarbeit besonders wichtig. So gelang es 2017 einige der in Lenggries beheimateten Agenturen und Skischulen für die Arbeit des Tourismusvereins zu gewinnen. Auch das Thema Radfahren im Isarwinkel gewinnt mehr und mehr an Bedeutung, weshalb der Tourismusverein die Gemeinde Lenggries gerne bei der Durchführung der Radwoche mit einem Kuchenstand unterstützt hat.

Im Herbst 2017 war die Arbeit des Vereins stark von der Planung und Durchführung der zweiten Gastgebermesse geprägt. Besonderer Schwerpunkt war die Entwicklung eigener Produkte für unsere Gastgeber, die dem Gast ein „besonderes“ Gefühl vermitteln sollen. Dabei wird vor allem auf hohe Qualität Wert gelegt. Das Team vom Tourismusverein entwickelte bis zur Messe Produkte in den Bereichen Genuß, Kosmetik und Energie, die von den Messebesuchern begeistert aufgenommen wurden. Die Messe im Arabella Brauneck Hotel wurde von mehr als 30 Ausstellern gestaltet und wurde von den Besuchern intensiv genutzt, um sich über neue Angebote aus den Bereichen Erlebnis-Dienstleistungen, Mobilität, Schmankerl, Getränke, Berufkleidung, Genuß und Hotelkosmetik zu informieren und zu für die Mitglieder rabattierte Preisen zu bestellen.

Im Rahmen der Messe wurde für die Arbeit des Tourismusvereins ein neuer Slogan mit dem Titel

„Erlebnis Isarwinkel“

entwickelt, der die Arbeit des Vereins und seiner Mitglieder auch für das Jahr 2018 leiten wird.

Turnverein - Jahresberichte 2017

Sparte Volleyball

Josefine Meyer
2017

Jahresbericht

Abschluss Saison 2016/2017:

Damen 1 = Bezirksklasse OBB 3 = Pl.7

Damen 2 = Kreisliga OBB 4 = Pl.1 >Aufstieg in Bezirksklasse

U16-Jugend = Kreismeisterschaft Pl.5

U14-Jugend = Kreismeister, Oberbayerische = Platz 4, Südbayerische = Platz 8

U13-Jugend = Vizekreismeister, Oberbayerische = Pl. 3, Südbayerische = Pl. 8,
Bayerische = Pl. 5

U12-Jugend = Kreismeisterschaft Pl. 3, 6 und 7, Oberbayerische = Pl. 6, Südbayeri-
sche = Pl. 15

Halle Saison 2017/2018 aktuell:

Der TVL nimmt mit folgenden Mannschaften am Spielbetrieb teil:

5 x U12-Jugend weiblich

1 x U12-Jugend männlich

3 x U13-Jugend,

1 x U14-Jugend

2 x U16-Jugend

Alle Jugendmannschaften haben sich für die Kreismeisterschaften qualifiziert und haben gute Chancen auf die Qualifikation für die höheren Wettbewerbe

Damen 2= Kreisliga 4 OBB, im oberen Tabellendrittel mit Chance auf Aufstieg

Damen 1 =Bezirksklasse 3 OBB, Tabellenmittelfeld

Ball sportgruppe 1, Kinder ab 5 Jahre

Kindervolleyball, Kinder ab 7 Jahre

Beach-Volleyball Saison 2017:

Für den TV Lenggries starteten mehrere Jugend-Teams in U13 und U15-Wettbewerben.

Erfolge der U13: Einige Turniersiege, Oberbayerischer Meister, 3. Platz bei den Bayerischen MS.

Erfolge der U15: Einige Turniersiege, 4. und 9. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften

Hobby Volleyball:

Es gibt 2 Trainingsgruppen im Bereich Hobby-Volleyball, die an verschiedenen Mixed-Turnieren -hauptsächlich in der Umgebung - teilnehmen.

Sport nach 1:

In Kooperation (SAG's) mit den Hohenburger Schulen wird erfolgreich am Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen.

Mit der Grund und Mittelschule Lenggries gibt es ebenfalls eine Kooperation in Form einer SAG.

BVV Basis Stützpunkt

Seit 6 Jahren ist der TV Lenggries Basisstützpunkt des bayerischen Volleyballverbandes. Mit diversen Aktionen und Unterstützung durch den BVV versucht der Verein, die Jugendarbeit weiter zu verbessern, um wieder an Erfolge früherer Zeiten anzuknüpfen.

Deshalb gibt es auch eine Ballspielgruppe, um möglichst viele Kinder zum Volleyball zu bringen. Auch ein paar Buben trainieren in diesen Gruppen.

TV Lenggries Sparte Leichtathletik

Jahresbericht 2017

Anzahl der Aktiven:

- ca. 35 im Trainingsbetrieb im Alter von 5 bis 20 Jahren, davon sind 25 wettkampfbaktive Athleten

-

Trainer / Übungsleiterhelfer:

- Eva Stadler, Traudi Kiefersauer, Macu Künkele, Ulrike Rühle,
- Fischhaber Eva, Landthaler Maria, Hölzl Benedikt, Mertens Johannes

-

Trainingszeiten- und Orte:

- im Sommer 2-3 x wöchentlich am Kasernensportplatz/ Schulsportplatz
- im Winter 2x wöchentlich in der Mehrzweckhalle Lenggries
- 1x wöchentlich in der Landkreishalle/Sportplatz Hausham

-

Wettkämpfe:

- insgesamt 27, davon 4 in der Lindehalle in München und dazu 9 Crossläufe

gefahrene Kilometer:

- ca. 3500 km

besondere Aktivitäten:

- 1 Woche Trainingslager Ostern in Caorle / Italien gemeinsam mit der LG Oberland
- sparteninternes Grillfest am Bootshaus im Juli
- August: Freundschaftswettkampf mit der LG Viersen am Kasernensportplatz mit 55 Teilnehmern
- November: 5 Athleten bei der LG Oberland Bestenehrung geehrt und 1 LGO – Meisterin (beim Hartpenninger Sportfest)

Auflistung der Erfolge (erwähnt sind nur Titel und Medaillenränge)

Unsere Bambinis sowie Schüler/innen D starteten bei 5 Wettbewerben unterschiedlichster Art: Kinder-Leichtathletik (U8: 6. Platz im Wendelstein-Cup) und Mehrkämpfe

Südostoberbayerische Meister

U16 Metzner Maria-Louisa Hoch 2., 800m 3.

Oberbayer.- und Südbayer. Meisterschaften (1.-7.)

M/F Kiefersauer Traudi Diskus 6.,

Mustafa Saleh 1500m 6.

U18 Bichlmair Eva Kugelst. 6, Speerw. 7.

U16 Metzner Maria-Louisa 300mHü 3.

Bayerische Meisterschaften (Qualifikation erforderlich., 1.-8.)

U18 Bichlmair Eva Hallenmk 2017 6.

Ibrahim Malic Hochsprung 3.

Sonstiges:

Malic trainierte ab Schuljahrsende und Beginn der Ausbildung wieder regelmäßiger und wurde aufgrund seiner Hochsprung-Leistung zum Bayer. D-Kader eingeladen.

Nach einigen Wochenendlehrgängen steigerte er Anfang Jan. 2018 seine Bestleistung auf 1,93m.

Nach den Sommerferien 2017 haben wir bei den Kleinkindern unter 10 Jahren einen starken Zulauf bekommen (bis zu 25 Kinder im Training), hier hoffen wir auf bleibenden Nachwuchs für die späteren Jahre.

Erfreulicherweise starten unsere Jugendlichen (Jg. 97-2000) nach ihrer Ausbildung wieder mit dem Training und Wettkämpfen, dazu helfen sie uns Trainern bei den Schülern im Training.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde Lenggries für die Bereitstellung der MZH und der Sportplätze an der Schule und auf dem ehemaligen PHK-Gelände.

Lenggries, 01.01. 2018

Gertraud Kiefersauer (Spartenleiterin)

Spartenleiterin Leichtathletik

Jahresbericht 2017 der Sparte Taekwondo

Wir trainieren 3x in der Woche à 1,5 Stunden, am Mittwoch und Freitag mit der Fortgeschrittenen-Gruppe (Jugendliche und Erwachsene) sowie am Freitag mit den Anfängern (Kindern).

Wir haben in unsrer Sparte 5 lizenzierte Übungsleiter/Trainer, da im Mai 2017 3 neue Übungsleiterinnen ihre Prüfung erfolgreich bestanden haben.

Im April haben wir eine Gürtelprüfung abgehalten in der alle ihr Können unter Beweis stellen konnten und alle Prüflinge am Ende Ihre Urkunden und den neuen Gürtel stolz entgegen nehmen konnten.

Im Dezember konnte Anna Moser erfolgreich den 1. Dan (Meistergrad) erreichen.

Des Weiteren waren wir natürlich bei Turnvereinsveranstaltungen dabei. Unser Sommerfest 2017 fand im Bootshaus statt.

Lenggries, den 16.01.2018

Spartenleiter Dirk Hartmann

Sparte Rudern

Am 11.05.2017 begann unser Rudertraining. Jeden Dienstag u. Donnerstag um 18.00 Uhr geleitet von Sepp Brandhofer, Montag um 9.00 Uhr von Renate Brandhofer und Samstag ab 9.00 Uhr von Kerstin Mötzel.

2017 wurden 2800 km gerudert. Die Abteilung Rudern hat derzeit 34 Rudermitglieder.

Am 11.11.2017 wurde ein Arbeitstag mit vielen Helfern absolviert.

Es wurde das Bootshaus wieder auf Vordermann gebracht.

Bootshaus gereinigt. Außenanlagen Rasen gemäht, Feuerstelle gereinigt, Dachrinnen gereinigt.

Boote gereinigt u. geschmiert.

Alles winterfest gemacht. Anschließend gab es eine Brotzeit.

Dann ging es in die Winterpause

31.12.2017 Sepp Brandhofer/Spartenleiter Rudern

Sparte Turnen

Training: **Eltern-Kind-Turnen**
 Ort: Mehrzweckhalle
 Zeit: Do, 15-16 Uhr und 16-17 Uhr
 Trainer: Evi Kluge, Barbara Reiser
 Teilnehmer (Anzahl): gemeldet insgesamt ca. 100, pro Stunde im Schnitt 25 Kinder anwesend

Training: **Kinderturnen 4-6 Jahre**
 Ort: Turnhalle Isarwelle
 Zeit: Donnerstag 14-15 Uhr und 15-16 Uhr

Bis Juli 2017:

Trainer: Judith Filgertshofer, Gabi Partenhauser
 Helfer: Kathrin Willibald

Ab September 2017:

Trainer: Judith Filgertshofer, Lisa Hernandez, Marlies Heiß
 Helfer: Sabine Feuerer

Teilnehmer (Anzahl): ca. 30 Kinder pro Stunde

Training: **Geräte I**
 Ort: MZH
 Zeit: Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr
 Trainer: Beate Willibald, Gabi Partenhauser
 Helfer: Chiara Feist, Franziska Peter

Teilnehmer (Anzahl): ca. 25 Kinder

Wettkämpfe: Abschlusswettkampf (intern) Juli 2017

Training: **Geräte II**

Ort: MZH

Zeit: Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr

Bis Juli 2017:

Trainer: Julia Demmel, Sandra Gärtner

Helfer: Patrizia Reuter, Isabel Schwarzenberger

Ab September 2017:

Trainer: Patrizia Reuter, Sandra Gärtner

Teilnehmer (Anzahl): ca. 30

Wettkämpfe: Abschlusswettkampf (Intern) Juli 2017

Sonstiges: Hallenübernachtung im Sommer

Training: **Geräte III**

Ort: MZH

Zeit: Dienstags 18:00 – 19:00 Uhr, im Sommer bis 19:30 Uhr

Bis Juli 2017:

Trainer: Julia Demmel, Sandra Gärtner

Helfer: Patrizia Reuter, Isabel Schwarzenberger

Ab September 2017:

Trainer: Patrizia Reuter, Sandra Gärtner

Teilnehmer (Anzahl): ca. 25

Wettkämpfe: Abschlusswettkampf (Intern) Juli 2017

Sonstiges: Übernachtung im Bootshaus, Juli 2017

Training: Leistungsturnen Buben
Ort: Lenggries MZH
Zeit: Dienstag 17:00 – 19:00 Uhr, im Sommer bis 19:30 Uhr
 Training in Tölz: Mittwoch, Donnerstag, Samstag
Trainer: Sebastian Siegl
Teilnehmer (Anzahl): ca, 7
Wettkämpfe: Unterföhring, 13.05.2017 (Bayernliga)
 Teilnehmer: Gabriel Kofler, Korbinian Schwald,
 Matthias Kuntze-Fechner
 Augsburg, 01.07.2017 (Bayernliga)
 Teilnehmer: Gabriel Kofler, Korbinian Schwald,
 Matthias Kuntze-Fechner
 Unterhaching, 22.10.2017 (Bayernliga)
 Teilnehmer: Gabriel Kofler, Korbinian Schwald,
 Matthias Kuntze-Fechner
 Buttenwiesen, 19.11.2017 (Bayernliga)
 Teilnehmer: Gabriel Kofler, Korbinian Schwald,
 Matthias Kuntze-Fechner

Training: Tanzen
Ort: Turnhalle Hohenburg
Zeit: freitags, 17-18Uhr, 18-19Uhr, 19-20Uhr
Trainer: Sophia Heufelder
Teilnehmer (Anzahl): ca. 35

Jahresbericht 2017 des TV Lenggries

Gymnastik

(Herren, Fitness, Powergym-Ski, Damen, Fit im Alter)

1. Herrengymnastik — Montag — 20.15 – 22.00 Uhr — Mehrzweckhalle

Unter der Leitung von Helmut Hanus nehmen etwa 10–15 Männer an einem allgemeinen Konditionstraining teil. Übungen zur Kräftigung und Beweglichkeit des Körpers, sowie ein abschließendes, auflockerndes Ballspiel fehlen in keiner Stunde.

2. Fitnessgymnastik — Montag — 19.30 – 20.30 Uhr — Mehrzeckhalle

Die Sparte von Irmi Fischhaber zählt ca. 130 Mitglieder, wobei ca. 50 Frauen zwischen 16 und 75 Jahren aktiv teilnehmen. Bei passender Musik werden die Schwerpunkte auf Kreislauftraining, Kräftigung, Dehnung, Koordination und Entspannung gelegt. Zweimal im Monat werden die Steppbretter hervorgeholt, wobei besonders die koordinativen Fähigkeiten geschult werden. Bei schönem Wetter wird die Gymnastikstunde auf den Sportplatz verlegt.

3. Powergym/Skigymnastik — Donnerstag — 20.00 – 21.00 Uhr — Mehrzeckhalle

Das von September bis zu den Osterferien dauernde Training für TV- und Skiclubmitglieder wird abwechselnd von Irmi Fischhaber und Renate Brandhofer abgehalten. Die Anzahl der Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 65 schwankt zwischen 10 und 20. Allgemeines Konditionstraining, Übungen mit Ball, Seil oder anderem Kleingerät, Zirkeltraining, Kräftigung, Dehnung, Spiel und Entspannung sind überwiegende Inhalte unserer Stunden.

Lenggries, den 18.01.2018

Renate Brandhofer

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017

Abteilung: Damengymnastik des TV Lenggries

Ingrid Steinigen und Renate Brandhofer

Die Übungsstunden der Gruppe Damengymnastik finden mittwochs von 19³⁰ -20³⁰ Uhr in der alten Turnhalle statt. Es nehmen im Durchschnitt 15 Frauen im Alter von 50 bis über 80 Jahren daran teil.

Mit Musikbegleitung betreiben wir unter Verwendung verschiedener Handgeräte eine gemäßigte Aerobic-, Wirbelsäulen- und Problemzonen-Gymnastik mit Stretching und Entspannung, um die Muskulatur zu kräftigen, die Körperhaltung zu verbessern und die Beweglichkeit zu steigern.

Den Abschluss des Jahres bildet wie immer unsere gemütliche Weihnachtsfeier.

Lenggries, den 18. Januar 2018

(Ingrid Steinigen)

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017

Abteilung: „Fit im Alter“ des TV Lenggries

Ingrid Steinigen und Siegfried Kerwien

Eine ganz mobile und übungsfleißige Truppe sind die Senior(inn)en der Fit im Alter-Gruppe. Etwa 15-20 Personen erscheinen montags von 17⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr in der alten Halle. Dabei ist die für ältere Personen häufig angewandte Hockergymnastik bei dieser Gruppe nur selten angesagt. Wir versuchen vielmehr mit und ohne Handgeräten die Beweglichkeit zu erhalten, Muskeln zu stärken und die Koordination zu verbessern. Einmal im Monat findet auf Matten ein Bauch-, Beine- und Po-Training statt.

Lenggries, den 18.01.2018

(Ingrid Steinigen)

Gymnastik, hier: Pilates + Fitnessgruppe Wegscheid

Pilates (in der Alten Turnhalle)

ÜL: Moni Ebnicher

jeweils 2 x 10 Stunden (16.00 – 17.00 und 17.00 – 18.00 Uhr) Jan. – März und Okt. – Dez. mit insges. ca. 40 TN

Fitness-Gruppe im Turnraum der Grundschule in Wegscheid

ÜL: Maren Merklinger, Birgit Resch und Moni Ebnicher (abwechselnd)

jeweils mittwochs 19 – 20 Uhr, außer in den Ferien, ca. 10-15 TN

Lenggries, im Januar 2018

gez. Moni Ebnicher

Jahresbericht Sparte Judo 2017

Trainingszeiten der Sparte Judo:

Mittwoch und Freitag von 16.30-17.45 Uhr

Kinder von 6-10Jahre werden von Andrea Oswald und Hans Ertl trainiert,

Trainerassistenten bei den Kindern :

Ertl Barbara, Ertl Kathi, Greil Hansi und Rauchenberger Angelika

Mittwoch und Freitag von 17.45-19.45 Uhr

Kinder von 10-16Jahre werden von Hans Ertl und Maria Tretter trainiert,

Mittwoch und Freitag von 19.45-21.45 Uhr

Erwachsene werden von Jakob Rauchenberger (Haupttrainer) und Hans Ertl trainiert.

Insgesamt nehmen pro Trainingstag ca. 45 - 60 Kinder und Erwachsene teil;

Spartenleiter: Hans Greil.

Mit unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fuhren wir zu 41 Turnieren und legten dabei ca. 11000 km zurück

Bei 3 Gürtelprüfungen legten insgesamt 48 Kinder eine erfolgreiche Prüfung ab:

10x weiß-gelb, 13x gelb, 10x gelb-orange, 4x orange, 7x orange-grün, 4x grün.

Die Damenmannschaft belegte in der Landesliga Süd den 1. Platz und steigt 2018 somit in die Bayernliga auf.

Die Herrenmannschaft belegte in der Bayernliga den 4. Platz

Meisterschaft		Klasse	Judoka	Platz
Studenten Europameisterschaft	Portugal	Frauen	Barbara Ertl	2
Ranglistenturnier	Palling	U14	Leon Fischer	3
Ranglistenturnier	Palling	U14	Neumüller Sepp	3
Ranglistenturnier	Palling	U14	Klar Luis	3
Ranglistenturnier	Palling	U14	Völkl Eva	1
Ranglistenturnier	Palling	U14	Fischer Vroni	2
Ranglistenturnier	Palling	U14	Greil Lisa	2
Ranglistenturnier	Palling	U14	Fischhaber Marie	2
Ranglistenturnier	Palling	U17	Schlosser Felix	1
Ranglistenturnier	Palling	U17	Sekinger Nils	3
Oberbayerische EM	Peiting	U12	Rauchenberger Leni	3
Oberbayerische EM	Peiting	U12	Xeno Nagy	3
Oberbayerische EM	Peiting	U12	Völkl Eva	3
Oberbayerische EM	Peiting	U12	Sekinger Kirsten	2
Oberbayerische EM	Peiting	U12	Fischer Vroni	2
Oberbayerische EM	Peiting	U12	Leon Fischer	2
Oberbayerische EM	Peiting	U12	Landscheid Leonhard	2
Oberbayerische EM	Peiting	U12	Klar Luis	1
Oberbayerische EM	Moosburg	U15	Wiedemann Christina	3

Oberbayerische EM	Moosburg	U15	Fischhaber Marie	3
Oberbayerische EM	Moosburg	U15	Baumgartner Johanna	7
Südbayerische EM	Landshut	U15	Wiedemann Christina	5
Südbayerische EM	Landshut	U15	Fischhaber Marie	T
Südbayerische EM	Landshut	U15	Baumgartner Johanna	7
Obb Ranglistenturnier	Ingolstadt	U15	Fischhaber Marie	1
Obb Ranglistenturnier	Ingolstadt	U15	Killian Fischer	2
Obb Ranglistenturnier	Ingolstadt	U15	Greil Lisa	2
Obb Ranglistenturnier	Ingolstadt	U15	Wiedemann Christina	3
Obb Ranglistenturnier	Ingolstadt	U15	Baumgartner Johanna	5
Obb Ranglistenturnier	Ingolstadt	U18	Grünwalder Vroni	1
Obb Ranglistenturnier	Ingolstadt	U18	Greil Hansi	1
Obb Ranglistenturnier	Ingolstadt	U18	Hofer Quirin	3
Ranglistenturnier	Prien	U15	Baumgartner Johanna	5
Ranglistenturnier	Prien	U15	Fischhaber Marie	3
Ranglistenturnier	Prien	U15	Esabalidis Elena	9
Obb EM	Prien	U18	Greil Hansi	T
Obb EM	Prien	U18	Grünwalder Vroni	1
Obb EM	Prien	U18	Gerg Anna	1
Südbayerische EM	Palling	U18	Grünwalder Vroni	1
Südbayerische EM	Palling	U21	Grünwalder Vroni	2
Bayerische EM	Abensberg	U18	Gerg Anna	3
Bayerische EM	Abensberg	U18	Grünwalder Vroni	1
Süddeutsche EM	Ingolstadt	U18	Gerg Anna	7
Süddeutsche EM	Ingolstadt	U18	Grünwalder Vroni	2
Deutsche EM	Herne	U18	Grünwalder Vroni	T
Ranglistenturnier	Moosburg	U12	Hofer Severin	2
Ranglistenturnier	Moosburg	U12	Klar Luis	1
Ranglistenturnier	Moosburg	U12	Fischer Leon	3
Münchner Bezirksturnier	Großhadern	U12	Völkl Eva	1
Münchner Bezirksturnier	Großhadern	U12	Klar Luis	1
Münchner Bezirksturnier	Großhadern	U12	Landscheid Leonhard	2
Münchner Bezirksturnier	Großhadern	U12	Sekinger Kirsten	3
Münchner Bezirksturnier	Großhadern	U12	Grünwalder Franziska	3
Münchner Bezirksturnier	Großhadern	U12	Hofer Severin	3
Münchner Bezirksturnier	Großhadern	U12	Fischer Leon	3

Bayerische Schulmeisterschaft 1. Platz mit Lisa Greil, Christine Wiedemann, Anna Gerg, **Deutsche Schulmeisterschaft** 6. Platz mit Lisa Greil, Christine Wiedemann, Anna Gerg, **Jugendligafinale U12/15/18** 1. Platz mit : Fischer Vroni, Baumgartner Johanna, Fischhaber Marie, Gerg Anna, Lisa Greil

Bayernpokal / Oberbayernkader 3. Platz mit Marie Fischhaber, Lisa Greil, Anna Gerg, Vroni Grünwalder, Angelika Rauchenberger

Deutscher Jugendpokal 1. Platz Anna Gerg Kampfgemeinschaft Großhadern/Lenggries

MTV Bavaria Cup 3. Platz mit Marie Fischhaber, Lisa Greil, Eva Völkl, Christina Wiedemann, Anna Gerg, Fischer Vroni, Baumgartner Johanna, Esabalidis Elena

Obb Mannschaftsmeisterschaft M 3. Platz mit Hofer Severin, Fischer Leon, Klar Luis,

Obb Mannschaftsmeisterschaft F 1. Platz mit Völkl Eva, Fischer Vroni, Sekinger Kirsten, Rauchenberger Leni,

Südbayerische VMM 2. Platz mit Völkl Eva, Fischer Vroni, Sekinger Kirsten, Rauchenberger Leni,

Bayerische VMM 2 Platz mit Völkl Eva, Fischer Vroni, Sekinger Kirsten, Rauchenberger Leni,

1. Bundesliga 5 Platz TSV Großhadern mit Maria Tretter und Barbara Ertl. Zeltlager am Bootshaus in Fall mit den Kindern und Jugend, Saisonabschlussfeier der Damen- und Herrenmannschaft am Bootshaus in Fall.

Lenggries, im Januar 2018

An die Gemeinde Lenggries.

Anbei der Jahresbericht **2017** mit den Tätigkeiten, Zusammenkünften, Ausflügen und sonstigen Unternehmungen des **VdK-Ortsverbandes Lenggries**.

Veranstaltungen 2017

Januar 2017

Unsere beliebten Stammtisch - Runden begannen am Donnerstag den 05. Januar um 14:30Uhr im Cafe Herrschmann

Februar 2017

Am Freitag den 03.02.2017 hielten wir den Stammtisch ab 14:30Uhr in der "Ratsstube" ab.

März 2017

Am Freitag den 03.03.17 trafen wir uns zum Stammtisch ab 14:30Uhr beim "Neuwirt".

Am Sonntag den 19.03.2017 um 16:00Uhr sahen wir uns im Waitzinger-Keller in Miesbach die Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" des Bayerischen Landestheaters an. Eine Veranstaltung des KV Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach. Busabfahrt war um 14:30Uhr an den Alpenjäger-Busgaragen.

April 2017

Der April-Stammtisch war am Freitag den 07.04.2017 im „Sportstüberl“.

Ein Vortrag über Änderungen in der Pflegeversicherung wurde am Montag den 10. April 2017 angeboten. Referent war Herr Ruppert von der Pflegekasse der AOK Bad Tölz. Beginn war um 19:00Uhr im Lenggrieser Pfarrheim.

Einen Tagesausflug nach Bad Reichenhall unternahmen wir am Mittwoch den 19.04.2017. Bei einer Stadtführung war u.a. auch ein Osterbrunnen zu sehen, der mit 4000 bunten, selbstbemalten Eiern geschmückt war. Nach dem Mittagessen hatte noch jeder Teilnehmer die Zeit, um noch selbst die Stadt zu erkunden.

Mai 2017

Der Stammtisch im Mai war am Freitag den 05.05.2017 ab 14:30Uhr beim "Kramerwirt" in Arzbach.

Wie schon in den letzten Jahren zeigten uns die Schauspieler Stefan Murr und Heinz-Josef Braun diesmal in Verstärkung mit der Schauspielerin Johanna Bittenbinder kein bayerisches Märchen, sondern einen weiteren Insektenkrimi namens "Käfer Mary und Graf Bremsula" am Sonntag der 28.05.2017 um 15:00Uhr im Gasthof Pfaffensteffl in Wegscheid.

Juni 2017

Den Juni begannen wir mit einem Stammtisch am Freitag den 02.06.2017 ab 14:30Uhr in der Gaststätte Gassler in Winkl.

Zu einem Tagesausflug starteten wir am Freitag den 16.06.2017 nach Eichstätt. Nach einer Stadtführung und dem Mittagessen hatte jeder Teilnehmer die Zeit, die Stadt noch auf eigene Faust zu erkunden.

Der Juli-Stammtisch wurde bereits am Freitag den 30.06.2017 ab 14:30Uhr beim Wieserwirt abgehalten.

Juli 2017

Zur VdK-Aktion "Solziale Spaltung stoppen" fuhr am Freitag den 21.07.2017 ein kostenloser Bus um 11:40Uhr ab Lenggries-Kirchplatz nach Germering.

Ende Juli gab es einen Stammtisch am Freitag den 28.07.2017, der ab 14:30Uhr im Gasthof Papyrer in Fleck abgehalten wurde.

Am Montag den 31.07.2017 starteten wir unsere diesjährige Mehrtagesfahrt. Die Reise führte uns in den Schwarzwald und ins Elsass und dauerte bis 04.08.2017..

August 2017

Zum August-Stammtisch trafen wir uns anlässlich des Seniorentages während der Lengrieser Festwoche am Dienstag den 08.08.2017 ab 12:00Uhr im Festzelt.

Für die Bewohner des Pflegeheimes gab es am Mittwoch den 16.08.2017 zum Kaffee-Nachmittag von unseren Mitgliedern selbstgebackenen Kuchen.

September 2017

Im Jaudenstadl trafen wir uns am Freitag den 08.09.2017 ab 14:30Uhr zum Stammtisch.

Der VdK Ortsverband-Lenggries feierte Geburtstag. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens unseres Ortsverbandes hielten wir am Samstag den 23.09.2017 um 17:00Uhr in der Antonius-Kapelle in Wegscheid einen Wortgottesdienst ab, und anschließend traf man sich im Gasthof Pfaffensteffl bei Unterhaltungsmusik und einem Grillessen, wo wir u.a. auch mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern den Abend verbrachten.

Einen Törggelen-Abend besuchten wir auch heuer wieder am Samstag den 30.09.2017 ab 19:00Uhr im Lengrieser Alpenfestsaal und ließen uns so manche Südtiroler Schmankerl schmecken.

Oktober 2017

Der Oktober-Stammtisch fand am Freitag den 06.10.2017 ab 14:30Uhr beim Wastlerwirt statt.

Für Samstag den 21.Oktober 2017 war wieder eine Kulturveranstaltung mit einer Busfahrt nach Riedering ins Theaterzelt zu „ELIAS“ geplant.

Ein Besuch im Bad Heilbrunner Zauberkabinett mit einem Fondue-Essen war am Dienstag (Reformationstag-Feiertag) den 31.10.2017 ab 18:00Uhr angesagt.

November 2017

Der November-Stammtisch wurde am Freitag den 03.11.2017 ab 14:30Uhr im Cafe Schwarz abgehalten.

In Zusammenarbeit mit dem „Förderverein Jugend- und Seniorentreff“ und der evangelischen Kirchengemeinde kam am Samstag den 25.11.2017 in der evang. Waldkirche vor 140 Zuschauern das Stück „Sibirien“ mit dem Schauspieler Peter Mitterrutzner zur Aufführung. Es handelte sich über die Anklage eines alten Mannes, den seine Familie ins Altersheim abgeschoben hat.

Dezember 2017

Unsere Jahresversammlung mit anschl. Weihnachtsfeier hielten wir am Sonntag den 03.12.2017 ab 11:00Uhr im Alpenfestsaal ab.

Zum letzten Stammtisch in diesem Jahr trafen wir uns am Freitag den 08.12.2017 um 14:30Uhr beim Altwirt.

Veteranen und Kriegerverein

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2017/18 an die Gemeinde Lenggries

Jahrtag am Samstag den 21. Januar 2017

aufgrund von terminlichen Überschneidungen haben wir unserer Jahrtag 2017 um 2 Wochen auf den Samstag den 21. Januar 2017 vorgezogen.

Bei kaltem aber schönem Winterwetter stellten wir uns um 15.45 Uhr am Rathaus, zum Kirchenzug auf.

Zu den Trommelschlägen der Tambour und einem Marsch der Musikkapelle zogen wir zur Pfarrkirche St. Jakob, um gemeinsam mit unserem Pfarrer, Herrn Josef Kraller, den Gedenkgottesdienst für unsere gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden, zu feiern. Auch zahlreiche weibliche Angehörige unserer Mitglieder, wohnten der Gedenkmesse bei.

Die Messe wurde wie jedes Jahr von der Blaskapelle feierlich umrahmt.

Nach dem Gottesdienst stellten wir uns an der Nordseite zum Marsch zum Kriegerdenkmal auf. In einem Trauermarsch zogen wir zur Aufstellung am Denkmal.

Dort legte unser 1. Vorstand Anton Leeb, im Namen des Vereins einen Kranz nieder.

Drei Böllerschüsse wurden zur Ehre aller von uns gegangenen Kameraden, abgefeuert.

Mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ wurde das Jahresgedenken würdig abgeschlossen.

Unsere Kameraden Hans Willibald und Christian Würmseer, hielten während der Zeremonie, am Denkmal die Ehrenwache.

Mit dem Befehl „Veteranen marsch“ machten wir uns auf den Weg zum Alpenfestsaal.

Unsere Damen trafen sich im Cafe „Brot und Torte“ zu Kaffee, Kuchen oder einer Brotzeit.

Um 17.50 Uhr konnte 1. Vorstand Anton Leeb die Jahreshauptversammlung eröffnen.

Er begrüßte dazu alle 65 anwesenden Mitglieder, besonders unsere beiden Bürgermeister

1. BGM Werner Weindl und 2. BGM Franz Schöttl sowie alle Ehrengäste und Jubilare.

Er dankte Herrn Pfarrer Kraller in Abwesenheit, für das Halten der Jahrtagsmesse.

Weiters begrüßte Leeb die Blaskapelle unter Leitung von Alois Leichmann jun., die

Tambour mit Georg Gerg an der Spitze und bedankte sich für das alljährliche Ausrücken.

Auch die Nachbarvereine Jachenau, Gaißach, Wackersberg und Bad Tölz mit Ihren

Vorständen, sowie die Gebirgsjägerkameradschaft konnte Leeb, begrüßen.

Auch die örtliche Presse, hieß Leeb herzlich willkommen.

Mit einem Choral von der Blaskapelle und einem Innehalten, wurde nochmals der im

vergangenen Vereinsjahr verstorbenen sechs Kameraden, gedacht.

Vorstand Leeb stellte dann noch den Versammlungsablauf vor und übergab unserem

ersten Kassier, Franz Reiser, das Wort zum Kassenbericht.

Die Kassenprüfer Hans Proisl und Georg Mayer, konnten die einwandfreie Führung der Kasse

bestätigen. Einer Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft, stand damit nichts im

Wege!

Nach dem Kassenbericht folgten die Aufzeichnungen von Schriftführer Alois Leichmann, zum Jahresablauf, des vergangenen Vereinsjahres.

Vorstand Leeb ging anschließend nochmals auf das abgelaufene Jahr ein. Er bedankte sich besonders bei unseren Ehrenmitglied Lenz Aschenloher, für die ständige Pflege des Kriegerdenkmals. Bei den Mitgliedern bedankte sich Leeb für das zahlreiche Ausrücken bei den verschiedenen Terminen. Allen, die in irgendeiner Weise, zum gelungenen Verlauf des Vereinsjahres beigetragen haben, wurde durch Leeb nochmals herzlich gedankt.

Auch zur politischen aktuellen Lage in der Türkei und die angespannte Beziehungen zu unserem Land, nahm Anton Leeb Stellung .

Der Dank für die Arbeit als erster Vorstand, wurde Leeb, dann von Schriftführer Alois Leichmann ausgesprochen.

Nach der Bitte um ein Grußwort übernahm erster Bürgermeister Werner Weindl, das Wort.

Weindl berichtete von den gemeindlichen Arbeiten zur Renovierung des Alpenfestsaaes und den Vorgängen an der Prinz- Heinrich- Kaserne.

Auch ging er auf die politische Weltlage ein und äußerte seine Befürchtungen zur Entwicklung der Demokratien in vielen instabilen Ländern. Besonders das Erstarken des Nationalismus in den verschiedensten Ländern, führte in den vergangenen Zeiten immer wieder zu Kriegen.

Durch die derzeitigen Entwicklungen, steige die Gefahr von Kriegen unter den einzelnen Ländern, leider wieder dramatisch an.

Auch äußerte Weindl Bedenken, ob die USA unter der Führung von Präsident Donald Trump, weiterhin als Schutzmacht von Europa, als verlässlich, angesehen werden kann. Leider haben die Bedenken von Weindl auch heute noch Bestand!

Mit dem Dank an den Verein für die gute Vereinsarbeit und den Beitrag zum dörflichen Zusammenhalt, schloss Bürgermeister Weindl, seine Rede.

Er wünschte der Versammlung noch einen guten Verlauf und einen schönen Festball.

Es folgten die Ehrungen verdienter Mitglieder für 25, 40 und sogar einmal für außergewöhnliche 60 Jahre Mitgliedschaft, vom Vorderschömer Alois Orterer.

Um 19.30 Uhr Zapfenstreich und anschließend Festball mit der Blaskapelle bei einigermaßen zahlreichen Beteiligung.

6. -10. März 17 auch im Jahr 2017 nahmen wir wieder am Dorfschießen teil. mit 22 Teilnehmern war der Veteranenverein, zahlenmäßig der fünftstärkste Verein und wir landeten mit 892 Ringen, auf dem 11. Platz in der Mannschaftswertung.
9. April 2017 auf Einladung der Blaskapelle Lenggries besuchte die gesamte Vorstandschaft mit Ehefrauen, das Frühjahrskonzert.
24. April 2017 Vorstand Leeb nimmt an einer Infoversammlung zur Kriegsgräberfürsorge, im Landratsamt in Bad Tölz teil
- 29./30. April wie immer am letzten Aprilwochende starten wir wieder unseren Vereinsausflug.
Mit dem Alpenjägerbus und natürlich –frühstück fahren wir nach Kelheim und von dort dann mit dem Bummelzug auf die Befreiungshalle hoch über der Stadt. Nach der Besichtigung fahren wir mit dem Schiff donauaufwärts, zum Kloster Weltenburg. Nachdem wir dort zu Mittag gegessen haben, gings zum eigentlichen Ziel nach Abensberg, ins Hotel. Bei einem gemütlichen Beisammensein am Abend wurde bei Musik vom Sappl Franz, viel geratscht und gelacht!
Am Sonntag besichtigten wir den Hundertwasserturm und die Brauerei Kuchlbauer. Anschließend ließen wir uns noch bei einem Spargelbauern, die schwere Arbeit des Spargelanbaus von A-Z, erklären.
Nach dem Mittagessen beim Spargelbauern, mussten wir auch schon wieder die Heimfahrt antreten.
21. Mai 2017 2. Vorstand Gerg und Schriftführer Leichmann sowie die Fahnenabordnung mit der neuen Fahne, nehmen an der Feier zum 150.-jährigen Bestehen des Veteranenvereins Bad Heilbrunn, teil.

am selben Sonntag rückt die Abordnung der alten Fahne, zum 75.- jährigen Jubiläum, der Feuerwehr Anger- Mühlbach aus.
9. Juni 2017 die erweiterte Vorstandschaft mit den Fahnenabordnungen, gratulieren mit einer kleinen Feier im Bergwachtkeller, unserem Ehrenmitglied Lenz Aschenloher, nachträglich zum 70. Geburtstag.
15. Juni 2017 die Fahnenabordnungen, Kreuzträger und Fahnderlbuam, begleiten das Allerheiligste, bei der Fronleichnamsprozession. Anschließend trafen sich fast alle Teilnehmer, im Alpenfestsaal
18. Juni 2017 am Antlaßsonntag nochmals Umgang bei abermals schönem Wetter

21. Juli 2017 mit viel Werkzeug und Material machen sich 6 Mann aus der Vorstand-
schaft auf den Weg ins Röhrlmoos.
Dort wird gemeinsam das Ehrengrab für den gefallenen Kameraden
wieder hergerichtet. Der Gedenkstein wird gereinigt und der Zaun um
das Grab erneuert.
1. Juli 2017 die Vorstandschaft mit Frauen besucht den Festabend der
Wackersberger Veteranen, zu deren 150. jährigem Jubiläum.
2. Juli 2017 Fahnenabordnung und Vorstandschaft vertreten unseren Verein bei der
150. Jahrfeier des Veteranenvereins Wackersberg
22. Juli 2017 das schon traditionelle Treffen der Vorstände der Isarwinkler
Veteranen- und Kriegervereine, wurde diesmal von unserem Verein
ausgerichtet.
Dankenswerterweise durften wir dazu die Schießstätte der Feuer-
schützengesellschaft Lenggries, benützen.
Mit dem Kleinkaliber wurde eine gestiftete Geburtstagsscheibe
ausgeschossen.
Bei Schweinshaxen und Bier saßen wir, bis uns ein Gewitter einen
Strich durch die Rechnung machte, gemütlich im Freien beieinander.
Nochmals herzlichen Dank an die Sportschützen und besonders an die
Wirtin!
4. Aug. 2017 Vorstand Leeb und Fahnenabordnung sind beim Einzug ins Bierzelt zur
Eröffnung der Lenggries Festwoche, dabei
9. Sept. 2017 Vorstandschaft beim Jahrtag des Veteranenvereins in Bad Tölz
3. Okt. 2017 Bei Starkregen feierten wir 2017, unsere traditionelle Bergmesse am
Koteck, in der Gaststube der Kotalm. Trotz des widrigen Wetters haben
sich doch einige Mitglieder, auf dem Berg eingefunden.
Die von der Blaskapelle Lenggries umrahmte Messe, wurde von
unserem Pfarrer Josef Kraller, gehalten.
Anschließend spielte die Musi noch zur Unterhaltung auf.
22. Okt. 2017 drei Mann der Vorstandschaft und unser Ehrenmitglied
Lenz Aschenloher, sind beim Jahrtag unseres Patenvereins Jachenau

1. Nov. 2017 bei der alljährlichen Sammlung an Allerheiligen für die Kriegsgräberfürsorge, wurde die beachtliche **Summe von 1991, 09 €**, gespendet
18. Nov. 2017 Jahresgedenk Gottesdienst in der Pfarrkirche für verstorbene Vereinsmitglieder
19. Nov. 2017 Die Fahnenabordnung und 15 Mann nahmen an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag teil. 1. Vorstand Anton Leeb befehligte den Gedenkzug und legte im Namen des Vereins, einen Kranz nieder
- 25./26. Nov. 17 vier Mann der Vorstandschaft, fahren mit Ihren Ehefrauen auf eigene Kosten, in den Attergau im Salzburger Land um den Vereinsausflug 2018, zu organisieren.
Die Vorplanung dazu wurde von unserem 2. Kassier Kaspar Demmel, in wochenlanger Kleinarbeit, wieder hervorragend durchgeführt
30. Dez. 2017 drei Mann der Vorstandschaft besuchen den vorgezogenen Jahrtag 2018, des Veteranenvereins Gaißach und am Abend mit den Ehepartnerinnen, den abendlichen Festball
27. Jan. 2018 Drei Mann der Vorstandschaft nehmen am Jahrtag des Veteranenvereins Wackerberg teil.

Es wurden vier große Vorstandssitzungen abgehalten bei denen jeweils die Ehefrauen, der gastgebenden Vorstandsmitglieder, für hervorragende Bewirtung sorgten!

Leider sind im Vereinsjahr 2017/ 18 vier Mitglieder unseres Vereins verstorben.
Ein Mitglied wurde aus der Mitgliederliste gestrichen und ein Mitglied ist ausgetreten.

Unser Verein hat zum heutigen Stand 357 Mitglieder

Lenggries den 29. Januar 2018

Alois Leichmann/ Schriftführer

Volkshochschule e.V.

Geiersteinstr. 11
 Tel.: 08042/98897
 FAX: 08042/978955
 Email: info@vhs-lenggries.de



Lenggries, den 24.01.2018

Jahresbericht 2017 der Volkshochschule Lenggries

Das Jahr 2017 war für die VHS Lenggries sehr erfolgreich.

I. Verein

Die Mitgliederversammlung fand am 02.06.2017 in den Räumen der VHS Geiersteinstr. 11 statt. Anwesend waren der 1. Vorsitzender Wolfgang Mulzer, 2. Vorsitzende Vroni Stöckner, Geschäftsführerin Susanne Rau, Bürgermeister Werner Weindl, Kassier Ingrid Spinell, Schriftführerin Hildegard Meyr, sowie 4 Mitglieder des Vereins.

Vereinsdaten:

Mitgliederzahl zum 01.01.2018	62 Personen (61 Pers. 1.1.2017)
Neuzugänge 2017	2 Mitglied
Abgang – Gekündigt	1 Mitglied

In Sachen Vereinsaktivitäten wurde 2017 nichts unternommen, da der Schwerpunkt der VHS Lenggries in der Durchführung von VHS-Kursen liegt. Bei der Teilnahme an diesen Kursen waren die Mitglieder aktiv und nutzten die Angebote.

II. Volkshochschule – Kurse

<u>Angebote Kurse:</u>	Frühjahr/Sommer-Semester	76 Kurse / 62 Kurse durchgeführt
	Herbst-Semester	51 Kurse / 45 Kurse durchgeführt

Teilnehmerzahl:

➤ Im Frühjahrs/Sommer-Semester (Februar - Juli)				
Kurs-Teilnehmer	2017	669 TN	2016	673 TN
➤ im Herbst-Semester (September – Januar 2011)				
Kurs-Teilnehmer	2017	491 TN	2016	441 TN

Die Teilnehmerzahl im Jahr 2017 belief sich auf 1160 Personen (1114 TN im Jahr 2016).

Volkshochschule e.V.

Geiersteinstr. 11
 Tel.: 08042/98897
 FAX: 08042/978955
 Email: info@vhs-lenggries.de



Lenggries, den 24.01.2018

III. Geschäftsjahr 2017:	
Einnahmen	65.975,79 €
Teilnehmergebühren	59.018,60 €
Zuschuss vom Bund	2.938,63 €
Zuschuss Sparkasse	2.800,00 €
Beiträge der Mitglieder	756,00 €
Spenden/Zinsen	462,56 €
Ausgaben	62.523,69 €
Personal-Ausgaben/Reinigung/Berufsgen./Buchh.	10.601,18 €
Honorar Kursleiter/Fahrtkosten	43.334,85 €
Verwaltung/Wirtschaft/Sachkosten/Werbung	8.037,66 €
Fortbildung für Kursleiter	450,00 €
Spenden	100,00 €

Somit entstand ein Plus von € 3.452,10

Zu den Kursen:

- **Sprachen:** Französisch Teilnehmer sind bereits sehr fortgeschritten, wäre schön, wenn neue Teilnehmer daran Interesse hätten, Italienisch auch hier entwickelt es sich zu einem sehr fortgeschrittenen Kurs, Spanisch angeboten aber keine Nachfrage vorhanden, Englisch auch hier beginnt der Kurs sich weiter fortzusetzen. Durchgeführt werden konnte weiterhin Deutsch als Fremdsprache mit sehr wenig Teilnehmer.
- **PC:** Wurde nicht mehr angeboten da kein IT-Kursleiter gefunden wird.
- **Gesundheit/Entspannung:** Yoga, Qigong, Beckenboden-Training sind sehr gut besucht und hierfür besteht auch große Nachfrage. Afrikanisches Trommeln findet immer mehr Liebhaber die auch an der Fortsetzung teilnehmen.
- **Gymnastik/Wassergymnastik/Tanz:** Die Kurse Gymnastik/Aerobic sind wieder sehr gut besucht auch das Wassergymnastik in der Isarwelle. Dieser Kurs wird künftig nicht mehr am Mittwoch, sondern jeweils am Dienstag stattfinden. Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene sehr gut besucht. Sumba kann jetzt auch am Sonntag besucht werden.
- **Kinder:** Keine Kurse.
- **Kochen:** Koch-Kurse werden gut besucht, Angebote von anderen Kursleitern leider er nur sehr mäßig.
- **Künstlerisches Gestalten:** Der Erste-Hilfe-Grundkurs, sowie Nähen und Malen waren gut besuchte Kurse.

Welchen Trendwendungen die Teilnehmer in der Zukunft folgen werden oder welche Interessen bestehen, wird für die VHS weiterhin ein wichtiges Ziel sein, diese wahrzunehmen.

Gez. Susanne Rau

Susanne Rau
 Leiterin der VHS

WASSERWACHT LENGGRIES



Jahresbericht 2017

Am 17. März 2017 fand die Jahreshauptversammlung beim Wieserwirt statt. Die Versammlung begann um 19.00 Uhr mit den Berichten der Vorstandschaft und anschließenden Neuwahlen.

Anwesend waren 51 Mitglieder. Außerdem war noch der 1. Bürgermeister, Herr Werner Weindl anwesend.

Von der Ortsgruppe Lenggries wurden 2017 am Sylvenstein folgende Dienste und Hilfen geleistet:

- 821 Wachstunden
- 27 Erste Hilfe Leistungen
- 11 Motorboot-Einsätze

Diese gliedern sich unter anderem wie folgt auf:

- 6 Radfahrerunfälle
- 17 leichte Verletzungen
- 3 Verkehrsunfälle (u.a. mit aktiver Reanimierung)
- 1 Bewusstlose Person
- 4 Naturschutzkontrollen
- 3 Sachbergungen
- 1 Tierbergung
- 2 Personentransporte
- 2 sonstige Bootseinsätze

4 x musste die Luftrettung alarmiert werden

Ausbildung:

Unsere wöchentliche, in der Isarwelle stattfindende Schwimmausbildung fand 26mal statt und wurde von 960 Personen besucht. Neben den praktischen Ausbildungen im Hallenbad fanden in regelmäßigen Abständen Theorieausbildungen in der Mittelschule Lenggries statt.

Folgende Schwimmprüfungen wurden 2017 abgenommen:

- 47 Seepferdchen
- 21 bronzene Schwimmbadabzeichen
- 26 silberne Schwimmbadabzeichen

Außerdem wurden folgende Ausbildungen absolviert:

- 4 Sanitätsdienstausbildung
- 1 Ausbilder Rettungsschwimmen HLW inkl. Instruktor-AED

Die Mitglieder der Wasserwacht möchten sich hiermit für die kostenlose Benutzung der Isarwelle und der Mittelschule bei der Gemeinde Lenggries bedanken.

Kreisjugendwettkampf

Am 11. und 12. März 2017 fand in Lenggries der jährliche Kreisjugendwettbewerb statt. Daran nahmen die Jugendgruppen der Ortsgruppen Bad Tölz, Sachsenkam und Lenggries teil. Die Kinder- bzw. Jugendlichen stellten hierbei ihr Theorie- und Praxiswissen unter Beweis. Alle drei Gruppen, die von der Wasserwacht Lenggries an den Start gingen, erreichten hierbei einen sensationellen 2., 3. und 4. Platz.

Donauschwimmen

Am 28.01.2016 gingen wieder einige Wasserwachtler/innen der Ortsgruppe Lenggries an den Start des bekannten Donauschwimmens in Neuburg a.d. Donau. Bei einer Außentemperatur von -2°C und einer Wassertemperatur von 1°C legten die Lenggrieser mit weiteren ca. 2.260 Schwimmern die rund vier Kilometer lange Strecke zurück.

Einsätze der Wasserwacht

15.06.2017

Schwerer Verkehrsunfall kurz vor Vorderriss. Zwei tote und drei schwerverletzte Personen: Ein PKW fuhr einem vor sich fahrendem Motorradfahrer auf. Dieser stürzte und riss einen weiteren vor ihm fahrenden Motorradfahrer mit. Das Motorrad rutschte daraufhin auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden Motorradfahrer. Leider kam für die beiden Motorradfahrer jede Hilfe zu spät. Die Einsatzkräfte vor Ort mussten reanimieren und Erste Hilfe leisten.

24.06.2017

Bewusstlose Person in Fall.

17.08.2017

Eine Person musste aufgrund eines Schwächeanfalls mit dem Kajak von der anderen Uferseite geholt werden.

20.08.2017

Ein Motorradfahrer übersah einen aus Fall kommenden PKW-Fahrer und fuhr diesem mit seinem Rad in das Heck. Aufgrund der Wucht des Aufpralls flog der Motorradfahrer ca. 40m über das Auto hinweg und kam auf der Straße auf.

30.08.2017

Totes Tier am Ufer des Sees gesichtet. Dieses wurde anschließend mit dem Boot geborgen.

30.08.2017

Spielende Kinder auf dem Floß beobachtet und aufgrund schnell nahender Dämmerung diese mit dem Boot vom Floß abgeholt und an das Ufer gebracht.

Ende der Wachzeit am 03. September 2017.

Ulrich Kirchgatterer

Technischer Leiter

Wasserwacht Lenggries

Werbegemeinschaft Lenggries eV

JAHRESBERICHT 2017

Das Ziel der Werbegemeinschaft Lenggries e.V. ist es die Attraktivität des Ortes Lenggries für Bürger sowie Besucher zu steigern, insbesondere als Einkaufsort. Hierzu führt und koordiniert sie gemeinsame Aktivitäten der Geschäfte und sucht die Kooperation mit der Gemeinde, Tourismus und Gastronomie. Des Weiteren versucht sie die Interessen der Mitgliedsgeschäfte als Ganzes zu vertreten.

2017 war wieder geprägt von den bereits bekannten Aktionen „Frühlingsgefühle“, „Osterhase“, „Sternenacht“ im Herbst sowie dem Christkindlmarkt „Lichterzauber im Advent“. Die beiden Letzteren waren ein großer auch regionaler Erfolg und sehr gut besucht.

Die Lenggrieser Kart'n, eine Rabattkarte die in über 40 Geschäften/ Cafe's honoriert wird, ging in die 11 (erweiterte) Auflage. Die Einnahmen gehen an Spenden für Lenggrieser Vereine, Verschönerungsanschaffungen für den Ort sowie Kostendeckung der obigen Aktionen der Werbegemeinschaft.

Des Weiteren nimmt die Werbegemeinschaft aktiv im Wirtschaftsbeirat Lenggries teil, sowie in den derzeitigen Treffen zur Städtebaulichen Entwicklung.

Rolf Lehmann

Schriftführer